

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 108. ✓

Leipzig, Donnerstag den 10. Mai 1928.

95. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 22. Mai gelangt zur Ausgabe:

Seewasserstraßenordnung

(Polizeiverordnung zur Regelung des Verkehrs auf
den deutschen Seewasserstraßen vom 31. März 1927)

Erläutert von

Dr. Julius Gebba

Rechtsanwalt am Oberlandesgericht, Dozent an der Handelshochschule in Königsberg i. Pr.

Taschenformat. Ca. 500 Seiten. Gebunden M. 8.50

(Suttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 171)

Die vorliegende Ausgabe bildet die erste juristische Kommentierung der wichtigen am 1. Dezember 1927 in Kraft getretenen Seewasserstraßenordnung. Sie ist für die an dem neuen Gesetz interessierten beiden Fachgruppen, den Nautikern und den Juristen, von gleichgroßer Bedeutung, da der Verfasser sich zur Aufgabe gestellt hat, die Rolle eines Vermittlers zwischen den beiden Gruppen zu übernehmen, indem er dem Juristen die tatsächliche Bedeutung aller nautischen Vorschriften und dem Nautiker den inneren Zusammenhang der rechtlichen Vorschriften vor Augen führt. Diese Verbindung zweier Kenntnisgebiete gibt dem vorliegenden Kommentar seine besondere Note und seinen großen Wert für sämtliche interessierten Kreise.

Interessenten: Seeschiffskapitäne — Loffen — Reedereien — Fischereiverbände — Bezirksbehörden — Hafenbehörden — Verwaltungen der Küstenorte — Gerichte — Universitäten — Bibliotheken — Anwälte.

Am 11. Mai gelangt zur Ausgabe:

Antike Plastik

Walter Amelung
zum sechzigsten Geburtstag

Quart. X, 283 Seiten. Mit zahlreichen Textabbildungen
und 20 Tafeln. Geh. M. 40.—, geb. M. 45.—

An dieser Ehrung des berühmten Archäologen haben sich 188 Persönlichkeiten — zumeist Wissenschaftler von Rang — aller Fakultäten und Länder beteiligt. Sie enthält wertvolle, bestillustrierte Aufsätze über die verschiedensten Themen des Spezialgebietes Amelungs, der antiken Plastik. In ihrer Reichhaltigkeit des Stoffes und Vielgestaltigkeit der Anschauungen und Darstellungsweisen ist dieses Werk ein ebenso würdiger wie reizvoller Beitrag zu diesem grossen Thema.

Interessenten: Archäologen — archäologische Institute — Bibliotheken der Universitäten und der Staaten.

Am 11. Mai gelangt zur Ausgabe:

Basilika

Untersuchungen zur antiken und
frühmittelalterlichen Baukunst

Von **Rudolf Schultze**

Quart. V, 87 Seiten. Mit 13 Tafeln und 52 Textabbild.
Geh. M. 18.—

Römisch-germanische Forschungen
Band II

Interessenten: Archäologen — Kunstgeschichtler — Architekten — Kunstakademien — Universitäten — Bibliotheken.

Am 11. Mai gelangt zur Ausgabe:

Corpus inscriptionum Chaldicarum

In Verbindung mit F. Bagel u. Prof. Dr. phil. Friedrich Schachermeyr hrsg.
von Prof. Dr. jur. et phil. Carl F. Lehmann-Haupt, Geh. Reg.-Rat. Folio.
1. Lieferung: Textband. Mit 9 Textbildern. VIII, 54 Spalten. Tafelband.
Mit 42 Lichtdrucktafeln. Zusammen M. 60.—

Diese Sammlung vorarmenischer Keilschriften bietet alles, was objektiv der Feststellung, Sicherung und Beurteilung der Inschriften und ihres Textes und zu dessen Verständnis dient. — Das Werk wird in je einem Text- und Tafelbande, die in vier bis fünf Lieferungen erscheinen werden, vollständig sein. Prospekt kostenlos!

Interessenten: Assyriologen — Orientalisten überhaupt — Sprachforscher — Historiker — Geographen — Kulturhistoriker — Religionsforscher — Universitäten — Bibliotheken.

Ⓩ

ⓑ

DIE BUCHDRUCKEREI

FÜR DEN VERLAGSBUCHHANDEL

FISCHER & WITTIG

LEIPZIG C 1 · TEUBNERSTR. 12

druckt und bindet Ihren Bedarf an Werken, Zeitschriften, Katalogen, Prospekten usw. sehr preiswert in erstklassiger Ausführung. Unsere Leistungen auf dem Gebiete des Ein- und Mehrfarben-Illustrationsdruckes sind vorbildlich. Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch



MÜLLER-POUILLET'S LEHRBUCH DER PHYSIK

11. neubearbeitete Auflage

Bereits erschienen: Band II/1, III/1, III/2, V/2 * 1928 erscheinen noch: Band II/2, V/1

Wer irgend ein älteres Physik-Lehrbuch (ausgenommen Schulbücher) unberechnet abgibt, erhält dafür als Umtausch-Vergütung

15% Preisermäßigung

auf alle gleichzeitig bestellten Bände der 11. Auflage des „Müller-Pouillet“.

Ausführlicher Prospekt auf Verlangen kostenfrei



FRIEDR. VIEWEG & SOHN AKT.-GES., BRAUNSCHWEIG

Redaktioneller Teil

Erklärung.

In den zwischen der Deutschen Buchgemeinschaft G. m. b. H. und dem Tempel-Verlag m. b. H., beide in Berlin, und dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler schwebenden Prozessen ist es zum Abschluß eines Vergleiches gekommen. Vereinbarungsgemäß veröffentlichen wir hierzu folgende von den Parteien abgegebene Erklärung:

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erklärt, daß er die gegen die Deutsche Buchgemeinschaft G. m. b. H. in Berlin aufgestellten Behauptungen, welche die Deutsche Buchgemeinschaft zum Gegenstand einer Klage gemacht hat, zurücknimmt und daß diejenigen Äußerungen von dritter Seite, die im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel gegen die Deutsche Buchgemeinschaft und ihre Leiter gemacht worden sind, seine Billigung nicht finden; er hat sich davon überzeugt, daß die Produktion der Deutschen Buchgemeinschaft kulturfördernd, ernst und eines angesehenen Verlagsunternehmens würdig ist.

Die Deutsche Buchgemeinschaft erklärt ihrerseits, daß ihre Tätigkeit sich nicht gegen die Interessen des Buchhandels richtet, daß sie vielmehr in der altbewährten Organisation des deutschen Sortimentsbuchhandels einen wichtigen und wertvollen Vermittler zwischen geistiger Produktion und Volk erblickt.

Leipzig, den 3. Mai 1928.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mag Röder

Paul Ritschmann

Richard Linnemann

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Wahlausschuß gibt nachstehend das Ergebnis der in der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins vollzogenen Wahlen bekannt. Es wurden gewählt:

1. in den Vorstand:

als Zweiter Vorsteher Herr Dr. Friedrich Oidenbourg, München, mit 1737 Stimmen;
als Erster Schriftführer Herr Paul Ritschmann, Berlin, mit 1694 Stimmen.

2. in den Vereinsausschuß:

Herr Dr. Eugen Bahr, Berlin, mit 1531 Stimmen;
Herr Eduard Faust, Heidelberg, mit 1764 Stimmen;
Herr Wilhelm Maus, Braunschweig, mit 1766 Stimmen.

3. in den Wahlausschuß:

Herr Hayno Foden, Dresden, mit 1764 Stimmen;
Herr Ernst Reinhardt, München, mit 1757 Stimmen;
Herr Otto Voigtländer, Leipzig, mit 1761 Stimmen.

4. in den Rechnungsausschuß:

Herr Michael Freihen, Heidelberg, mit 1754 Stimmen;
Herr Carl Otto, Delmenhorst, mit 1754 Stimmen.

5. in den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

- Herr Kommerzialrat Wilhelm Fried, Wien, mit 1720 Stimmen;
 Herr Dr. h. c. Arthur Georgi, Berlin, mit 1697 Stimmen;
 Herr Dr. Ing. e. h. Karl W. Hiersemann, Leipzig, mit 1650 Stimmen;
 Herr Dr. Alfred Kober, Basel, mit 1716 Stimmen;
 Herr Robert Kröner, Stuttgart, mit 1720 Stimmen;
 Herr Ernst Reinhardt, München, mit 1719 Stimmen;
 Herr Komm.-Rat Carl Schöpping, München, mit 1719 Stimmen;
 Herr Dr. h. c. Paul Schumann, Stuttgart, mit 1714 Stimmen;
 Herr Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. h. c. Karl Siegismund, Berlin, mit 1653 Stimmen;
 Herr Hans Boldmar, Leipzig, mit 1671 Stimmen;
 Herr Geh. Hofrat Dr. Ludwig Volkman, Leipzig, mit 1684 Stimmen.

Leipzig, den 6. Mai 1928.

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Paul Schumann, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Nachstehend veröffentlichen wir beschlußgemäß die Namen derjenigen Mitglieder, die Stimmvertretungen von ihren Kreisvereinen übernommen, die Stimmkarten aber nicht abgeholt und auch nachträglich nicht den Versuch zu deren Erlangung gemacht haben:

- Flecker, Hans, Graz
 Greve, Otto, Berlin
 Kauffmann, Dr. Felix, Frankfurt a. Main
 Röttger, Rudolf, Kassel.

Leipzig, den 7. Mai 1928.

Der Wahlausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Paul Schumann, Vorsitzender.

Die Florentiner Bücherschau.

Die Italiener verstehen unter dem Wort Fiera (Messe) wie wir eine Ausstellung von Waren zum Zwecke von Kaufabschlüssen, und die erste von Florenz veranstaltete Internationale Büchermesse im Jahre 1922 war auch von den beteiligten Nationen entsprechend mit großen Vorräten aus der Produktion der letzten Jahre besetzt. Die allgemeine Krisis des Buches wie auch die besonderen Veränderungen in Italien haben im Laufe von 6 Jahren den Charakter der Florentiner Veranstaltung verändert. 1925 traten die Nationen programmgemäß mit mehr oder weniger Absicht in einen friedlichen Wettbewerb in bezug auf Auswahl der Bücher, stilvolle Ausstattung der Ausstellungsräume und ergänzende Veranstaltungen kultureller und künstlerischer Art, und das Florentiner Publikum und die zu längerem oder längerem Aufenthalt hier weilenden Fremden haben vor drei Jahren in ganz anderem Maße als heute an dieser Buchausstellung teilgenommen. Die damals getätigten Verkäufe in allen Abteilungen — obwohl sie auf Kosten des ortsansässigen Sortiments gingen — haben die nicht geringen Unkosten der Ausstellung teilweise getragen. Diese Ausstellung von 1925, an der auch England, die Schweiz, Polen und Jugoslawien teilnahmen, welche heute fehlen, scheint ein Höhepunkt gewesen zu sein, und nicht uninteressant sind die Ursachen, die der mit Florentiner Verhältnissen vertraute Beobachter für diesen bedauerlichen Rückgang feststellt. Gewiß ist diesmal die italienische Abteilung vom Tage der Eröffnung an von Käufern mehr als je aufgesucht worden, und die Abteilung ist noch ausgedehnter und imponierender ausgestattet als zuvor, aber die Beteiligung der

anderen Nationen ist doch gewollt oder ungewollt nach Umfang und Art so, daß man von einer italienischen nationalen Veranstaltung sprechen könnte, zu der die Fremden durch dekorativen Aufbau ihrer Abteilungen die Verbrämung liefern. Hinzu kommt, daß auch die Veranstaltung der Kulturwochen nicht mehr den einzelnen Nationen überlassen bleibt, sondern daß die Auswahl der einzelnen Redner dem italienischen Schriftsteller Paolo Drano anvertraut worden ist.

Wie gesagt, fehlen diesmal einige große Staaten, und von den in der Eröffnungsrede am 21. April im Palazzo Vecchio durch den Präsidenten der Messe, Commendatore Bemporada, erwähnten 20 Nationen kann ich als Beteiligte nur folgende feststellen: Italien, Deutschland, Frankreich, Rumänien, die die Florentiner Ausstellungen schon früher besetzt haben, ferner Dänemark, die Tschechoslowakei, Ungarn, Portugal und Holland, die zum erstenmal hier vertreten sind. Inwieweit die unter der Bezeichnung Siam, Venezuela, Albanien, Monaco und Guatemala ausgelegten Bücher von einer wirklichen Beteiligung dieser Länder zeugen, sei weiter unten ausgeführt.

Am äußeren Bild hat sich wenig geändert. An Stelle der 1925 in Holz errichteten Pavillons für Deutschland und Frankreich erheben sich jetzt im Garten des Parterre an der Piazza Cavour zwei in Mauerwerk und Beton ausgeführte und in ihrem Stil nicht ausschließlich durch Zweckmäßigkeit bedingte Bauwerke. Sie sollen für alle folgenden Bücherausstellungen und auch für andere Veranstaltungen Verwendung finden. Die unter dem Namen Germania auf der einen Eingangspforte eingehauenen Worte: »Inter Feras Leo, Inter Flores Lilius«, beziehen sich jedoch nicht auf den beherbergten Staat, was die Inschrift über der zweiten Tür: »Lictorii Aevo Anno VI« bestätigt. Wie ich soeben sehe, werden die Franzosen unter dem gleichen Motto beherbergt.

Von der deutschen Abteilung ist an anderer Stelle im Börsenblatt schon gesagt worden, daß sie wegen Überlastung des deutschen Verlags mit Ausstellungsplänen der verschiedensten Art im Gegensatz zu früher sehr beschränkt werden mußte. Der Gedanke, Italien durch eine Ausstellung derjenigen Teile aus der Sammlung Rippenberg zu ehren, die die Beziehungen Goethes und seines römischen Freundeskreises zu Italien darstellen, ist eine sehr glückliche Lösung in Anbetracht der neuen Verhältnisse auf der Fiera gewesen. Die nicht geringe Anzahl der Bücher aus 120 Verlagsanstalten über italienische Kunst, Geistesleben und Wirtschaft gibt dem gebildeten Besucher einen Eindruck von der Bedeutung Italiens für Deutschland. Solche Besucher jedoch, die überwältigende Aufmachung und sensationelle Eindrücke an Stelle von Schönheit und Gründlichkeit erwartet hatten, verließen unseren Pavillon, wie nicht verschwiegen werden soll, mit dem Eindruck, daß sich diesmal die Deutschen nicht sonderlich angestrengt hätten. — Die Aufgabe, in dem sehr geräumigen

Pavillon unsere Auswahl an Goethe- und Italienliteratur (hinzukommt noch die Abteilung für Altertumswissenschaften) künstlerisch durch geeigneten Aufbau zur Geltung zu bringen, war äußerst schwer. Herrn Konsul Stiller und dem deutschen Künstlerbund in Florenz gebührt die Anerkennung, mit bescheidenen Mitteln einen Rahmen für unsere Ausstellung geschaffen zu haben, der nach dem Ausspruch eines hier anwesenden bedeutenden deutschen Lyrikers glückliche Formung, Kultur im besten Sinne ist. Wir haben sehr viel Mühe gehabt, in Tag- und Nachtarbeit zur Eröffnung wenigstens im großen und ganzen fertig zu werden. Die florentinischen Handwerker arbeiteten bei unserem Eintreffen noch am Mauerwerk, und Herr Dr. Hülich vom Insel-Verlag konnte sich nur schwer entschließen, in dieser »feuchten Höhle« die Kostbarkeiten der Rippenbergsammlung und der Weimarer Museen aufzubauen. Die Sonne verriecht in Italien aber Wunder, und wenn auch heute noch einige Zeichen überhafter Konstruktion im Pavillon sichtbar sind, so ergibt sich doch aus der Zartheit der Töne des verwendeten Materials und den leuchtenden Bänden auf dem grünen Grunde der Vitrinen ein Licht- und Farbenakkord, der auch vermüdete Besucher befriedigen kann.

Frankreich im gegenüberliegenden Pavillon hat es geschickt verstanden, einen Teil der bekannten Produktion großer Verleger, wie Hachette, Larousse, Grasset, Fayard, Garnier, Delagrave, Masson, Dunod, Michel und anderer so aufzubauen, daß zunächst der Eindruck umfangreicher Beteiligung entsteht. Prüft man jedoch die einzelnen Stände, so ergibt sich, daß wichtige neuer erschienene Werke fehlen, dafür aber aus der Produktion der früheren Jahre sehr viel vorhanden ist, was wir schon vor drei Jahren gesehen haben. Auch die französische Abteilung konnte nicht früher als wir an der Aufstellung ihrer Werke arbeiten, und wenn auch hier und dort noch mancherlei nachzuholen ist, so muß doch anerkannt werden, mit wie gutem Geschmac die monotone Masse der Bücher aufgeteilt worden ist. Als besondere Anziehung sind in 4 Hochvitrinen die im Jahre 1927 mit den verschiedenen Preisen gekrönten Werke ausgestellt worden, und man kann sich einen Begriff vom Wert oder Unwert dieser Preisverteilungen machen, wenn man die Titel der 108 ausgestellten Werke durchliest. Wir sind bereit, auf Wunsch diese Titel bekanntzugeben.

In diesem Bericht soll jedoch nicht von literarischen Neuerscheinungen und dem Stande der Buchtechnik der einzelnen in Florenz vertretenen Nationen gesprochen werden, denn hierzu ließe sich in einem besonderen Artikel noch mancherlei sagen. Vielleicht entnimmt jedoch der eine oder andere unserer Leser aus unseren Hinweisen die Anregung, eine Fahrt nach Florenz zu unternehmen, wie Herr Kommissionsrat Steuernagel vom Leipziger Bahnhofsbuchhandel, der sich bei der Eröffnung der Ausstellung der kleinen deutschen Delegation anschloß.

Den Hauptteil des Parterre nimmt natürlich Italien ein, dessen Verleger fast ihre ganze Produktion ausgestellt haben und für den direkten Verkauf an das Publikum in Schränken und unter den Ständen die Doppelrepliken bereithalten. Dem mit italienischen Büchern vertrauten Besucher wird nicht entgehen, daß in den Ständen von Bemporad, Barbera und einigen anderen Buchtypen nach dem Beispiel Mondadoris aufgetaucht sind, der, wenn ich nicht irre, zum ersten Male mit hübschen Bignetten geschmückte Romanreihen herausgegeben hat. Die großen Kunstverleger Alinari, Bestetti & Tumminelli, Istituto d'Arti grafiche, Bergamo, sind mit großen, schön gebundenen, meist bekannten Werken vertreten. Bei Olshki prunkt das von Chr. Hülsen geschriebene Werk über die Mittelalterlichen Kirchen Roms. Eine besondere Abteilung bringt Literatur aus allen Sprachen über den Faschismus. Obwohl die Auslandsabteilung des Börsenvereins die Besprechung derartiger deutscher Bücher durch die Bibliografia fascista bisher vermittelt hat, fällt auf, daß die in Deutschland am meisten bekannten Werke in dieser Abteilung nicht ausgestellt sind. Es ist dafür gesorgt worden, diesen Teil zu ergänzen. In dem bizarr ausgestatteten Raum des futuristischen Buches finden sich einige Bücher der Deutschenfresser Marinetti und Carrà, die zu öffnen und anzuschauen nicht empfohlen werden kann. Während wir vermieden

haben, Werke auszustellen, die sich allzu kritisch mit dem Italien der Gegenwart befassen, treten uns in dieser Abteilung Bücher entgegen, die jeden anständigen Italiener ebenso entzünden wie uns. Bei der Spezialisierung der italienischen Abteilung entstanden ferner noch besondere Auslagen für christliche und jüdische Verlagsanstalten.

Dänemark wird durch den Verlag Gyldendal repräsentiert, der einen ganzen Saal füllt und mit vielen Hinweisen an der Wand auf die 150 Jahre Verlagstätigkeit seines Hauses hinweist. Es gibt hier, wie im ungarischen und tschechischen Saal, besondere Auslagen über Italien im dänischen Buch und eine Auswahl von dänischen Übersetzungen der italienischen Belletristik. Die dänische Abteilung ist neben der portugiesischen, die dem flüchtigen Besucher nichts Besonderes bietet, die einzige der fremden Nationen, die den Messecharakter beibehalten hat. Die Tschechoslowakei, Ungarn und Rumänien haben in Vitrinen Proben ihres Könnens ausgestellt, wobei, wie schon erwähnt, die nötige Huldigung für den Gastgeber Italien beachtet worden ist. In der rumänischen Abteilung verschwinden die Bücher fast unter der Fülle von Tischen, Teppichen, Polstern und Vasen. Der tschechische Saal ist ganz in hellen, leichten Tönen gehalten, die Wände sind ringsherum mit z. T. futuristisch anmutenden Plakaten geschmückt, von denen das eine über fremdsprachige Zeitungen und Zeitschriften wohl die Prager deutsche Presse und die Reklamezeitschrift: »Zeit im Bild« erwähnt, sonst aber fehlt in diesem Saal jeglicher Hinweis, daß in der Tschechoslowakei ein Viertel der Bevölkerung aus Deutschen besteht, die ebenfalls durch Wort und Schrift am kulturellen Wohlstand des Landes beteiligt sind. Die Niederlande sind mit Teilen aus der Internationalen Buchkunstausstellung vertreten, die im Jahre 1927 in Leipzig stattfand.

Schuldig bleiben muß ich die Beschreibung der Bücher von Venezuela, Ecuador, Guatemala und Mexiko. Außer den Schildern über den einzelnen Ständen deutet nichts auf Originalität hin. Aus Guatemala stammt ein einziges Buch, das aber unter die mexikanischen geraten war, und 5 Bücher mit Stempeln aus Privatbesitz sind ein recht schlechter Versuch zur Darstellung der verlegerischen Produktion Mexikos. Von Venezuela soll eine Sammlung ministerieller Erlasse, scheinbar aus italienischen Bibliotheken, Zeugnis ablegen. Die »Collection des Documents historiques« publiés par ordre de S. A. S. le Prince Albert 1er aus der Imprimerie de Monaco sollte auf dieser internationalen Schau nicht fehlen, ebensowenig wie einige Malereien siamesischen Ursprungs auf Holzpapier und Seide. Und Albanien? Es ist zwar in der Eröffnungsrede erwähnt worden, ich suche aber immer noch danach.

Die vorstehende Übersicht ist bald nach Eröffnung der Ausstellung eingelangt worden, konnte jedoch wegen Raummangels nicht früher veröffentlicht werden. Inzwischen hat in Florenz der internationale Etruskologenkongress getagt. Die im deutschen Pavillon errichtete Sonderausstellung für Altertumswissenschaften wurde von den Teilnehmern am Kongress während eines Abendempfanges aufgesucht. Die übersichtliche Anordnung der Ausstellung hat den zahlreich erschienenen Gelehrten gut gefallen und manche von ihnen machten sich Notizen für Bestellungen.

Der für den 3. Mai angekündigte Königsbesuch brachte den ausländischen Messeteilnehmern viele Überraschungen. Die beklagenswerten Vorgänge in Mailand hatten die florentinische Quästur zu Absperrungen und Überwachungen veranlaßt, die sich nicht nur auf Einheimische, sondern auch peinlich und zugleich belustigend, weil mit italienischer Freundlichkeit verbunden, auf ausländische Delegierte erstreckte. Das Ausstellungsgelände war nur Personen zugänglich, die sich im Besitze eines für den Königsbesuch hergestellten Ausweises befanden.

Der König erschien in Begleitung zahlreicher Würdenträger, mit den Spitzen der provinziellen und städtischen Behörden und einigen Staatssekretären verschiedener Ministerien. Im deutschen Pavillon übernahm nach Vorstellung durch Commendatore Bemporad der Delegierte des Börsenvereins die Führung. Die

Bildersammlung aus Weimar wurde vom König Blatt für Blatt auf ihm bekannte Einzelheiten angesehen, die Briefe Manzoni und Foscolo, die Hinweise auf den römischen Freundeskreis Goethes, besonders auf Angelika Kauffmann, ließen ihn immer wieder Fragen stellen, die sein Sachverständnis erkennen ließen, was von sichtlichem Eindruck auf die Gefolgschaft war. In den Ständen mit Kunstbüchern gefiel dem König besonders eine der E. A. Seemann Künstlermappen, die über Bellini. Er lobte die vortreffliche Reproduktion und äußerte sich ebenfalls anerkennend über die numismatischen Werke der etruskologischen Abteilung.

Die Ausstellung in Florenz soll voraussichtlich am 19. Juni geschlossen werden.
W. M. Sch.

Die geselligen Veranstaltungen zu Kantate 1928.

Wie immer standen auch die diesjährigen Leipziger Kantatetage im Zeichen des Wortes »Saure Wochen, frohe Feste«. Wenn auch die schwere Last der Abrechnungsarbeiten heute auf ein Minimum zusammengeschrumpft ist, so müssen diese Tage doch noch immer als der Abschluß einer Arbeitsperiode des Buchhandels gewertet werden. Für die Mehrheit der Buchhändler beginnt die geschäftlich stillere Zeit mit ihrem Ausblick auf den Sommer und mit mancherlei Möglichkeiten körperlicher und seelischer Erholung.

Als hätte der Himmel diesen Ausblick recht verlockend und verheißungsvoll gestalten wollen, leuchtete eine warme Sonne am strahlend-blauen Firmament und flimmerte mit tausend Goldlichtern in dem jungen Grün der Lindenbäume. Gerade erschloß der Flieder seine duftenden Blütenolden, und auch die Weichselbäume am Buchhändlerhaus, längst zum Kantatewahrzeichen geworden, leuchteten in der verschwenderischen Fülle ihres schneeigen Blust, fast wie ein Spitzweg'sches Idyll anmutend unter der zierlichen Architektur des Bauwerkes, von dessen Zinnen in bunten Farben der Flaggenstaud wehte. Wie lange noch, dann erhebt sich an seiner Seite der erdrückend große und entsetzlich nüchterne Zweckbau der buchgewerblichen Meisterschule. Die Prosa der Arbeit fordert Daseinsrecht, und fast scheint dieses größer und in der heutigen Zeit begründeter als jener Hauch von Poesie und Romantik, der das Heim der Buchhändler umschwebt. Auch bei uns ist es freilich nüchterner und prosaischer geworden als ehemals. Die Buchhändler, die zu Kantate nach Leipzig kommen, müssen sich erst in Sitzungen und nervenanspannenden Konferenzen mit den Realitäten des Berufes auseinandersetzen, ehe ihr Beisammensein sich in jene höhere, weniger erdenbeschwerte Sphäre erheben darf, die zu den traditionellen Eigenheiten der Kantatetage gehört. Und gerade in diesem Jahre sind ja die Sorgen um den Zusammenhalt der hundertjährigen Gemeinschaft nicht gering gewesen. Wie gut, daß vor Beginn der offiziellen Geselligkeit die einigende Formel gefunden wurde! So stand schon der Begrüßungsabend am Sonnabend im Zeichen starker beruflicher Herzenserleichterung und sichtlich guter Stimmung. Es ist ja Tradition, diesen Abend so einfach und schlicht wie möglich zu halten. Hier ist für Redner kein Betätigungsfeld. Unter den Klängen einer dezenten Musik schüttelte man sich die Hände, stand in Gruppen beieinander oder saß an den gedeckten Tischen bei Bier und frugaler Mahlzeit beisammen, die Gastfreundschaft des Vereins der Buchhändler zu Leipzig dankbar genießend. So groß war die Beteiligung, daß das Bedienungspersonal nur mit Mühe seiner Arbeit Herr wurde. Aber nicht allein dem Ohr und Gaumen ward bescheidener Schmaus zuteil, auch eine humorvolle poetische Gabe des Vereins der Buchhändler zu Leipzig fand sich auf den Tischen:

Zum Vorabend.

Morgen, Kinder, wird's was geben!
Morgen werdet Ihr Euch freuen!
Welch ein Trubel, Welch ein Leben
Wird in diesem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach —
Heiße! dann ist Ritschmanns Tag!

Dann wird Röders Glode tönen,
Dann gibt Kilpper weisen Rat,
Dann wird mancher Zweifler höhnen,
Was der Satzungs-Ausschuß tat.
Bis man fertig ist, wird's spät —
Heiße! dann herrscht Parität!

Heute heißt es: laßt die Sorgen!
Satzung hin und Satzung her —
Heut' ist heut', vergeht das Morgen —
Schmaust und trinkt die Gläser leer!
Seid willkommen! Stoßet an!
Leipzig grüßt Euch Mann für Mann!

Gegen 9 Uhr abends erreichte diese Veranstaltung ihren Höhepunkt, um sich allmählich durch Abwanderung in einzelnen Gruppen aufzulösen. Die Gaststätten der Innenstadt wurden zu lodenden Zielen, das Wiedersehen in der Pflege ruhigen Gedankenaustausches und Inanspruchnahme leiblicher Genüsse weiter zu feiern.

Wie in Auerbachs Keller der Geist der Faustsage und die Erinnerung an den größten deutschen Dichter leben, so ist für den Buchhändler Aederleins Keller für immer mit dem Namen von Otto Petters, dem geistvollen und erfindungsreichen Anwalt der Armen und Bedürftigen verbunden. Hier ist jene, von unendlichen Wizen umwitterte Hölse aufbewahrt, die er einst, wie der heilige Martin seinen Mantel, den Armen opferte. Man muß schon sagen, daß inzwischen Otto Petters manchen tüchtigen Nachfolger gefunden hat. Es ist aber doch das Bezeichnende an ihm, daß ihn, den Unübertrefflichen, bisher keiner erreicht hat. So lebt er weiter nicht lediglich durch seine höchst eigenartige Hinterlassenschaft, sondern durch seinen Geist, der tiefes menschliches Fühlen mit der Not anderer unter dem toll-krausen Gewirr ewig jugendlicher Ausgelassenheit zu verbergen wußte und der es verstand, diese Ausgelassenheit mit unendlichem Geschick praktischem Zwecke dienstbar zu machen. Was sonst als Marterwerkzeug empfunden wird, wußte er zum sanft lösenden Mittel, zur schmachhaften Bille zu gestalten, um seinen Berufsgenossen höchst überflüssige Gelder aus der Tasche zu loden. Wie viele Herzen konnte er damit erleichtern, wie viele Tränen trocknen helfen! Herr Max Paschke, der die übliche, sich bis in die späten Nachtstunden ausdehnende Sonnabendstimmung in Aederleins Keller eröffnete, erfüllte daher nur eine Ehrenpflicht, wenn er des heimgegangenen unvergeßlichen Heidelberger Berufsgenossen und dessen, was er für sein Pflegekind, den Unterstützungsverein, geleistet, rühmend gedachte, ehe er die Pettershölse Herrn Kommerzienrat Dr. Stille zur weiteren »Behandlung« überreichte. Wie stets zeigte sich Herr Stille mit bewundernswertem Geschick der Situation gewachsen. Humorvoll betonte er, daß wohl noch alle Anwesenden in die Lage kommen würden, einst den Unterstützungsverein in Anspruch zu nehmen. Das gespendete Geld wäre also nicht für sie verloren, sondern gespart. »Zahlen Sie in Ihre eigne Sterbefasse!« Diesem Rufe ward auch Folge geleistet, und Herr Kurt Petters, der in Leipzig lebende Sohn von Otto Petters, der mit dem berühmten »Sammelbeden« das Feld abgraste, fand viele willige Geber. Herr Paschke ergriff nochmals das Wort, um der unvergeßlichen Wiener Buchhändlerstage und der Gastfreundschaft zu gedenken, die dem Verbands der Kreis- und Ortsvereine aus Anlaß seiner Herbsttagung in Osterreich zuteil ward. Er nahm Gelegenheit, seiner Freude über die Anwesenheit der beiden österreichischen Kollegen Direktor Bayer und Fidelis Steurer Ausdruck zu geben. Herr Direktor Bayer dankte mit einem kleinen Wiener Lied und einem Scherzgedicht, während Herr Steurer die höchst ergötliche oberösterreichische Geschichte von dem Stoffkauf für einen Hausanzug zum besten gab. Danach entfaltete sich eine Art kleiner Sängerkrieg, bei dem öfters mehr dem guten Willen als der künstlerischen Leistung Anerkennung zu zollen war. Auch wurde nicht vergessen, des anwesenden Damenlors zu gedenken, der zu der Munterkeit des Abends nicht wenig beitrug. So verlief auch diese Veranstaltung in gewohnter Fröhlichkeit und Harmonie und wird den Teilnehmern sicherlich in angenehmster Erinnerung bleiben.

Auch in dem von den Kantate-Besuchern mit Vorliebe aufgesuchten Kaffeebaum fanden sich nach 10 Uhr zahlreiche Buchhändler ein, unter denen die Norddeutschen vorherrschten. Herr Ernst Maasch führte den Vorsitz, Herr Georg Merseburger die Kasse in Gestalt eines aus der Küche herbeigeholten großen Kochgeschirrs. Alle mit einer Ordnungsstrafe Belegten oder die zu spät Kommenden mußten ihren Obolus zugunsten des Unterstützungsvereins entrichten. Also auch hier diente die Geselligkeit einem guten Zweck. Notgedrungen muß dieser Bericht, da er auf spärlichen mündlichen Aussagen beruht, hier abbrechen.

*

Das Festmahl am Kantate-Sonntag im Buchhändlerhause, von dem es erst unlängst hieß, die lange Dauer der Hauptversammlung lasse es oft kalt werden, wurde diesmal auf später wie sonst angelegt. Es kommt aber immer anders, die Hauptversammlung war überraschend schnell zu Ende gegangen und es blieb genügend Zeit, den Nachmittag zu einem Ausflug in Leipzigs Umgebung oder sonstwie zur Erholung zu benutzen. Dies und der gute Ausgang der Verhandlungen trug sichtlich zur Erhöhung der Feststimmung bei. Wie üblich, hatte der Börsenverein die Spitzen der Behörden, der Hochschulen, Bibliotheken und anderer Anstalten als Festgäste eingeladen, die an der Seite des Vorstandes, des Ehrenmitgliedes Herrn Geh. Hofrat Kommerzienrat Dr. Karl Siegismund und anderer hervorragender Vertreter des Buchhandels an der Ehrentafel Platz nahmen. Der Einladung waren gefolgt die Herren Bürgermeister Hofmann, Kreishauptmann Dr. Marcus, Reichsgerichtspräsident Dr. Simons, Regierungsrat Dr. Willuhn, Vortragender Legationsrat Terdenge, Dr. von Wülfig, Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Klien, Geh. Regierungsrat Dr. Ruhnert, Direktor der Preussischen Staatsbibliothek, Se. Magn. Geh. Hofrat Professor Dr. Bette, Rektor der Universität, Se. Magn. Professor Dr. Großmann, Rektor der Handelshochschule, Landgerichtspräsident Dr. Wagner, Landgerichtsdirektor Dr. Wunderlich, Wilhelm Krug, Präsident der Oberpostdirektion, Reichsbankdirektor Beyer, Bankdirektor Kurt Wunderlich, Bankdirektor Posterly, Bankdirektor Fuchs, Professor Dr. Glauning, Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Joh. Hofmann, Direktor der Stadtbibliothek, Geh. Rat Thurmann, Geh. Hofrat Professor Dr. Goetz, Professor Dr. Engländer, Pfarrer Dr. Jeremias, Dr. Uhlendahl, Direktor der Deutschen Bliherlei, Dr. Friedrich Schulze, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, Professor Dr. Frenzel, Direktor der Buchhändler-Lehranstalt, Professor Dr. Tiemann, Direktor der Akademie für Graphische Künste, Dr. Kronacher, Direktor des städtischen Schauspiels, Hauptschriftleiter Richard Breiting, Chefredakteur W. Rogatsky, Schriftleiter Dr. A. Günther und Dr. Raimund Köhler, Direktor des Mesamtes.

Zur Begrüßung hielt der Erste Vorsteher Herr Mag Röder folgende Ansprache:

Hochansehnliche Festversammlung! Froh bewegt sind wir hier versammelt. Mehr als in früheren Jahren haben wir auch Anlaß und Berechtigung, uns wirklich heute der Osterstimmung hinzugeben. Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich daran erinnere, daß mancher wohl diesmal mit einigen Sorgen und Bedenken nach Leipzig gekommen ist; denn es konnte so scheinen, als ob wir auf heftige Kämpfe gefaßt sein müßten. Man sah allerlei drohendes Gewölk aufziehen. Aber, meine Damen und Herren, persönlich habe ich diese Befürchtungen nie geteilt. Zuviel habe ich im Laufe der Jahre erlebt, als daß ich den Glauben an den deutschen Buchhandel hätte verlieren sollen. Ich war und blieb überzeugt: gerade das heiße Ringen um die bestmögliche Gestaltung unseres über hundertjährigen Börsenvereins, das äußerlich so aussehen konnte wie Streit und Kampf bis aufs Messer, es ist doch immer nur Ausdruck des Bemühens gerade unserer Besten, unsere Spitzenorganisation zu festigen und zu weiterem Wirken zu stärken, und diese Hoffnung ist ja

auch nicht enttäuscht worden. Wie draußen über Nacht fast der Frühling die Bäume zu neuem Blühen gebracht hat, so herrscht auch bei uns eitel Sonnenschein, und alles steht in Blüte. Freuen wir uns also des jungen Mai!

Meine Damen und Herren, heute früh habe ich in den hiesigen »Neuesten Nachrichten« — es war nicht etwa eine verspätete Aprilscherznummer, sondern wirklich die vom heutigen Tage — gelesen, auf der Tagesordnung unserer Hauptversammlung heute früh hätte auch die Frage gestanden, Kantate in den Herbst und unsere Herbstversammlung auf die Frühjahrsmesse zu verlegen. (Weiterkeit.) Nun, meine Damen und Herren, wenn wir auch unsern alten Börsenverein weitgehend umgebaut haben und wenn scheinbar dabei manches drüber und drunter gehen wollte, — so weit gehen wir doch nicht, Frühling und Herbst zu vertauschen. (Weitere Zustimmung.) Kantate bleibt Kantate (Bravo!), und ich hoffe und wünsche, daß sich der deutsche Buchhandel noch recht oft an diesem Tage in diesem Saale versammeln kann, um nach angestrebter Arbeit wie heute mit lieben Gästen die frohen Stunden der Festfreude und schöner Geselligkeit zu genießen. (Lebhafte Bravo.)

Meine lieben Gäste! Es ist uns auch heute eine aufrichtige Freude, Gäste in großer Zahl bei uns zu sehen. Wenn wir uns nach getaner Arbeit hier so in herzlicher Einigkeit zusammenfinden in all den Gefühlen und Überzeugungen, die ja doch immer den treibenden Untergrund unseres Wesens bilden, so finden wir uns dabei auch mit weiten Kreisen außerhalb unseres Berufes zusammen, die wir hier an unserer Festtafel in unseren Ehrengästen vertreten sehen. Namens des Vorstandes des Börsenvereins heiße ich Sie alle aufs herzlichste willkommen, meine Herren, und danke Ihnen für Ihr Erscheinen, mit dem Sie Ihr Interesse für das deutsche Buch und für den Beruf, der sich seiner Herstellung und seiner Verbreitung widmet, zum Ausdruck bringen.

Das deutsche Buch braucht in unseren Tagen mehr denn je treue Freunde. Es will betreut und gefördert sein nicht nur von denjenigen, die sich gewerbsmäßig mit ihm beschäftigen, vielmehr auch von allen, denen die Zukunft deutscher Geisteskultur am Herzen liegt. Um das zum Ausdruck zu bringen, laden wir immer Gäste zu unseren Kantate-Feiern ein.

Es sei mir erspart, durch Aufführung der einzelnen Namen hier festzustellen, an welche Kreise und welche Stellen wir dabei insbesondere denken. Letzten Endes denken wir dabei immer an die Gesamtheit des deutschen Volkes, auch über die engeren Grenzen des Reiches hinaus. Es kommt darin auch zum Ausdruck, daß die Arbeit des deutschen Buchhandels in der Tat nicht nur auf engere Berufsinteressen beschränkt bleibt, sondern wirklich dem ganzen deutschen Volk und der ganzen deutschen Kultur überhaupt dienen will. Ja, bei der Bedeutung des Buches für die Verständigung und das Kennenlernen der Völker untereinander können wir sogar in Anspruch nehmen, im Dienste der Menschheit zu stehen und mit das Beste zu pflegen, das sie besitzt. Auch diesem Gedanken haben sich die deutschen Buchhändler niemals entzogen. Trotzdem betrachten wir es als unsere schönste Aufgabe, in erster Linie immer an Deutschland zu denken, und wenn wir vom deutschen Buch und vom deutschen Buchhandel sprechen, fühlen wir uns in erster Linie im Dienste des Vaterlandes. (Bravo!)

Altem Brauche folgend, wollen wir deshalb auch in dieser Stunde unsere Gedanken in erster Linie auf unsere nationalen Verpflichtungen richten und ihnen auch heute erneut unser Gedankens weihen. Ich bitte Sie daher, sich von Ihren Plätzen zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf: Das deutsche Vaterland und mit ihm das deutsche Buch, sie leben hoch! — hoch! — hoch!

(Die Versammelten stimmen begeistert in die Hochrufe ein und singen das Deutschlandlied.)

Den Dank der Gäste brachte Herr Reichsgerichtspräsident Dr. S i m o n s in folgender mit Interesse und lebhafter Zustimmung aufgenommenen Rede zum Ausdruck:

Hochverehrte Damen und Herren! Eine doppelte Tatsache gibt mir den Mut, nach den begeisterten Worten Ihres Herrn Festredners Ihre Aufmerksamkeit noch einmal an diese Stelle des Festsaales zu heften. Die eine Tatsache ist die, daß ich einen Ehrenplatz neben dem silbernen Pegasus gehabt habe und insolgedessen mich als Gast fühlen darf, der berechtigt ist, Dank zu sagen für die freundliche Begrüßung, die wir Gäste eben gehört haben. Die zweite Tatsache ist die, daß ich zu meiner Überraschung von verschiedenen Seiten der Behörden gebeten worden bin, in ihrem Namen dem Danke für den heutigen Festabend gegenüber dem Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Ausdruck zu geben.

Ich vertrete hier das Reich in meiner Eigenschaft als Reichsgerichtspräsident, und ich habe gleichzeitig die Grüße und den Dank zu überbringen von den Vertretern der Reichsregierung: den Vertretern des Reichswirtschaftsministeriums und des Auswärtigen Amtes, die hier unter uns weilen, und auch des Reichstags, dessen uns Leipziger vielleicht bekanntestes Mitglied gleichfalls an der Ehrentafel Platz genommen hat. Ich habe dann Dank und Gruß zu überbringen von der Sächsischen Landesregierung, deren Wirtschaftsministerium heute hier vertreten ist. Ebenso hat mich der Vertreter der Stadt Leipzig, der den verhinderten Herrn Oberbürgermeister hier unter uns vertritt, darum gebeten, hier für ihn zu sprechen. Dazu kommt weiter die hohe Ehre, die ich habe, den Gefühlen Seiner Magnifizenz des Rektors unserer Leipziger Universität, den Gefühlen des Vertreters der Handelshochschule, sowie den Gefühlen der Vertreter sonstiger Landes- und Reichsbehörden Ausdruck zu verleihen. Ich bitte es mir nicht zu verargen, wenn ich etwa diesen oder jenen vergessen haben sollte. Was ich aufgezählt habe, das sollte ja nur beweisen, mit welcher lebhafter Teilnahme die Behörden des Reiches und des Landes diesem Festtage des deutschen Buchhandels beiwohnen.

Es ist darauf hingewiesen worden, daß diesem Festtage gewisse Wolken zu erwachsen schienen. Diejenigen Wolken, die von Ihnen, meine Herren, die Sie uns geladen haben, vielleicht am schwersten empfunden wurden, die am drohendsten schienen, haben sich ja, wie wir zu unserer Freude gehört haben, wenn auch nicht ganz verzogen, so doch weit hinten in den Horizont hinein zurückdrängen lassen, und wenn wir heute morgen zu unserem Erstaunen lasen, daß das hundertjährige Fest der Kantate-Versammlung der deutschen Buchhändler in seiner Eigenart verschwinden sollte, so hat sich auch diese Wolke ebenso vollkommen in Rauch aufgelöst wie die schönen Buchstaben, die uns beim Hierherkommen das Flugzeug da oben an den Himmel gemalt hat. (Heiterkeit.) Ich hatte schon gefürchtet, es wäre das ein Symbol und als wollte die findige Gesellschaft, die so groß in Reklame ist, damit andeuten, daß künftig die Buchhändlermesse und die Industrie- und Handelsmesse zusammenfallen sollten. Das ist aber Gott sei Dank nicht der Fall, und man kann sich des Kantate-Festes noch für sich allein erfreuen.

Meine Herren, gestatten Sie, daß ich diesem offiziellen Gruß und Dank noch ein paar persönliche Worte anschließe! Es ist heute nicht das erste Mal, daß der Börsenvereinsvorstand mir die Ehre erwiesen hat, mich zum Kantate-Festmahl einzuladen; aber es ist das erste Mal, daß ich der Einladung folgen konnte, und heute morgen hatte ich schon den Gedanken: »Du hast doch wirklich Dufel, daß du jetzt das letzte Mal erwischst, wo die Sache noch stimmt; denn nach den »Leipziger Neuesten Nachrichten« sollte es ja das letzte Mal sein. (Heiterkeit.) Nun, ich hoffe, daß es mir, wenn der Vorstand mich künftig wieder der Ehre für würdig erachten sollte, gelingen wird, auch noch ein andermal in diesem Kreise zu verweilen, hier in diesem wunderschönen Saale, von dem ich nicht weiß, ob meine Stimme für ihn ausreicht, der als Raum wirklich prachtvoll ist, den aber der Architekt damals vielleicht

dem Geschmack der Zeit gemäß etwas zu schön hat machen wollen. (Heiterkeit.)

Meine verehrten Herren, ich darf mich rühmen, mit dem deutschen Buchhandel schon von meinen Gymnasiazeiten her in einer gewissen engen freundschaftlichen Verbindung zu stehen. Als ich von meinem lieben Vater als Gymnasiast mein Taschengeld erhielt, da habe ich es fast ausschließlich zu dem Buchhändler Bernhard Hartmann in Elberfeld getragen, der mir — ich kann wohl sagen: — eine väterliche Freundschaft widmete und mit dem mich ein unbedingtes Vertrauen von meiner Seite verband. Er hat mein Elternhaus und meine Gymnasia- und Studentenbude mit unnachahmlichem Entgegenkommen und dem weitestgehenden Kredit (Heiterkeit) immer versorgt mit dem, was Neues und Schönes auf den Gebieten der Musik, der Philologie, der Geschichte und der Philosophie zu finden war, und wenn ich manchmal als Student über meine Bücherlisten seufzte, so trug er das Verdienst davon.

Und, meine Herren, ich habe mich dem deutschen Buchhandel und den deutschen Büchern gegenüber eigentlich immer nur als Konsument verhalten, und erst als ich nach dem Frieden von Versailles in den Reichsverband der Deutschen Industrie eintrat und dort mit einem Herrn, der mir hier gegenübersteht, manchmal die schweren Zeiten beriet, bin ich auch in das innere Verhältnis des wirtschaftlichen Aufbaues des deutschen Buchhandels eingedrungen. Mit Bewunderung habe ich damals gesehen, wie der deutsche Buchhandel es verstanden hat, die Geistesarbeit der deutschen Schriftsteller nicht nur zu dem Himmelsbrot zu verarbeiten, von dem eine deutsche Schriftstellerin einmal gesprochen hat, und nicht nur das eigentliche Produzieren, sondern auch die Verteilung zu übernehmen, und wie die Produzenten und die Verteiler in ihren Vereinen in einer so vorbildlichen Weise zusammenarbeiteten, während in den ersten Jahren im Reichsverbande der Deutschen Industrie die eigentlichen Produzenten und die Weiterverarbeiter manchmal in außerordentlich scharfem Gegensatz gegeneinander standen. Meine Herren, ich wünsche dem deutschen Buchhandel, daß diese vorbildliche Zusammenarbeit, die für die Entwicklung des deutschen Geisteslebens von ganz unabsehbarer Werte ist, sich auch in den künftigen Dezennien und in den künftigen Jahrhunderten weiter bewähren möge. (Bravo!)

Meine Herren, ich habe in einem Punkte, glaube ich, Ihr Urteil nicht zu scheuen: ich bin als Schriftsteller kaum an Sie herangetreten (Heiterkeit), und bei dem ungeheuren Maß von schriftstellerischer Produktion werden wohl die Herren Sortimentier wie die Herren Verleger mir das nur als ein Plus und nicht als ein Minus anrechnen. (Erneute Heiterkeit.) Allerdings muß ich gestehen: mit einem der Leipziger Verleger habe ich schon einen Vertrag geschlossen (Heiterkeit) über ein Werk, das noch nicht existiert und vielleicht niemals das Licht der Welt erblicken wird. (Große Heiterkeit.) Aber dadurch fühle ich mich in meinem Alter auch wieder ganz besonders mit dem Verlegerstande verbunden, während ich in meiner Jugend bloß mit dem Sortiment zusammenging. So, meine Herren, werden Sie es mir glauben, wenn ich aus vollem Herzen den Toast ausbringe, zu dem ich Sie bitte, sich jetzt zu erheben: den Toast, daß es dem deutschen Buchhandel beschieden sein möge, nicht nur das deutsche Geistesleben, sondern trotz aller Schwierigkeit unserer jetzigen wirtschaftlichen Lage das Geistesleben der ganzen Welt fernerhin zu befruchten. Der deutsche Buchhandel, Leipzig, die deutsche Buchstadt, und der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und dieser selbst, sie leben hoch! — hoch! — hoch! (Unter lebhaftem Bravo und Händeklatschen stimmen die Versammelten in die Hochrufe ein.)

Wieder hatte es Herr Hermann Hillger übernommen, sich in den Dienst des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen zu stellen. Gleich die großen Säde, die er neben sich auf dem Rednerpult aufbaute, erregten größte Aufmerksamkeit. Daß seine aus lustigen Einfällen und Wendungen bestehende Rede fortwährend durch große

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherz.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherz., Leipzig, (Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung Preis nicht mitgeteilt angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

Arbeiter-Turnverlag, A.-G., in Leipzig.

Bibliothek der Leibesübungen. H. 24.

Riedel, Robert: Der Schiedsrichter für das Fussballspiel. Ein Lehrb. Erläuterung d. Spielregeln f. Schiedsrichter, Spieler u. Zuschauer. 2. umgearb. Aufl. Leipzig: Arbeiter-Turnverlag 1928. (254 S. mit Abb.) 8° = Bibliothek d. Leibesübungen. H. 24. b 4. 10

Atlantic-Verlag G. m. b. H. in Berlin (B 50, Passauer Str. 6/7).

185 Jahre Staatsoper. Festschrift zur Wiedereröffnung d. Opernhauses Unter den Linden am 28. April 1928. Mit 350 Abb. Hrsg. von Dr. Julius Kapp. Berlin W 50 [Passauer Str. 6/7]: Atlantic Verlag [1928]. (192 S.) 4° Lw. n.n. 6. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Roch, Karl, u. Erich Scheil: Deutsche Heimat. Leseb. f. preuß. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Neubearb. d. Lesebuches von Lüben-Rade-Kasten. Ausg. f. Pommern u. Mecklenburg. 21 B. Leipzig: Friedr. Brandstetter 1928. 8°
3. f. d. 9. u. 10. Schulj. Mit 21 Textabb. u. 16 Kunstbeil. [3. f. farb. Taf.] (VII, 418 S.) 8° Glw. n.n. 5. —; Lw. n.n. 5. 25

Georg D. W. Callweg in München.

Die Schatzgräber-Bühne. Nr 43.

Fuchs, Helmut: Pechvogel und Glückskind. Ein Spiel nach d. Märchen Volkmann-Beanders. München: G. D. W. Callweg [1928]. (24 S.) Kl. 8° = Die Schatzgräber-Bühne. Nr 43. —. 60

Veröffentlichungen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.

Hörmann, Hans: Denkmalpflege und Steinschutz in England. München: G. D. W. Callweg 1928. (100 S. mit Abb.) 4° = Veröffentlichungen d. Bayer. Staatsbauverwaltung. 8. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Andreas-Salomé, Lou: Ruth. Erzählg. (9. u. 10. Tsd. Photodr.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1928. (333 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

Feierstunden. Nr 3.

Reeg, Willi: Friedrich Ludwig Jahn. Volksbuch f. Gedächtnisfeiern. (Volks-Feierstunde.) Mühlhausen i. Th.: G. Danner [1928]. (63 S.) 8° = Feierstunden. Nr 3. 2. —

Dari-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Halensee.

Deutschlands Städtebau.

Braunschweig. Hrsg. vom Rat d. Stadt Braunschweig. Schriftl.: Stadtbaurat [Karl] Gebensleben. 2. Aufl. (Geleitw.: Dr. Dr. [Paul] Trautmann, Oberbürgermstr.) Berlin-Halensee: Dari-Verlag 1928. (IV, 283 S. mit Abb., mehr. z. T. farb. Taf. u. Kt.) 4° = Deutschlands Städtebau. Kart. 4. —; Lw. 7. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Hellmund, Heinrich: Das Wesen der Welt. 2. Aufl. [3 Bde.] Bd 1—3. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. (388; 528; 424 S.) gr. 8° Lw. 36. —

Maeterlinck, Maurice: Das Leben der Termiten ([La Vie des termites]). Berecht. Übertr. von Käthe Illich. Mit 5 Abb. im Text u. 13 fotogr. Aufn. ([auf Taf.]. 7. u. 8. Tsd.) Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1928]. (196 S.) 8° Lw. 7. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband in Hamburg (Holstenwall 15).

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband im Jahre 1927. Rechenschaftsbericht, erst. von f. Verwaltg. Hamburg: Hanskat. Verlagsanstalt [; lt. Mitteilg.: Hamburg, Holstenwall 15: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband] 1928. (286 S. mit Fig., mehr. Taf.) gr. 8° × 5. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Grund [., August] = [Georg] Neumann: Kurzgefaßte Grammatik der französischen Sprache. Von Oberstud. Dir. Prof. A. Grund u. Stud. R. Walter Schwabe. 11., unveränd. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (VIII, 104 S.) 8° Best. Nr 5570. Glw. 2. 40

Grund [., August] = [Georg] Neumann: Französisches Lehrbuch. Neue Ausg. bearb. nach d. preuß. Richtlinien von Prof. A. Grund, Oberrealsch. Leiter. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

1. Sexta (f. Mädchen). 2. unveränd. Aufl. (VIII, 102 S.) Best. Nr 5601. Glw. 2. 40

Hartig, Paul, Dr., Stud. R., u. Dr. Adolf Krüper: England and the English. Ein Leseb. zur Einf. in Volkstum u. Kultur Englands. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (XIV, 257 S., mehr. Taf.) gr. 8° Best. Nr 5700. Lw. 4. 60

[Büchert.: Hartig-Krüper: England and the English.

Henschel, Paul, Mittelsch. Rektor, u. Rektor [August] Schmitz: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen und verwandte Anstalten mit Englisch als erster Fremdsprache. Nach d. Bestimmung vom 1. Juni 1925 bearb. unter Mitw. von Arthur Cliffe. Bd 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

[Umschlag.:] Henschel-Schmitz: Lehrbuch der englischen Sprache.

2. Lesebuch für d. Klassen 4—1. 2. Aufl. (VIII, 194 S. mit Abb., mehr. Taf., 2 farb. Rtn.) Best. Nr 3452. Glw. 3. 90

Jahn, Wilhelm, u. Wilhelm Witzke, Direktoren: Aufgaben und Übungen zur deutschen Sprachlehre und Rechtschreibung. Nach d. Grundsätzen d. Arbeitsschule bearb. Ausg. C. Für mehrklass. Volksschulen in 6 Heften. H. 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

2. (3. Schulj.) 9. Aufl. (98 S.) Best. Nr 1802. —. 65

Jahn, Wilhelm, u. Wilhelm Witzke, Direktoren: Aufgaben und Übungen zur deutschen Sprachlehre und Rechtschreibung. Nach d. Grundsätzen d. Arbeitsschule. Für d. rhein.-westfäl. Industriegebiet bearb. von Walter Schäfer und Hugo Ruhaupt. Für mehrklass. Volksschulen in 6 Heften. H. 4. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

4. 5. Schulj. 2., unveränd. Aufl. (65 S.) Best. Nr 1824. —. 95

Koschermann, Otto, Mittelsch. Lehrer, Karl Otten, Rektor: Lehr- und Übungsbuch für den mathematischen Unterricht an Mittelschulen. Bearb. nach d. Bestimmung über d. Mittelschulen in Preußen v. 1. Juni 1925. Ausg. f. Knabenschulen. Reihe C: Arithmetik und Algebra. 13., unveränd. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (236 S. mit Abb. u. Fig.) 8° Best. Nr. 3577. Glw. 4. —

[Umschlag.:] Koschermann-Otten: Lehr- und Übungsbuch für den mathematischen Unterricht an Mittelschulen.

Koschermann, Otto, Mittelsch. Lehrer, Karl Otten, Rektor, Dr. Max Pechold, Dir.: Lehr- und Übungsbuch für den mathematischen Unterricht an Mittelschulen. Bearb. nach d. Bestimmung über d. Mittelschulen in Preußen v. 1. Juni 1925. Ausg. f. Mädchenschulen. Reihe B: Rechnen. (6 Heften.) H. 3. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

3. für Klasse IV. 15., unveränd. Aufl. (65 S. mit Fig.) Best. Nr 3563. 1. 20

Kranz-Bücherei. H. 123/124.

Goethe, Wolfgang von: Hermann und Dorothea. Mit [eingedr.] Bildern von Ludwig Richter. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1928]. (71 S.) 8° = Kranz-Bücherei. 123/124. —. 70

Mayer, (Albert, Dr.) = (Ludwig) Schirmeyer: Lehrbuch der Geschichte für höhere Schulen. Oberstufe. Hrsg. von Dr. Albert Mayer, Oberstud. Dir., Köln. (3 Bde.) Bd 1. Ausg. B. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. gr. 8°

1. Ausg. B (f. Realanstalten). Das Altertum. Von Dr. Wilhelm Haack, Stud. R. — Geschichte d. Abendlandes im Frühmittelalter. Von Dr. Heimer von Rempen, Stud. Dir. 3. Aufl. (XIV, 250 S. mit Abb. u. eingedr. Rt., 20 S. Abb.) Best. Nr 8197. Glw. 4. 50

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main) ferner:

- Meier, Wilhelm, Rektor:** Physik und Chemie für Mittelschulen. Auf Grund d. Bestimmungen über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 u. unter Mitw. von Wilhelm Geilenkeuser, Mittelsch.-Lehr., bearb. Ausg. B in 4 Tln. Tl 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°
1. 4., unveränd. Aufl. Mit 75 Abb. im Text, 1 farb. Wetterkt., 275 theoret. Aufg. u. 118 prakt. Übun. (VI, 117 S.) Best.Nr 3651. Kart. 2. 50
- Am klaren Quell.** Neues heftisches Lesebuch. (Hrsg. von Alfred Deggau, Heinrich Eidmann, Philipp Hofmann [u. a.]. Mittelsstufe. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°
- Mittelsstufe. 5., geänd. Aufl. (VII, 405 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Best.Nr 1972. Klw. 4. 60
- Diesterwegs Rechenbuch.** Ausg. A f. Stadtschulen. Für d. Prov. Sachsen u. die Freistaaten Anhalt u. Braunschweig bearb. von Schulr. Paul Buschmann u. Rektor Friedrich Lauterbach. In 7 Heften. H. 6. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°
1. (1. u. 2. Schulj.) 2., unveränd. Aufl. (44 S. mit Fig.) Best.Nr 1291. — 80
- Diesterwegs Rechenbuch.** Im Sinne d. Arbeitsschulgedankens bearb. von August Henze, Otto Koschmann, Karl Otten, H. Runzheimer. Ausg. A f. Stadtschulen in 7 Heften. H. 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°
1. (1. u. 2. Schulj.) 6., unveränd. Aufl. (48 S. mit Fig.) Best.Nr 1291. — 80
- Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben.** Bd 2 (, nur Wörterbuch), 26, 57, 75, 105.
- About, Edmond:** Le Roman d'un brave homme. Pages choisies et annotées par Dr. Rudolf Neumeister, Prof., [Ferdinand] Henry-d'Ollières, Prof. [Nebst] Anm. 7. édition. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (VII, 51; 43 S.) 8° Best.Nr 4026 = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 26. 1. 40
- Elias, Edith L.:** This England of ours. Ed. with notes and glossary by Max Fuhrmann, Stud.R. [Nebst] Anm. 2. ed. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (IV, 47; 20 S.) 8° Best.Nr 4075 = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 75. 1. 30
- Fraikin, P.:** Historiettes et anecdotes. Choiesies et remaniées. 4. éd. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (39 S.) 8° Best.Nr 4057 = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 57. — 70
- Lineke, Kurt:** Stories for beginners. By various authors. ed. [Nur] Wörterbuch. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1928]. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 2.
- Wörterbuch. 13., unveränd. Aufl. (53 S.) Best.Nr 4402. — 80
- Maupassant, Guy de:** Contes et nouvelles. (4. recueil.) Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 105.
4. Annotés par Charles Robert-Dumas. (XVI, 67 S.) Best.Nr 4103. 1. 30
- Schäfer [E. Otto]:** Evangelisches Religionsbuch, für Mittelschulen bearb. von † Wilhelm Nieland, H. Paulmann u. † Prof. F. Nohlen. Neu bearb. von H. Paulmann und G. Bordenfeld. (3 Tle.) Tl 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°
2. Geseh und Gnade. Für Klasse 4 u. 3. 6. Aufl. Nach den Bestimmungen vom 1. Dez. 1925 bearb. von H. Paulmann, Mittelschul-Rektor. (IX, 144 S. mit Abb., mehr. Taf., 2 farb. Bl.) Best.Nr 3722. Klw. 2. 80
- Schuster, [Hermann] = [Walter] Franke:** Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Für Mittelschulen bearb. nach d. Bestimmung d. preuß. Unterrichtsministeriums vom 1. 12. 1925 von Wilhelm Schwarzhaup, Stadtschulr. Tl 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. gr. 8°
2. Aus Bibel und Kirche. 2. Aufl. (XI, 256 S. mit Abb., mehr. Taf., 2 farb. Bl.) Best.Nr 3792. Klw. 4. 20
- Taube, [Wilhelm] Oberstud.R. Dr., Stud.Dir. Prof. Dr. [Bruno] Gumlich u. Stud.R. Dr. [Friedrich] Steuer:** Völkergeschichte. Ein (deutsches) Lehrb. d. Geschichte f. höh. Schulen. Mittelsstufe. H. 3. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. gr. 8°
- H. 3. 4. Aufl. (V, 64 S. mit eingedr. Stu.) Best.Nr 8253. 1. 10
- Senner's naturkundliches Unterrichtswerk.**
- Senner, Anton, Schulr., [Karl] Kühn, Stud.R.:** Experimentalphysik. Eine Physik d. tägl. Lebens f. Volks-, Mittel-, Fortbildungs- u. Fachschulen. Mit 408 Textbildern. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (XX, 360 S.) gr. 8° Best.Nr 2166 = Senner's naturkundliches Unterrichtswerk. Klw. 8. 80
- [Umschlagn:] Senner-Kühn: Experimentalphysik.

Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

- Augen auf!** H. 8. 11.
- Bond, A. K[ussel]:** Vom Bau des Panamakanals, aus »Wir Techniker im Dollarland«. 5. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (30 S.) 8° = Augen auf. H. 8. — 25; kart. — 35; Hlw. — 60

Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart ferner:

- Augen auf!** ferner:
- Stevens, Frank:** Abenteuer im Bienenreich, aus »Die Reise ins Bienenland«. 5. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (32 S. mit Abb.) 8° = Augen auf! H. 11. — 25; kart. — 35; Hlw. — 60
- Behm, Hans Wolfgang:** Entwicklungsgeschichte des Weltalls, des Lebens und des Menschen. Dem gegenwärt. Stand d. naturwissenschaftl. Gesamtforschens entsprechend kurz zusammenfassend u. allgemeiner verst. dargef. Mit 4 farb. Taf., 1 eisd. u. entwicklungsgeschichtl. Tab. u. insgesamt 520 Abb. auf Vorkbildern u. im Text. 7. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (232 S.) 4° 4. 50; Klw. 7. 50
- Curwood, J. Oltver:** Botan, der Wolfshund (Kazan, der wolfdog). Eine Tiergeschichte aus Kanadas Wäldern. (Verech. übertr. durch Peter Peters. Vorkbilder [Taf.] u. Handzeichn. von Heinrich Vinzen.) 4. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (248 S.) 8° Klw. 4. 80
- Floerike, Kurt, Dr.:** Einheimische Fische. Die Süßwasserfische unserer Heimat. Mit zahlr. Abb. nach Orig.Aufn. u. Zeichn. von Dr. E. Bode, Oberl. B. Koehler, H. Leisinger u. a. u. e. Umschlagn. von H. Leisinger. 10. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (80 S.) 8° 1. 25; Klw. 2. —
- London, Jack:** Vor Adam [Before Adam]. Mit Genehmigung d. Verf. überf. von Ernst Untermann. Mit zahlr. Abb. nach Zeichn. von Willh Pfland. 12. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (144 S.) 8° Klw. 4. —
- Meier, Erna, Dr.:** Der neue Haushalt. Ein Beweiser zu wirtschaftl. Hausführg. Mit 212 [eingedr.] Bildern u. 12 Taf. 29. wesentlich erg. u. erw. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. 1928. (VIII, 192 S.) gr. 8° 5. —; Klw. 6. 50
- Stüler, A., u. K. Wagner:** Photographieren leicht gemacht. Tl [1.] 2. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. 8°
- [1.] Für Anfänger. Mit 54 Abb. 42. Aufl. [1928.] (92 S.) 1. 80
- [Rückent.] Stüler-Wagner: Photographieren leicht gemacht. 2. Besser und besser. Für Fortgeschrittene. Mit 56 Abb. 7. Aufl. (1928.) (96 S.) 1. 80
- Dass. 6. Aufl. (1928.)
- [Rückent.] Stüler-Wagner: Besser und besser.
- Friedrich Frommanns Verlag in Stuttgart.**
- Sege, Georg Wilhelm Friedrich:** Sämtliche Werke. Jubiläumsausg. in 20 Bänden. Auf Grund d. von Ludwig Boumann, Friedrich Förster, Eduard Gans [u. a.] bes. Orig.Dr. im Kats.Verfahren neu hrsg. von Hermann Glodner. Bd 5. Stuttgart: F. Frommann 1928. 8°
5. Wissenschaft d. Logik. Tl 2. Die subjektive Logik od. Lehre vom Begriff. Mit e. Vorw. von Leopold von Henning. (VIII, 353 S.) n.n. 5. 60; Klw. n.n. 7. 60; Bildr n.n. 8. 10; Substr.Pr. b 4. 50; Klw. b 6. 50; Bildr b 8. —
- Ernst Frommann & Sohn in Nürnberg.**
- Bier, Justus:** Old Nuremberg. A Work of art in town-architecture. With 80 full-page ill. and a map. Transl. by Rosie Guiterman. Nürnberg: E. Frommann & Sohn 1928. (20 S., 80 S. Abb.) 4° 8. —
- Wilhelm Gronau, Verlagsbuchh. in Jena.**
- Zeitschrift für französische Sprache und Literatur.** Suppl.H. 12.
- Schmidt, Julius, Dr.:** Methodik des französischen Unterrichts. Jena: W. Gronau 1928. (VIII, 120 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. französ. Sprache u. Literatur. Suppl.H. 12. n.n. 5. 50
- G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**
- Muff, Christian, Geh. Reg.R., Prof. Dr., weif. Landesfch.Rektor:** Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. In 8 nach Klassenstufen geordn. Abt. u. 2 Vorschul-Tlen. hrsg. Vorschul-Tl 2. Berlin: G. Grote 1928. 8°
- Vorschul-Tl 2. Deutsches Lesebuch f. Vorschulen höh. Lehranstalten. 2. für Septima. Neu bearb. vom Geh. Stud.R. Prof. Dr. Alfred Viete, Stud.Dir. i. R. 4. Aufl. (XV, 264 S.) Klw. b n.n. 2. 80
- W. Paul Henning in Berlin.**
- Wissenswertes.** Prakt. Auskunftsbuch. (9. Aufl.) Frühj. 1928. Berlin: W. P. Henning 1928. (221 S.) kl. 8° b 1. 40
- Fritz Seyder in Berlin-Zehlendorf.**
- Zhiemann, Carl:** Dinkelsbühl. 10 Orig.Holzschn. Berlin-Zehlendorf: F. Seyder [1928]. (12 Bl.) 4° 1. 80; 210 Gr., vom Künstler selbst in d. Handpresse auf echtes Japanpapier gedruckt u. h. num.; die Holzschn. sind einzeln fig., jeder Abzug unter Passpartout, im Handel: Nr 1-25, Bildr-Mappe, Preis nicht mitgeteilt, Nr 26-200, Klw-Mappe, Preis nicht mitgeteilt.
- C. L. Hirschfeld in Leipzig.**
- Frazer, Sir James George:** Der goldene Zweig (The golden Bough). Das Geheimnis von Glauben u. Sitten d. Völker. Abgekürzte Ausg. (Einzig vom Verf. berecht. Übers. durch Dr. Helen von Bauer, Berlin.) Leipzig: C. L. Hirschfeld 1928. (VII, 1088 S.) gr. 8° Klw. 24. —

- Horen-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Grünwald.**
Borchardt, Rudolf: Die Schöpfung aus Liebe. [Gedichte.] (2. Aufl.) Berlin-Grünwald: Horen-Verlag (1928). (62 S.) 8° Geh., Preis nicht mitgeteilt; Hlw. 5. —; Hperg. 6. —; 50 Stück auf holländ. Bütteln, van Gelder Zonen, davon 10 sign., je 30. —; 40 ohne Zeichnung je 15. —
- Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.**
Lindes kaufmännische Bucherei. Bd 13.
Czekalla, Hanns, Dipl.Kaufm.: Zweckmässige Büro-Organisation. Bd 3. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1928. 8° = Lindes kaufmänn. Bucherei. Bd 13.
 3. Die Organisation d. Lagerwesens. (166 S. mit 67 eingedr. Vordr.) 3. 80; Hlw. 5. —
- Hentschel, Edgar, Dr., Dipl.Kaufm.:** Betriebsverhältnisse und Preisverhältnisse im Einzelhandel. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1928. (80 S.) gr. 8° 2. 20
- Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.**
Storm-Reiseführer. [3 a. 3 b.]
Dressler, Walther: Die Schlesischen Gebirge. Bd 1. 2. Berlin: Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags-Gesellschaft 1928. kl. 8° = Storm-Reiseführer. [3 a. 3 b.]
 1. Riesen- u. Isergebirge. Bober-Katzbach-Gebirge. Landeshuter Kamm. Mit 9 [farb.] Kt., 5 [eingedr.] Pl., 1 Wegzeichen-Taf., 1 [farb.] Rund-sicht u. 2 Wegskizzen. 2. Aufl. (XVI, 316 S.) Lw. 3. 50
 2. Waldenburger Bergland. Eulengebirge. Grafschaft Glatz. Altwater-gebirge. Zobten. Mit 7 [farb.] Kt. u. 4 [eingedr.] Pl. 2. Aufl. (VIII, 160 S.) Lw. 2. 50
- Leipziger Buchdruckerei A.G. in Leipzig.**
Neu, Alfred, Lançer.Dir., M. d. L.: Das drohende Zuchthaus-gesetz. (Die Strafrechtsreform u. das Proletariat.) Leipzig: Leipziger Buchdruckerei A.G. 1928. (32 S.) 8° —. 50
- J. Lindauersche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg. in München.**
Geschichte des Bayerischen Heeres. Bd 4, H 2.
Bezzel, Oskar, Dr., Oberst a. D.: Geschichte des Kurpfälzischen Heeres in den Kriegen zu Ende des 17. und im Laufe des 18. Jahrhunderts. (Mit 4 Übersichtsk., Namens-, Orts- u. Sach-verz. f. beide Bde). München: Bayerisches Kriegsarchiv [; lt Mittelteilg. J. Lindauer in Komm.] 1928. (IX, 596 S.) gr. 8° = Geschichte des Bayer. Heeres. Bd 4, H 2. n.n. 12. —; geb. n.n. 15. —
- Linser-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Pankow.**
Felsart, A[dolf], Dr., u. C. Phönix: Das »ABC« des Ange-klagten. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1928. (VII, 107 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 80
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**
Nauticus. Jahrbuch f. Seeinteressen u. Weltwirtschaft. Hrsg. von Freg.Kapit. a. D. Scheibe. Jg. 19. 1928. Berlin: E. S. Mittler & Sohn (1928). (VII, 327 S., mehr. Taf.) gr. 8° 14. —; geb. 16. —
- Müller & Gräff in Karlsruhe (Baden).**
Wolf, Hans, Gen.Sekt., u. Dr. Frig Seidler: Die deutsche Politik seit 1918. Eine akt. u. z. d. wichtigsten Ereignisse u. Persönlichkeiten d. deutschen Geschichte, nebst Erl. f. d. Zeit vom 1. Nov. 1918 bis 31. Dez. 1927 u. folgenden jährl. Erg. Pforz-heim (1928): Pforzheimer Anzeiger [; lt Mittelteilg. Karlsruhe i. B.: Müller & Gräff]. (95 S.) gr. 8° Hlw. 3. 50
 »Der neue Morgen« in Berlin SW 48 (Wilhelmstr. 120).
 Der neue Morgen. Allgemeine Reform-Zeitung. Halbmonats-Zeitg f. Neugestaltg d. Körpers u. d. Geistes . . . Hrsg.: E. R. Perlwitz. (Verantw.: Altalus Holzappel.) 1928. (24 Nrn.) Nr 1. April. (4 S.) (Berlin SW 48, Wilhelmstr. 120: »Der Neue Morgen« 1928). 48x32 cm Halbj. 1. 70; Einzelur —. 15
- R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.**
Broili, Ferdinand: Beobachtungen an Nahecaris. Mit 1 Taf. u. 2 Textfig. München: Bayer. Akademie d. Wissenschaften; R. Oldenbourg in Komm. 1928. (18 S.) 8° [Umschlagt.] 1. 60 Aus: Sitzungsberichte d. Bayer. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Abt. 1928.
Dacqué, Edgar: Umwelt, Sage und Menschheit. Eine naturhist.-metaphys. Studie. 5. Aufl. München: R. Oldenbourg 1928. (XI, 367 S. mit Fig.) 8° Lw. n.n. 11. 50
Jan, Heinrich von, Min.R.: Bayern zur Reichsverfassungsreform. Auf Grund d. bayer. Stellungnahme auf d. Länderkonferenz bearb. München: R. Oldenbourg 1928. (62 S.) 8° 1. 80
- Hörtenblatt f. d. Deutschen Buchhandel.** 95. Jahrgang.
- R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München ferner:**
Forschungs-Institut der Rhön-Rossiten-Gesellschaft e. V. Ver-öffentlichungen des Forschungs-Institutes der Rhön-Rossiten-Gesellschaft e. V. Nr 1. München: R. Oldenbourg 1928. 4°
Jahrbuch (des Forschungs-Institutes der Rhön-Rossiten-Gesellschaft e. V.). 1926/27. Hrsg. vom Dir. Dr. Walter Georgii, Prof. München: R. Oldenbourg 1928. (XIII, 31 S. mit Abb.) 4° = Forschungs-Institut d. Rhön-Rossiten-Gesellschaft e. V. Veröffentlichungen d. Forschungs-Institutes d. Rhön-Rossiten-Gesellschaft e. V. Nr 1. n.n. 4. —
- Ferdinand Desterreicher in Krems a. d. D.**
Beiträge zur Heimatkunde. Aus d. Kremsjer »Land-Zeitung«. [Folge 1.] Ges. von Dr. Hans Plöddinger. Krems a. d. D.: F. Desterreicher [1928]. 8° [1.] (80 S. mit Abb.) Ost. Sch. 1. —
- Paul Parey in Berlin.**
Biedenkopf, Hermann, Prof. Dr., Stud.R.: Lehrbuch des Ackerbaus. Ein Schulbuch. 8., neubearb. Aufl. Mit 88 Textabb. Berlin: P. Parey 1928. (VII, 202 S.) 8° Lw. 2. —
Caspari, Helene, und Elisabeth Kleemann, [beide] landw. Haus-haltgsf. Vorst.: Das Landkochbuch. Anleitung zur Herstellg nahr-hafter, schmackhafter u. preiswerter Kost. Für landwirtschaftl. Hausfaltungsschulen u. ländl. sowie städt. Haushaltn. 6., neu-bearb. Aufl. Hrsg. von Helene Caspari. Berlin: P. Parey 1928. (VIII, 332 S.) 8° Lw. 5. 50
Jagd-pachtvertrag über einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk. Vor-druck d. Allg. Deutschen Jagdschutzvereins. Ausg. A. Berlin: P. Parey [1928]. 2°
 A. Jagdpachtvertrag über d. gemeinschaftl. Jagdbezirk d. Stadt- (& Gemeindeguts-) Bezirke . . . (8 S.) —. 35
- Gebrüder Paetel in Berlin.**
Martens, Kurt: Die deutsche Literatur unserer Zeit. In Charakte-ristiken u. Proben. Mit 32 Bildn. Taf. 11. Aufl. Berlin: Ge-brüder Paetel (1928). (404 S.) gr. 8° Lw. 6. —
Regensberg'sche Buchh. u. Buchdr. in Münster.
Sawligth, Oswald: Der Dom zu Münster. Ein volkstüml. Führer durch d. Bischofskirche. Mit 1 [eingedr.] Uebersichtspl. [in 4 Taf.]. Münster i. W.: Regensberg'sche Buchh. 1928. (31 S.) 8° —. 60
Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) A.-G. in Berlin.
Zieman, Hans, Prof., fr. med. Referent: Gesundheits-Ratgeber für wärmere Zonen. 6., stark verm. u. verb. Aufl., mit 26 Abb. Berlin: D. Reimer 1928. (90 S.) kl. 8° 3. —
Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.
Talisman-Bücherei. Bd 19.
Nichter, Paul, Hypnotiseur u. Grapholog: Das Stottern und seine Heilung durch hypnotische Suggestion. Prakt. Lehrb. zur Be-seitigung d. Stotterns durch hypnot. Suggestion. Für jeden leichtverständlich nach neuer Methode. Dresden: Rudolph'sche Verh. [1928]. (51 S.) 8° = Talisman-Bücherei. Bd 19. 1. —
S. Schropp'sche Lehrmittelhandlung in Berlin.
Schropp's Lehrmittel-Wegweiser, bearb. von Max Schmidt. [Nebst] Preisliste Nr 1. 2. Aufl. Berlin: S. Schropp'sche Lehr-mittelhandlg (1928). (400 S. mit Abb., 4 farb. Taf.; 24 S.) 4° n.n.n. 3. —
- Sieben-Stäbe-Verlags- und Druckereigesellschaft m. b. H. in Berlin-Zehlendorf.**
Ewers, Hanns Heinz: Alraune. Die Geschichte e. lebenden Wesens. Ungekürzte Sonderausg. Berlin-Zehlendorf: Sieben-Stäbe-Ver-lags- u. Druckereigesellschaft 1928. (442 S.) 8° Lw. b 2. 85
Julius Springer in Berlin.
Eddington, Arthur S[tanley], M. A., L. L. D., D. sc., F. R. S., Prof.: Sterne und Atome. Mit Erg. d. Autors ins Deutsche übertr. von Dr. O. F. Bollnow. Mit 11 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (VII, 124 S.) 8° 5. 60; Lw. 6. 80
Kolthoff, Isaac M[aurits], Dr., Prof.: Die Massanalyse. Unter Mitw. von Dr. Ing. H. Menzel, Priv.Doct. Tl 2. Berlin: Julius Springer 1928. 8°
 2. Die Praxis d. Massanalyse. Mit 18 Abb. (IX, 512 S.) 20. 40; Lw. 21. 60 Preisberichtig der Aufn. im Bbl. Nr 102 vom 3. 5. 28.
- Strecker & Schröder in Stuttgart.**
Koch-Grünberg, Theodor: Vom Roroima zum Orinoco. Ergebnisse e. Reise in Nordbrasilien u. Venezuela in d. J. 1911—1913. Un-ternommen u. hrsg. im Auftr. u. mit Mitteln d. Baessler-Instituts in Berlin. Bd 4. Stuttgart: Strecker & Schröder 1928. 4°
 4. Sprachen. (Vorw. Elsa Koch-Grünberg. Einl. d. Hrsg.: Dr. Ferdinand Hostermann.) Mit 1 [farb.] Kt. (XII, 357 S.) 35. —; Lw. 40. —
Wirz, Paul: Der Totenkult auf Bali. Mit 46 Fig. u. 101 Abb. im Text u. auf Taf. Stuttgart: Strecker & Schröder 1928. (XI, 140 S., 44 S. Abb.) 4° 20. —; Lw. 25. —

Tschopp & Cie in Zürich (Kreuzstr. 54).

Taschenkalender für Schweizer Alpen-Clubisten. Jg 21. 1928. Zürich [Kreuzstr. 54]: Tschopp & Cie (1928). (XIV, 320 S., mehr. Taf., 1 Kt.) kl. 8° Lw. b Fr. 3. — [Umschlagt.] S. A. C. Taschen-Kalender.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Böding, E[duard], B. Ne[hm] u. F[riedrich] Se[elb]a[ch]: Rechenbuch für Volksschulen. Ausg. A in 7 Heften. D. 1. 2. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8°

1. (1. Schulj.) 2. Aufl. (52 S. mit 3. T. farb. Abb.) n.n. 1. 20
2. (2. Schulj.) 2. Aufl. (52 S. mit Abb.) n.n. 1. —

Bücherei des Verbandes deutscher Eisenbahnschulen. E. B. Bd 2. Pollack, G. A., Mittelsch. Direktor: Deutsch. (4. Aufl.) Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (56 S.) 8° = Bücherei d. Verbandes deutscher Eisenbahnschulen. E. B. Bd 2. n.n. 1. —

Engwer - Zahnde - Lerch: Französisches Unterrichtswerk. (Einheitsausg.)

Engwer, Theodor, Prof. Dr., Geh. Oberreg. R., u. Prof. Dr. Ernst Zahnde, Stud. R.: Elementarbuch. Ausg. A f. Knaben- u. Mädchenschulen mit Französisch als 1. Fremdsprache. Tl 1. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8° = Engwer-Zahnde-Lerch: Französisches Unterrichtswerk. (Einheitsausg.)

1. (Sexta.) 2. Aufl. (XXVII, 90 S. mit Abb.) Dlw. n.n. 2. 20

Gercke, Paul, Dr., Stud. R., Dr. Arthur Laudien, Stud. R., Dr. Rudolf Tobler, Oberstud. R.: Deutsches Erbe. Lesebuch f. höh. Lehranstalten. (Ausg. A.) Lesebuch in 9 Bdn f. höh. Knabenanstalten. Tl 3. 4. 6. 7. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8°

3. Cuarta. 4. Aufl. (XIII, 284 S. mit Abb., mehr. 3. T. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. —
4. Untertertia. 4. Aufl. (XVI, 332 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. 60
6. Untersekunda. 3. Aufl. (XVIII, 310 S. mit Abb., mehr. 3. T. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. 60
7. Alteres deutsches Schrifttum von Wulfila bis Grimmschwestern, bearb. von Dr. Paul Gercke. 6. Aufl. (XIII, 370 S., mehr. 3. T. farb. Taf., 1 farb. St.) Dlw. n.n. 5. 40

Gercke, Paul, Dr., Stud. R., Dr. Arthur Laudien, Stud. R., Dr. Rudolf Tobler, Oberstud. R.: Deutsches Erbe. Lesebuch für höhere Lehranstalten. (Ausg. B. in 9 Bdn f. höh. Mädchenschulen. In Verb. mit Dr. Anne-Marie Morisse, Oberstud. R., bearb. von Dr. Otto Bauer, Stud. R.) Tl 1-5. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8°

1. Sexta. 2. Aufl. (XIV, 284 S. mit Abb., mehr. 3. T. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. 40
2. Quinta. 2. Aufl. (XIV, 284 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. 40
3. Cuarta. 2. Aufl. (XII, 281 S. mit Abb., mehr. 3. T. farb. Taf.) Dlw. n.n. 4. 20
4. Untertertia. 2. Aufl. (XVI, 348 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) Dlw. n.n. 5. 60
5. Obertertia. 2. Aufl. (XVI, 383 S. mit Abb., mehr. 3. T. farb. Taf.) Dlw. n.n. 5. 60

Herwig, Christian, Geh. Stud. R. Prof. Dr.: Lese- und Übungsbuch für den griechischen Anfangsunterricht. [Nur] Vokabularium. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8°

Vokabularium u. Regelverz. 11. Aufl. (160 S.) Dlw. n.n. 2. 80

Rahn Meyer [Ludwig] u. [Hermann] Schulze: Geschichte für Mittelschulen in fünf Teilen. Bearb. nach d. Bestimmung über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 von [Dilcher], Mittelsch. Rektor i. R., u. Müsing, Mittelsch. Konrektor. Tl 1. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8°

[Hilfsent.] Dilcher-Müsing: Geschichte für Mittelschulen.
1. Bilder aus d. griech. u. röm. Geschichte. Römer u. Germanen. Mit 40 Abb., 1 farb. Titelb. u. 2 [farb.] St. [auf 1 Bl.]. 11. Aufl. (IX, 84 S.) Dlw. n.n. 2. —

Rahn Meyer [Ludwig] u. [Hermann] Schulze: (Anschaulich-ausführliches) Nealienbuch. [Evang. Ausg.] Bielefeld: Velhagen & Klasing [1928]. 8° [Nr 43.]

Für Berlin u. d. Prov. Brandenburg, bearb. von Dr. [Hermann] Sandt u. [Gmil] Trautwein. Mit 3 Taf. in Farbendr., 2 farb. St. [auf 1 Bl.] u. zahlr. in d. Text gedr. Abb. 16. Aufl. (VIII, 554 S.) Dlw. n.n. 4. 40

Künstler-Monographien. (Liebhaber-Ausgaben.) Nr 90.

Knapp, Fritz, Prof. Dr.: Andrea del Sarto. 2. Aufl. Mit 107 Abb., darunter 4 Farben- u. 4 Doppelton-Taf. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (120 S.) 4° = Künstler-Monographien. (Liebhaber-Ausg.) Nr 90. In Lw. kart. 7. —

Evangelisches Religionsbuch für höhere Schulen. In Verb. mit ... hrsg. von Stud. Dir. Dr. Friedrich Friedner-Gütersloh, Oberin Adelheid Caspar-Braunschweig, Oberlyz. Dir. Karl Mühsfeldt-Kaiserswerth. Einheitsausg. Bd 2. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. gr. 8°

2. Bibelfunde f. d. Mittelstufe. Unter Mitw. von Karl Mühsfeldt von Ad. Caspar. Glaubenskunde von Gerhard Friede. Mit 14 Abb., 10 teilw. farb. Einheitsbildern [Taf.], 1 [farb.] St. u. 1 farb. Zeittaf. 3. Aufl. (IX, 156 S.) Dlw. n.n. 3. 40

Velhagen & Klasing in Bielefeld ferner:

Evangelisches Religionsbuch für höhere Schulen. In Verb. mit ... hrsg. von Stud. Dir. Dr. Friedrich Friedner-Gütersloh, Oberin Adelheid Caspar-Braunschweig, Oberlyz. Dir. Karl Mühsfeldt-Kaiserswerth u. Kh. Ausg. f. Knabenschulen. Bd 3. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. gr. 8°

3. Kirchengeschichte. Untertertia bis Untersekunda. Von Stud. Dir. Dr. Friedrich Friedner-Gütersloh. Mit vielen Abb. im Text u. zahlr. teilw. farb. Einheitsbildern [Taf.]. 2. Aufl. (IX, 252 S.) Dlw. n.n. 3. 80

Velhagen & Klasing's Sammlung französischer und englischer Schulausgaben. English Authors. Ausg. B. Bd 187. 188 [nur] Wörterbuch.

Klein, Johannes, Dr.: Five One-act Plays. Zsgest. [Nur] Wörterbuch. Bielefeld: Velhagen & Klasing [1928]. kl. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung französ. u. engl. Schulausgaben. English authors. Ausg. B. Bd 188 Wörterbuch. Wörterbuch. (44 S.) n.n. — 40

Sutton, B. H.: The Growth of modern Britain. Hrsg. von Max Fuhrmann, Stud. R. Mit 1 [farb.] Kt. [Nebst] Anh. u. Wörterbuch. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. kl. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung franz. u. engl. Schulausgaben. English Authors. Ausg. B. Bd 187.

[Hauptwerk u.] Anh. (VIII, 103; 25 S.) Pp. u. geh. n.n. 1. 20
Wörterbuch. (33 S.) Geh. n.n. — 25

Velhagen & Klasing's Sammlung französischer u. englischer Schulausgaben. Reform-Ausg. (mit fremdsprachl. Anmerkgn.) Bd 64.

Choix de nouvelles modernes. 2. Ed. autorisée. [Nebst] Commentaire. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. kl. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung französ. u. engl. Schulausgaben. Reform-Ausg. Bd 64.

2. Ed. à l'usage des écoles par Prof. Dr. Jakob Wychgram et le Dr. Clair Lavolpière, Lect. (IV, 154; 37 S.) Pp. u. geh. n.n. 1. 70

(Velhagen & Klasing's) Sammlung lateinischer und griechischer Schulausgaben.

Reeb, Wilhelm, Prof. Dr., Oberstud. R.: Naturkunde und Technik der Alten. Ausz. aus latein. Schriftstellern, bearb. u. erl. Text. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung latein. u. griech. Schulausgaben. Text. Mit 12 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.]. (XII, 195 S.) Pp. n.n. 2. 80

Sallust, (Gaius Sallustius Crispus): Verschwörung des Katilina (De coniuratione Catilinae). — (Markus Tullius) Cicero: Reden gegen Katilina (Orationes in [L. Sergium] Catilinam). Mit Benutzg d. Ausg. von F. Schlee u. J. H. Schmalz neu hrsg. von Dr. Alfons Kurfess, Stud. R. Text. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung latein. u. griech. Schulausgaben. Text. Mit 4 Abb. [Taf.]. (121 S.) Pp. n.n. 2. 10

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyer-Band. 161, 167, 168.

Sohnmüster für Wäsche. Mit allen Schnitten u. Mustern auf d. Gratis-Bogen. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] = Beyer-Band 161. — 90

Neue Kunst-Strickarbeiten. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (16 S. mit Abb., 1 Musterbogen.) 4° [Umschlagt.] = Beyer-Band. 167. 1. 20

Reinmachen, Umziehen, Reisen. (Red.zeitig: Cornelia Kopp.) Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (24 S. mit Abb.) 4° = Beyer-Band. 168. [Umschlagt.] 1. 20

Beyers bunte Blätter für Handarbeiten. Nr 1-6. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. 4°

Bulgaren-Blusen mit naturgroßem Schnitt und Abplätt-Muster. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 1. — 40

Gehäkelte Rissen mit allen Mustern. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb., 3 Taf.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 2. — 40

Gestrickte Kleider mit naturgroßem Schnitt. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 5. — 40

Gehäkelte Knabenjumper mit naturgroßem Schnitt. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 3. — 40

Wiener Pullover mit naturgroßem Schnitt und allen Mustern. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 4. — 40

Gestrickte Sport-Pullover mit naturgroßem Schnitt und allen Mustern. Leipzig: Verlag [O.] Beyer [1928]. (3 S. mit 3. T. farb. Abb.) 4° = Beyers bunte Blätter f. Handarbeiten. Nr 6. — 40

Verlag der Grimmschen Wetterkalender in Salzburg.
[Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]
Blauer Wetterkalender. Bearb. von Ing. Steinberger. 1928.
Type A. ND. Salzburg: Verlag d. Grimmschen Wetterkalender
([Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig] 1928). (Je 4 Bl.
in farb. Druck.) 10,5×15,5 cm Je —. 30

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet Komm.-Ges. a. N.
in München.
Herwig, Franz: Sankt Sebastian vom Wedding. Legende. 14.
—18. Tsd. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1928).
(97 S.) 8° 1. 70; Hlw. 3. —

Verlag für Wirtschaft und Verwaltung in Berlin.
Krohne (, Rudolf), Dr. ing. e. h. Dr. iur., Reichsmin. a. D.,
Präsident: Luftfahrt und Luftschutzmöglichkeiten in Deutschland.
Berlin: Deutscher Luftschutz e. V. ([; lt. Mitteilung: Verlag f. Wirt-
schaft u. Verwaltung in Komm.] 1928). (83 S.) 8° 2. —

Friedr. Vieweg & Sohn A.-G. in Braunschweig.
Bauer, Wilhelm, Prof., Stud.N., u. Prof. Erich v. Gangleben,
Oberstud.Dir.: Lehrbuch der Mathematik für Gymnasien und
Realgymnasien. Unterstufe d. Geometrie. Braunschweig: F. Vie-
weg & Sohn 1928. gr. 8°
Unterstufe d. Geometrie. 8. Aufl. Mit 264 z. T. farb. Bg. (VII,
208 S.) Lw. 2. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.
Franke, Rudolf, Dr., Facharzt: Moderne Therapie in innerer
Medizin und Allgemeinpraxis. Ein Handb. d. medikamentösen,
physikal. u. diätet. Behandlungsweisen d. letzten Jahre. 3.,
verm. u. verb. Aufl. [11.—15. Tsd.] 1. Therapie d. inneren
Krankheiten. 2. Arzneimittelbesprechung. Leipzig: F. C. W.
Vogel 1928. (IX, 664 S.) 8° Lw. 15. —

Georg Westermann in Braunschweig.
Strohmeier, Hans: Methodik des neu-sprachlichen Unterrichts. Auf
Grund d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens
vom J. 1925 f. d. neu-sprachl. Gymnasium aufgest. Braunschweig:
G. Westermann 1928. (343 S.) 8° Lw. 6. 50

J. Wiesike in Brandenburg.
Birven, Henri, Dr.: Abbé Vachère. Ein Thaumaturg unserer
Zeit. (Der Wundertäter von Mirebeau u. Aachen.) Branden-
burg: J. Wiesike 1928. (153 S., 8 Taf.) gr. 8°
3. —; Hlw. 4. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Friedrich Brandstetter in Leipzig.
Statistisches Jahrbuch deutscher Städte. Amtl. Veröffentlichg d.
deutschen Städtetages. Bearb. vom Verbands d. deutschen
Städtestatistiker. Begr. von Moritz Neefe. Jg. 23. (N. F.
Jg. 2.) Lfg 1. (II, 346 S.) Leipzig: Friedr. Brandstetter 1928.
gr. 8° Der Jg. n.n. 23. —
Einzellieferungen werden nicht abgegeben.

Dr. Josef Gelbard in Wien I (Werdertorgasse 4).
Allgemeine Handels-Zeitung. Zeitschrift f. Handel, Industrie u. Ge-
werbe. (Verantw.: Arthur Rosner.) Jg 2. 1928. Nr 4.
März. (12 S. mit Abb.) Wien I, Werdertorgasse 4 (: Dr. Jos.
Gelbard 1928.) 4° Jährl. 8. —, Öst. Sch. 10. —;
Einzelnr Öst. Sch. —. 50

Wilhelm Gronau, Verlagsbuchh. in Jena.
Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, begr. von Dr.
G. Koerting, weil. Prof., u. Dr. E. Koschwitz, weil. Prof.,
hrsg. von Dr. D. Behrens, Prof. Bd 51, H. 1/3. (191 S.)
Jena: W. Gronau 1928. gr. 8° b n.n. 10. 50

Curt Kabitzsch in Leipzig.
Handbuch der inneren Sekretion. Eine umfassende Darst. d. Ana-
tomie, Physiologie u. Pathologie d. endokrinen Drüsen. Bearb.
von . . . Hrsg. von Dr. Max Hirsch. [3 Bde.] Bd 1, Lfg 4.
(S. 473—708 mit z. T. farb. Abb.) Leipzig: Curt Kabitzsch [1928].
4° n.n. 27. —

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.
Blätter für Heimatkunde. Hrsg. vom Histor. Verein für Steiermark.
(Verantw.: Dr. Hans Wutschig.) Jg. 6. 1928. (6 Hefte.)
H. 1/2. April. (32 S. mit Abb., mehr. Taf.) Graz (: Leuschner
& Lubensky 1928.) 4° Jährl. 2. 50; f. Ritgl. kostenlos.

Max Mattisson in Berlin.
[Auslieferung durch H. Dege in Leipzig, Nürnberger Str. 52.]
Der Film. Zeitschrift f. d. Gesamtinteressen der Kinematographie.
(Hauptschriftl.: Hans-Walther Betz, f. d. Bilderrred.: Willy
Klann.) Jg 13. 1928. (24 Nrn.) Nr 6. (35 S. mit Abb.)
Berlin: M. Mattisson ([Auslieferung durch H. Dege in Leipzig,
Nürnberger Str. 52] 1928). 47×31,5 cm Viertelj. 4. 50;
Einzelnh. 1. —

**Molkerei-Zeitung, Druckerei u. milchwirtschaftl. Verlag
in Hildesheim.**

Die Käse-Industrie. Fachorgan d. Reichsverbandes deutscher Käse-
Industrieller. Zeitschrift f. d. Sauermilchkäseerei. Hrsg. Dr. Ri-
chard Bernick. Jg 1. 1928. (12 Nrn.) Nr 7. April.
S. 117—136.) Hildesheim: Molkerei-Zeitung (1928). 4°
Biertelj. 2. —

Die Milchkontrolle. Zeitschrift f. d. deutsche Milchkontrollwesen.
Fachorgan f. Milchkontroll- u. Tierzuchtbeamte. (Schriftl.: Reinh.
E. Paschky unter ständ. Mitw. von . . .) Jg 1. 1928. (12 Nrn.)
Nr 4. April. (S. 61—84 mit Fig.) Hildesheim: Molkerei-
zeitung (1928). 4° Biertelj. 1. 50

Paul Parey in Berlin.

Handbuch der Landwirtschaft. In Verb. mit zahlr. Mitarb. hrsg.
von Friedrich Aereboe, Johannes Hansen, Theodor
Roemer. 5 Bde (= etwa 20 Lfgn) mit vielen hundert Abb.
Lfg 4. Bd 2. (Ackerbaulehre. Hrsg. von Prof. Dr. Roemer.)
Bog. 9—16. (S. 129—256.) Berlin: P. Parey 1928. 4°
Subskr.Pr. je 5. 80

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.
Palaeontographica. Beiträge zur Naturgeschichte d. Vorzeit. Hrsg.
von Josef Felix Pompeckj. Unter Mitw. von . . . Bd 70,
Lfg 1. Stuttgart: E. Schweizerbart 1928. 4°
70, 1. Hertha Scheurlen: Strigoceras u. Phlycticeras. (Mit [Abb.
u.] Taf. 1—4.) (40 S., 8 S. Erkl.) Für vollst. 68. —

Julius Springer in Berlin.

Albrecht von Graefe's Archiv für Ophthalmologie. Hrsg. von
. . . Red. von A. Wagenmann. Bd 120, H. 1/2. Mit 67 [z.
T. farb.] Abb. u. 16 Kurven im Text u. 1 Portr. [Taf.] (348 S.)
Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 44. —

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von
Allois Alzheimer u. Max Lewandowsky. Hrsg. von
. . . Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeier.
Bd 114, H. 1/2. Mit 79 Textabb. u. 1 [farb.] Taf. (322 S.) Ber-
lin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 28. —

Zeitschrift für die gesamte physikalische Therapie. Forts. d.
Zeitschrift f. physikal. u. diätet. Therapie einschl. Balneo-
logie u. Klimatologie. Hrsg. unter Mitw. von . . . von A. Gold-
scheider, A. Strasser, W. Alexander. Abt. A. Bd 35,
H. 1. Mit 1 Textabb. u. 2 Taf. (38, 48 S.) Berlin: Julius
Springer 1928. gr. 8° n.n. 9. 60

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Deutsche Zeitschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Blätter d.
Deutschen Vereins f. öffentl. Gesundheitspflege. Hrsg. von Prof.
Dr. Wilhelm v. Drigalski, Stadtmed.R. Jg. 4. 1928. H. 1/4.
Jan./April. (48 S.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1928.
gr. 8° Jährl. 12. —

Franz Bahlen in Berlin.

Freie Wohlfahrtspflege. Hrsg. von d. Deutschen Liga d. freien
Wohlfahrtspflege. (Schriftl.: Dr. G. Böhlinger u. Dr. J.
Sunder. Jurist. Mitarb.: . . .) Jg. 3. 1928 (1929). (12 Hefte.)
H. 1. April. (48 S.) Berlin: F. Bahlen (1928). gr. 8°
Biertelj. b n.n. 4. 50; f. Angehörige der in d. Deutschen
Liga d. freien Wohlfahrtspflege zusammengeschl. Verbände
n.n.n. 3. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Gmelin [u.] Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie.
7. gänzlich umgearb. Aufl. Unter Mitw. hervorragender Fach-
genossen hrsg. von Prof. Dr. C. Friedheim, Prof., u. Franz
Peters, Dr. Prof. Lfg 224/225. (Bd 6, Abt. 2, Bog. 1—8.)
(128 S.) Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. gr. 8° 8. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

»Abrut«-Verlag Berger & Lubowski in Berlin. U 2
Berger, R., u. S. Lubowski: Die Reichsteuern u. ihre Tarife in
Übersichten u. Tabellen. 2.—

Bibliographisches Institut in Leipzig. 4259
* Meyers Lexikon. Bd. VIII. 30.—

Friedrich Brandstetter in Leipzig. 4267
Lübsen, H. B.: Ausführliches Lehrbuch der analytischen oder
höheren Geometrie zum Selbstunterricht. 17. Aufl. v. A.
Donadt. 6.—; Lwbd. 6.50.

- Brunnen-Verlag Karl Winkler in Berlin.** 4270. 71
*Kumpelstilzchen: Politisches, Militärisches, Weltanschauung. Subskr.-Pr. bis 20. Mai: 7.—; Lwbd. 10.—.
- Buchdruckerei der Wilhelm u. Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden.** 4269
Kunst in Sachsen vor hundert Jahren, hrsg. vom Sächsischen Kunstverein (Katalog). 3.—.
- Hermann Dege in Leipzig.** 4262
Nibelungenlied, Das, hrsg. v. Karl Simrod. Lwbd. 1.65.
- Der Neue Geist Verlag in Leipzig.** 4256
Geiger, Moritz: Zugänge zur Aesthetik. 4.50; geb. 5.75.
- Deutscher Verlag für Jugend und Volk in Wien.** U 3
Sonnleitner, A. Th.: Die Hegerfinder im Gamsgebirge.
- Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in Berlin.** 4262
Pinder, Wilh.: Das Problem der Generation in der Kunstgeschichte Europas. 2. Aufl. 6.50; Lwbd. 9.—.
- Gräfe & Unzer, Verlag in Königsberg i. Pr.** 4269
Forschungen, Königsberger deutsche. Hrsg. v. Jos. Nadler, Frdr. Ranke, Walter Ziesemer.
2. Bd. Mitzka, Wilther: Sprachausgleich in den deutschen Mundarten bei Danzig. Kart. 2.—.
- Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich.** 4249
Rosner, Karl: Der Herr des Todes. Roman. 16.—18. Tauf. Lwbd. 6.50.
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig.** U 1
*Corpus inscriptionum Chaldicarum. In Verbindung mit F. Bagel u. Frdr. Schachermeyr hrsg. v. Carl F. Lehmann-Haupt. 60.—.
Forschungen, Römisch-germanische.
II. Bd. Schultze, Rud.: Basilika. Untersuchungen zur antiken Baukunst. 18.—.
Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze.
*Nr. 171. Sebba, Jul.: Seewasserstraßenordnung. Geb. 8.50.
*Plastik, Antike. Walter Amelung zum 60. Geburtstag. 40.—.
- Ludwig Gedel in München 38, Postfach 3.** 4255
Ebertin, Elisabeth: Der Einfluß des Mondes u. der Sterne. Kart. —.80.
- Albert Heine, Verlagsanstalt in Cottbus.** 4248
Heines Kursbuch für Ostdeutschland. Sommerausg. 1928. 1.20.
- Otto Holze's Nachf. in Leipzig.** 4273
Gräfenberg, S.: Prakt. Lehrbuch d. span. Sprache. 13. Aufl. Geb. 5.25, der Schlüssel dazu 1.25.
- Otto Janke Verlag in Berlin.** 4262
Stowronnek, Fritz: Mit Büchse u. Angel. Wald-, Wasser- u. Liebesgeschichten. Lwbd. 4.50.
- Felix Meiner in Leipzig.** 4255
Philosophie u. Leben. Hrsg.: Aug. Meffer. Maiheft. —.80.
- G. S. Mittler & Sohn, Verlag in Berlin.** 4267
*Rangliste des Deutschen Reichsheeres. Nach dem Stande vom Mai 1928. 5.—; Lwbd. 7.—; Lwbd. u. durchsch. 10.—.
- Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.** U 4
*Dangers, Rob.: Die Rembrandt-Fälschungen. Kritische Untersuchungen über das Rembrandtsche Gemäldewerk. Pappbd. 5.—.
- St. Augustinus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 4268
*Der heiligen Hildegard von Bingen, Wisse die Wege (Scivias). Nach d. Urtext ins Deutsche übertr. v. D. Maura Böckeler O. S. B. Mit 35 Taf. Lwbd. 22.50.
- L. Staackmann Verlag in Leipzig.** 4257
*Bartsch, Rud. Hans: Schwammerl. Ein Schubert-Roman. 200. Tauf. (Sonderausg.) Hdrbd. 12.—.
- Theodor Steinkopff in Dresden.** 4265. 72
*Faust, O.: Kunstseide. 2. Aufl. Etwa 7.—; geb. etwa 8.50.
Handbuch der Kolloidwissenschaft in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. Wo. Ostwald.
*3. Bd. Hahn, Friedrich-Vincenz v.: Dispersoidanalyse. Die Methoden der Teilchengrößenbestimmung u. ihre theoretischen Grundlagen. Etwa 37.50; Lwbd. etwa 40.—.
Perrin, J., Th. Svedberg, R. Zsigmondy: Nobel-Vorträge. (Sonderausg. aus »Kolloidchem. Beihefte«. 26. Bd.) 3.—.
- Georg Stilke, Verlag in Berlin.** 4264
Bergel, S.: Die natürlichen Heilungsvorgänge bei der Syphilis im Lichte experimenteller Forschung. 1.—.
- Uhlands technische Bibliothek G. m. b. H. in Leipzig.** 4267
*Bauadressbuch, Deutsches, 1928. 2. u. 3. Tl. Subskr.-Pr. Lwbd. 6.—; später 10.—.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.** U 3 u. 4249
Eberhard, Otto: Neuzeitlicher Religionsunterricht. Dandreichung evangel. Jugendziehung. 2. Aufl. Hlwb. 5.85.
Herrmann, Karl: Das Recht des Kirchenpatronats in Preussen. Geb. 6.50.
Schneider, Paul: Deutsche Philosophen des 19. Jahrh. als Pädagogen. 6.50; Hlwb. 8.50.
- Verlag Josef Köfel & Friedrich Pußet in München.** 4266
*Marienkalender, Regensburger, f. das Jahr 1929. 64. Jahrg. Hrsg. v. Alfons Heilmann. —.70.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Konkurseröffnung über das Vermögen des **Josef Nach**, Buchhändlers in **Tübingen**, Karlstr. 9, am 3. Mai 1928, nachm. 4¼ Uhr. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Schüle in Tübingen. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist: 9. Juni 1928. Wahltermin: Dienstag, den 22. Mai 1928, vormittags 9 Uhr. Prüfungstermin: Dienstag, den 26. Juni 1928, vormittags 9 Uhr.

Amtögericht Tübingen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 207 vom 8. Mai 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit geben wir dem Gesamtbuchhandel bekannt, daß wir unserem Verlag eine Reisebuchhandlung angegliedert haben unter der Firma:

St. Otto Verlag G. m. b. H.

Abtlg. Buch-Verband

Bamberg, Langestr. 22/24.

NB. St. Otto Verlag G. m. b. H. und St. Otto Verlag G. m. b. H. Abtlg. Buchverband führen streng getrennte Konten.

Bamberg, 1. Mai 1928.



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Schildhorn-Verlag G. m. b. H.,

Berlin SO 36,

Elisabeth-Ufer 53

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

EMIL HANKE, Buch- und Musikalienhdlg.,

Kaaden / Tschechoslovakei, Rosengasse,
Ecke Bahnhofstrasse.

Nach Erhalt der landesbehördlichen Bewilligung zum Betrieb einer Buch- und Musikalienhandlung, schliesse ich mich mit meinem Unternehmen dem Gesamtbuchhandel und seinem Verkehr über Leipzig an. Die Firma Carl Fr. Fleischer besorgt für mich die Vertretung in Leipzig, und ich bitte den Verlag, mir Sendung vorzugsweise über Leipzig machen zu wollen. Gleichweise bitte ich mir regelmässig alle Anzeigen über Verlagssachen zugehen zu lassen. Vertriebsmaterial für zugkräftige Erscheinungen, die sich für den Absatz in hiesiger Gegend eignen, ist mir erwünscht. Ich werde meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen, darf somit schliesslich bitten, mir auch kommissionsweise Sendung zu machen, wo ich im Einzelfalle darum ersuche.

Hochachtungsvoll

Kaaden (Tschechoslovakei),
den 10. Mai 1928.

Emil Hanke.

Die Firma

Geibel & Hohl,

Buchhandlung u. Antiquariat,
Göttingen, Weenderstr. 68

hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und unserer Genossenschaft die Vertretung übertragen.

Leipzig, den 8. Mai 1928.

Kommissionshaus
e. G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Wegen Aufgabe der betreff. Verlagsrichtung sind zwei glänzend besprochene, allgemein anerkannte und hervorragend ausgestattete

**Kunstwissenschaftliche
Sammlungen**

(bisher erschienen 14 Bände) mit allen Rechten, Klischee-Vorräten usw. zu verkaufen. Von zwei vergriffenen Bänden können sofort Neuauflagen veranstaltet werden. Erwerber kann auch einige kunstwissenschaftliche Einzelwerke mit übernehmen. Erforderlich für die Sammlungen Rm. 6000.—, für die Einzelwerke zirka Rm. 4000.—.

Anfragen unter # 1340 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Durchaus gesunde gute **Buch- und Kunsthandlung** mit Nebenzw., in schöner Stadt Sachsens, selten günstig, sofort, da Inhaber ins Ausland geht, an schnellentschlossenen Herrn zu verkaufen. Umf. 40000.—. Preis 18000.—, Ang 12000.—. Wohng. 3 Zim., Küche, ev. ohne Tausch, frei.
Carl Fr. Schmidt
Garmisch-Partenkirchen.

Bekanntmachung.

Die **Bahnhofsbuchhandlung** in **Breslau Hauptbahnhof** soll zum 1. 7. 1928 anderweitig verpachtet werden. Angebote unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen werden bestellgeldfrei und versiegelt mit der Aufschrift „Pachtangebot auf die Bahnhofsbuchhandlung Breslau Hauptbahnhof“ bis zum 9. Juni 1928, vorm. 11 Uhr, entgegengenommen.

Die Verpachtungsbedingungen, welche zu unterschreiben und den Angeboten beizufügen sind, können gegen Einsendung von 1.— RM/ Stück von der Reichsbahndirektion (Präsidialbüro) bezogen werden. Außerdem liegen die Bedingungen im Grundverwaltungs- u. Rechtsbüro der Reichsbahndirektion Breslau, Zimmer 452, zur Einsichtnahme aus.

Breslau, den 5. Mai 1928.

**Deutsche
Reichsbahn-Gesellschaft**
Reichsbahndirektion Breslau.

In angenehmer Mittelstadt **Deutsch-Oberschlesiens** habe ich alteingeführte **Sortimentsbuchhandlung** f. 15000 RM. z. Verkauf.
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

In bedeutendem **Aurort** des herrlichen **Schwarzwaldes** ist kleine entwicklungsfähige **Buch- und Kunsthandlung** sehr vorteilh. um nur 5500 RM. bei 3500.— Anzahlung sofort zu verkaufen.
Carl Fr. Schmidt
Garmisch-Partenkirchen.

In **süddeutscher Großstadt** kommt eingeführtes **Sortiment** für 35000 RM. zum Verkauf.
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Kaufgesuche.

Gut eingeführte, rentable **literarische Zeitschrift**
v. angeseh. Verlag zu kaufen gesucht. Angeb. u. # 1333 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaber gesuche.

Für Verlagsneugründung populärnaturwissenschaftlicher Richtung, aufgebaut auf gänzlich neuartigen Vertriebsmethoden, die einen vier- bis fünffachen ersten Jahresumsatz sichern, wird noch ein Gesellschaftsanteil von M. 20000.— sof. gesucht. Anfragen unter Nr. 1326 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

Für süddeutsche Handlungen!

Ich habe die Alleinauslieferung und den Generalvertrieb für Bayern des

Beckmann-Lexikon

2 Bände Ganzleinen M. 30.—
2 Bände Halbleder M. 40.—

von der Verlagsanstalt **Otto Beckmann, Leipzig**, übernommen und bitte dies im Adressbuch vormerken zu wollen.

Die Auslieferung erfolgt zu den Originalverlegerbedingungen bar mit 40% und Partie 11/10.

Da die Auslieferung nur durch mich erfolgt, bitte ich, um Verzögerungen zu vermeiden, sich stets direkt an mich zu wenden.

München, den 2. Mai 1928
Prinz Ludwig-Strasse 3

Max Steinebach

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über **Preis und Erstveröffentlichung** beizufügen.

Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz

Soeben ist in unserem Verlag erschienen:

Katechismus für Kraftfahrer

Ein Lehr- u. Nachschlagebuch in Frage u. Antwort bearb. nach den gesetzl. Bestimmungen vom 16. März 1928 für die Kraftfahrprüfung.

144 S. kl. 8^o mit 32 Seit. kariertem Schreibheft für Notizen
Preis RM. 2.— broch., RM. 3.— gebunden
Rabatt 40% — Partie 11/10
Auslieferung auch in Leipzig bei **Carl Fr. Fleischer**

Z

Mit diesem Buche kann der lernende, werdende Kraftfahrer sich auf das beste für die Kraftfahrprüfung vorbereiten. Alle Fragen, welche bei Ablegung der Prüfung gestellt werden, sind restlos und erschöpfend darin beantwortet. Der „Katechismus für Kraftfahrer“ ist gänzlich anders gestaltet als jedes bis jetzt angebotene Lehrbuch. Er bietet den Schülern den erschöpfendsten und besten Lernstoff.

Sie werden das Buch, das mit einer wirkungsvollen Bauchbinde ausgestattet ist, in Massen absetzen, wenn Sie es ins Schaufenster legen. ∴ ∴ ∴ ∴ ∴ ∴

Pörsenbacher Verlagsanstalt, Gebr. Giehl, München 2 C 5



Sie fahren am besten

mit Heines Kursbuch für Ostdeutschland

Es erfasst auf etwa 300 Plänen ausführlich das gesamte Gebiet der Reichsbahndirektionsbezirke Breslau, Osten, Halle, einen Teil der Direktionsbezirke Dresden, Magdeburg und Hannover mit Übergängen nach den angrenzenden Gebieten wie die wesentlichen Anschlüsse nach allen Teilen des Reiches und dem Auslande. Erfasst werden auch sämtliche im Bereich der obengenannten Reichsbahndirektionen betriebenen Kleinbahnen. Sie finden in

Heines Kursbuch

aufs beste und bequemste ausgearbeitete Streckenzusammenstellungen, die Ihnen das oft lästige Suchen nach den jeweils günstigsten Verbindungen ersparen.

Heines Kursbuch

vermittelt Ihnen alle Wege nach den Bädern und Kurorten Schlesiens, Mitteldeutschlands (Sächsische Schweiz, Erzgebirge, Vogtland, Thüringen, Harz usw.), der Ostseeküste, die wichtigsten nach der Nordsee und die Dampfverbindungen nach Ostpreußen.

Heines Kursbuch

bringt den gesamten deutschen Luftverkehr und die Kraftpostlinien im Bereiche der Oberpostdirektionen Frankfurt (Oder), Liegnitz, Stettin, Potsdam, Dresden; wertvolle Ausführungen über Beförderungsbedingungen und Tarife, Preistabellen, Bestimmungen über den Grenzverkehr, Konsulatsverzeichnis, Ortsregister usw.

Heines Kursbuch

ist nach praktischen, zweckdienlichen Grundsätzen, auf Grund amtlichen Materials, aufgebaut.

Heines Kursbuch

ist ein wirklich empfehlenswerter Begleiter des Reisenden - gut und billig. Preis Reichsmark 1.20

Ⓩ

Sommerausgabe 1928 hier vorrätig

Hier abtrennen und als Plakat ins Fenster

Das Geschäft ist lohnend + Wir liefern mit 40%
porto- und verpackungsfrei bei Bestellung von 10 Stück ab. Benutzen Sie den der heutigen Nummer beiliegenden Zettel
ALBERT HEINE · VERLAGSANSTALT · COTTBUS

Karl Rosner

Der Herr des Todes

Roman

16.-18. Tausend. 490 Seiten

In Ganzleinen M. 6.50

Fr. 8.20



Der ungewöhnliche Filmerfolg brachte eine große Nachfrage nach dem Roman mit sich. Im nachstehenden geben wir einige weitere Aufführungsdaten.

Nierstein	2.-3.	6. 28
Rastenburg	10.-12.	4. 28
Südergastedt	27.	5. 28
Hamburg	1.-3.	5. 28
Rüttenscheid	6.-18.	7. 28
Köln-Sülz	25.-28.	5. 28
Bremen	8.-14.	6. 28
Hagenow	17.	6. 28
Florsheim	2.-4.	2. 28
Zuffenhausen	25.-27.	4. 28
Sulza	24.-25.	5. 28
Iserlohn	24.-30.	8. 28
Nörenberg	25.	8. 28
Senftenberg	18.-21.	5. 28
Fechenheim	28.-31.	12. 28
Marl	1.	6. 28

Grethlein & Co.
Leipzig / Zürich

2

Neuerscheinungen

erregten auf dem „Pädagogischen Kongress Berlin 1928“
grosses Interesse:

Das Recht des Kirchen- patronats in Preußen

Die Grundsätze
unter besonderer Berücksichtigung der
Rechtsprechung für die Praxis dargestellt

von

Karl Herrmann

Regierungsrat und Generaldezernent für das Kirchen-
und Schulwesen in Magdeburg

Mit alphabetischem Sachwortverzeichnis

Preis: Flexibler Einband RM. 6.50

Dieses Werk ist das einzige, zuverlässige Hand-
und Nachschlagebuch und deshalb unentbehrlich für
Patrone, Verwaltungsbeamte der Regierungen und
kirchlichen Behörden (Landräte, Provinzialschul-
kollegien, Konsistorien), Schulaufsichtsbeamte (Schul-
räte), Lehrer, Kreis- und Bezirkslehrerräte, Anwälte
und Richter. Ein ausführliches Sachwortregister erhöht
noch die Brauchbarkeit.

Im jetzigen Wahlkampf hat das Werk noch für alle
Lehrerverbände bzw. -Vereine und Schulpolitiker
erhöhtes Interesse.

Legen Sie das Werk gleichzeitig mit Ansoerge,
Das Vereinigte Kirchen- und Schulamt, Pottag, Die
Bestimmungen nebst I. Ergänzungsband und Sachse,
Grundzüge des Preussischen Volksschulrechts nebst
Nachträgen ständig Ihren Kunden vor, besonders
den Landlehrern! Sonderprospekte werden auf
Wunsch geliefert.



Deutsche Philosophen des 19. Jahrh. als Pädagogen

von **Paul Schneider**

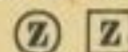
Preis brosch. RM. 6.50, Halbleinen RM. 8.80

Dieses Werk füllt eine aktuelle Lücke in der Literatur
zur Geschichte der Pädagogik aus. Die grosse Bedeutung
liegt darin, dass die Pädagogik unserer Denker, die
bisher fast gar nicht behandelt worden ist, im Zusammen-
hang mit der Philosophie dargestellt und aus ihr die
Begründung und Rechtfertigung abgeleitet wird. Da das
Werk die Autoren selbst zu Worte kommen lässt, ist es
nicht nur ein Arbeitsbuch, sondern auch ein Quellenwerk.

Die beachtenswerte, notwendige Neuerscheinung,
die gleichzeitig ein wertvolles Geschenkwerk dar-
stellt, gehört in die Bücherel jedes Lehrers, jeder
Schule, jeder Arbeitsgemeinschaft. Für die Päd-
agogischen Akademien stellt das Werk ein unent-
behrliches Studienwerk dar.

Legen Sie das Werk ins Schaufenster!
Sonderprospekte stehen zur Verfügung!

Haben Sie schon mit unserem „Pädagogischen Merk-
buch 1928/29“ einen Versuch gemacht? Preis nur 90 Pf.
In Tausenden von Exemplaren bereits abgesetzt!
Noch ist es Zeit!



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

UNVERÄNDERT DAUERT DAS STÄRKSTE INTERESSE AN FÜR

Arnold Zweig

DER STREIT UM DEN SERGEANTEN GRISCHA

31.-35. TAUSEND

Dieser berühmte Roman bleibt auch im Sommer
unbeschränkt absetzbar!

Neue Urteile des Sortiments

Das Werk ist ein Erlebnis. Es müsste in vielen 100000 Exemplaren verbreitet sein
FRITZ RING, BERLIN

Dieses Erziehungsbuch wird sicherlich der grösste Bucherfolg der Nachkriegszeit werden.
H. FISCHER, GESCHAFTSF. v. W. BRAUMÜLLER, WIEN

Weitere Kritiken der Weltpresse

Ein besserer Roman mit dem Stoff des letzten grossen Krieges ist bisher kaum in irgend-
einer Sprache geschrieben worden. BERLINGSKE TIDENDE, KOPENHAGEN

Mit diesem Werk tritt Arnold Zweig unter die ersten deutschen Schriftsteller, und
Deutschland hat seinen ersten grossen Kriegsroman.
DE TELEGRAAF, AMSTERDAM

LEINEN RM 8.50

HALBLEDER RM 11.—

EINMALIGES SONDERANGEBOT

zur Lagerergänzung

gültig bis 20. Mai

40% und 11/10



GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG/POTSDAM

Ein Sommerbüch
von
Liebe, Sport und Hunger
von
Vicki Baum



„Was für prachtvoll gesehene und gezeichnete Figuren bevölkern dieses Buch! Wie gelingt es dieser schreibenden Frau, Landschaften zum Greifen nah erstehen zu lassen, Stimmungen mitzuteilen, zu erheitern und zu erschüttern. „Hell in Frauensee“ gehört zu den Büchern, von denen man sagt: „Sie entzücken!“
Neues Wiener Journal

VERLAG ULLSTEIN



Zum Semesterbeginn müssen Sie auf Lager haben:

Neues evangel. Kirchenrecht für Preußen.

Von Dr. jur. et phil. J. V. Bredt, o. Prof. d. R., Mitglied des Reichstages und Landtags.

- Bd. I. Die Grundlagen bis zum Jahre 1818. Oktav, 623 S., geb. RM. 8.50, Halbleinw. RM. 12.—
- Bd. 2. Die Rechtslage nach 1818. Oktav, 823 Seiten, geb. RM. 9.—, Halbleinw. RM. 14.25
- Bd. 3. Die neuen Kirchenverfassungen. Oktav, 511 Seiten, geb. RM. 12.—, Halbleinw. RM. 18.—

Der Geist der deutschen Reichsverfassung.

Von Dr. jur. et phil. J. V. Bredt, o. Prof. d. R., Mitglied des Reichstages und Landtags. Oktav, 565 Seiten, geb. RM. 8.—, Halbleinw. RM. 12.—

Die bedeutendste Neuerscheinung der staatsrechtlichen Literatur in der Nachkriegszeit.

Institutionen des Deutschen Staatsrechts.

Von Dr. Julius Hatschek, o. Professor d. R. an der Universität Göttingen.

- I. Band: Das Reichsstaatsrecht. 499 Seiten, geb. RM. 7.50, Ganzleinen RM. 10.—
- II. Band: Das Preuß. Verfassungsrecht. 320 Seiten, geb. RM. 7.50, Ganzleinen RM. 10.—
- III. Band: Aufbrennpreussisches Landesstaatsrecht. 801 Seiten, geb. RM. 12.50, Ganzleinen RM. 18.—

Deutsches und preussisches Staatsrecht.

Von Dr. Julius Hatschek, o. Professor d. R. an der Universität Göttingen.

- I. Band. XII u. 738 Seiten, geb. RM. 12.—, Halbleinw. RM. 16.—
- Zum historischen und dogmatischen Verständnis des geltenden Rechts.
- II. Band. XII u. 631 Seiten, geb. RM. 12.—, Halbleinw. RM. 16.—
- Dieser Band zeigt die Dynamik der Verfassung durch Darstellung der Staatsfunktionen.

Philosophie des Rechts.

Von Dr. Julius Bindt, Professor d. R. an der Universität Göttingen. Oktav, LIII u. 1943 Seiten, geb. RM. 38.—, Ganzleinen geb. RM. 56.—

Tief und gedankereich gestaltet dieses Werk einen unübertroffenen Stoff.

Einführung in die Philosophie.

Die Erkenntnis der Wirklichkeit als Selbstkenntnis. Von Dr. Arthur Drews, o. Prof. d. Phil. u. d. Techn. Hochschule z. Karlsruhe. 664 u. 359 Seiten, geb. RM. 5.50, Halbleinw. RM. 7.50

Lehrbuch der Logik.

Von Dr. Arthur Drews, o. Prof. d. Phil. u. d. Techn. Hochschule z. Karlsruhe. Oktav-Form XI u. 562 Seiten, geb. RM. 14.—, Leinwand gebunden RM. 18.—

Das vorliegende Werk ist bereits, den an sich meist „trocknen“ geltenden Gegenstand so lebendig und eindringlich behandelt, wie dies nur irgend möglich ist.

Brennstoff / Chemie.

Wissenschaftliche und praktische Grundlagen für Chemie und Technik der Verbrennungsvorgänge und der Brennstoffe. Von Dr. Fritz Wirth, o. Professor a. d. Techn. Hochschule Berlin. Mit zahlreichen Tabellen und Diagrammen sowie 85 Abbildungen und Tafeln. XX u. 293 Seiten, geb. RM. 10.—, gebunden RM. 12.—

Anleitung zur qualitativen chem. Analyse.

Von Dr. Fritz Wirth, o. Professor a. d. Techn. Hochschule Berlin. Eingeführt im organischen Laboratorium der Technischen Hochschule in Charlottenburg. RM. 1.25

Diese Anleitung soll dem jüngsten Chemiestudierenden Kenntnisse mit den wichtigsten Reaktionen der Elemente und die Verbindungen vermitteln.

Grundlagen der Wechselstromtheorie.

Dr.-Ing. P. B. Arthur Linker, Privatdozent a. d. Technischen Hochschule Hannover. Oktav-Formst. VI und 245 Seiten, geb. RM. 16.—, gebunden RM. 18.—

Wer sich gründliche Kenntnisse in der Theorie der Wechselströme von Grund auf ausgeben oder vorhandene Lücken füllen will, dem kann das obige Buch, insbesondere zum Selbststudium, nur empfohlen werden.

Lehrbuch der praktischen Versicherungsmedizin.

Von Dr. Leopold Feilchenfeld. Oktav, XII u. 448 Seiten, geb. RM. 11.—, Ganzleinen RM. 15.—

Die Quintessenz aus 30jähriger praktischer und wissenschaftlicher Tätigkeit des Verfassers auf dem Gebiet der Lebens- und Unfallversicherung.

Die Fruchtabtreibung durch Gifte u. andere Mittel.

Ein Handbuch für Ärzte, Juristen, Politiker und Nationalökonomien. Von Prof. Dr. Louis Lewin. Vierte, sehr verbesserte Auflage. Groß-Oktav, XII und 425 Seiten, geb. RM. 24.—, Ganzleinen RM. 27.—, Halbleinw. RM. 30.—

Gläubig bearbeitet im In- und Ausland.

Phantasica.

Die beköhlenden u. erregenden Genussmittel. Von Prof. Dr. Louis Lewin. Zweite, erweiterte Auflage, Oktav, VIII u. 445 Seiten, geb. RM. 20.—, in Ganzleinen RM. 23.—, in Halbleinw. gebunden RM. 25.—

Das erste Werk dieser Art. Von eminenter Gegenwartsbedeutung.

Grundriß der Gynäkologie.

Von Dr. Paul Zweifel, Professor a. o. der Gynäkologie und Direktor a. D. der Universitäts-Frauenklinik, Leipzig, und Dr. Erwin Zweifel, Professor a. o. der Geburtshilfe u. Gynäkologie an der Universität München. Oktav, XII und 401 Seiten, 165 Abbildungen, 22 farbige Abbildungen auf 16 Tafeln, geb. RM. 15.—, in Ganzleinen RM. 17.—

Dieses Werk faßt die grundlegenden Tatsachen der Frauenkrankheiten zusammen.

Die Indikationen zur Strahlenbehandlung in der Gynäkologie.

Von Dr. Erwin Zweifel, Prof. u. o. der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität München, mit einem Geleitwort von Geh. Rat Prof. Dr. A. Döderlein, Direktor der Universitäts-Frauenklinik, München. Oktav, 55 Seiten, 11 Abbildungen, geb. RM. 2.—

Besonders wichtig für den praktischen Arzt.

Kinogrammata medica in Serien zusammengestellte,

vergrößerte bildmäßige Darstellungen aus der Chirurgie, Inneren Medizin, der Physiologie, Psychiatrie u. Neurologie. Herausgegeben von Dr. A. von Rothe, Direktor der Stadt-Krankenanstalt Berlin-Wilmersdorf.

Das den Darstellungen zugrunde liegende Bildmaterial ist starr mit kinematographischen Aufnahmen, die nach dem bekannten Dr. von Rotheschen Verfahren hergestellt sind. Dieses Verfahren ermöglicht es, chirurgische und mikroskopische Vorgänge mit der Kamera von oben her aus nächster Nähe zu erfassen und so Großaufnahmen herzustellen, die eine außerordentliche, jedes Detail schärfende Deutlichkeit und Schärfe besitzen. Durch Anzeigeneinrichtung der Hauptmomente chirurgischer Operationen wird der Gang des Eingriffs in zeitlicher Aufeinanderfolge dem Betrachter der Bilder vor Augen geführt. Ein kleiner prägnanter Text in den Bildern in sechs Sprachen begünstigt (Deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch und russisch), so daß sie dem deutschen und ausländischen Arzt und Studierenden ein höchstwillkommenes Hilfsmittel sein werden.

Mappe I / Exstirpation einer steinhaltigen, hydroptischen Gallenblase.

Von Professor Dr. Hermann Küllner. 16 Bilder auf 16 Tafeln. RM. 2.50

Mappe II / Typische Appendicectomie.

Von Dr. A. von Rothe. 16 Bilder auf 16 Tafeln. RM. 2.50

Mappe III / Örtliche Betäubung.

I. Allgemeines. II. Spezielle Technik. Von Professor Dr. Heinrich Braun. 28 Bilder auf 16 Tafeln. RM. 2.50

Mappe IV/V / Elektro-Diagnostik a. Gesunden.

Von Dr. Erwin Strauss. 44 Bilder auf 22 Tafeln. RM. 5.—

Mappe VI/VII / Eine Nasenplastik, ausgeführt in Lokalanästhesie.

Von Professor Dr. J. Joseph. 33 Bilder auf 22 Tafeln. RM. 5.—

Mappe VIII / Die radikal-chirurgische Behandlung der Paracanthosen.

Von Professor Dr. Robert Neumann. 16 Bilder auf 16 Tafeln. RM. 2.50

Stilkes Textausgaben

Die Gesetze des Deutschen Reiches und der deutschen Länder

Bisher erschienen 13 Bände, sämtlich in Ganzleinen gebunden.

Ein neues, umfassendes Verlagsverzeichnis aus dem Gebieten: Chemie, Philosophie, Medizin, Jurisprudenz, Geschichte, Politik u. Wirtschaft, Länder- und Völkerkunde, Biologie, Architektur, Biographie. Manuskripte ist im Druck und steht nach Fertigstellung für welche sich besonders eign für meine Verlagswerke verwenden wollen, ganz zur Verfügung.

GEORG STILKE VERLAG

Stilkes Rechtsbibliothek

Die Gesetze des Deutschen Reiches und der deutschen Länder mit systematischen Erläuterungen

„Stilkes Rechtsbibliothek“ zeichnet sich aus durch: leichtverständliche und exakte Kommentierung der einzelnen Gesetzestexte durch einen von Hof. klaren Druck auf blütenweißem Dünndruckpapier und einheitliche, handliche Format. Sämtliche Bände sind in Ganzleinen gebunden. Neues Gesamtverzeichnis ist im Druck.

LAG / BERLIN NW 7

Sonderangebot bis 30. Mai gültig

Amfliche Karten des Reichsamts für Landesaufnahme

49/42 mit 40% (Karten zu gleichen Preisen auch gemischt)

Einzel 30% Rabatt und 7/6

<i>Maßstab 1:25 000</i>		<i>RM</i>		<i>RM</i>
Wanderkarte des Hochtaunus, Buntdruck . . .	0.80		Karte des unteren Werratales, Buntdruck . . .	1.20
Karte der Umgebung des Hermannsdenkmals, Buntdruck	0.80		Karte des Eichsfeldes, Buntdruck	1.20
Karte von Oberhof in Thüringen, Buntdruck .	1.30		Karte der Nordseebäder Sylt—Föhr—Amrum, Buntdruck	1.—
Karte von Schierke und Umgebung, Buntdruck	1.—		Karte des Saargebietes, schwarz mit roter Grenze	1.—
Karte von Chorin—Oderberg, Buntdruck . . .	1.50		Karte des Gebiets der Freien Stadt Danzig, schwarz mit roten Grenzen	1.—
Karte „Der Nürburgring“, Buntdruck	1.—		Schwarze Einheitsblätter	0.80 und 1.20
			Farbige Einheitsblätter	1.60
<i>Maßstab 1:50 000</i>			<i>Maßstab 1:200 000</i>	
Karte von Berlin und Umgebung, 12 Blätter, Lithographie in 7 Farben. Preis je 1.— RM., vollständig bezogen	10.—		Karte des Schwarzwaldes, (Blatt Nord), Buntdruck	0.80
Karte von Potsdam, Buntdruck	1.50		Karte des Schwarzwaldes, (Blatt Süd), Buntdruck	0.80
<i>Maßstab 1:75 000</i>			Bayerisches Hochland und Nordtirol.	
Karte des Sauerlandes, Buntdruck, 10 Blätter, 1. Elberfeld, 2. Iserlohn, 3. Arnsberg, 4. Brilon, 5. Lüdenscheid, 6. Attendorn, 7. Berleburg, 8. Waldbröl, 9. Siegen, 10. Marburg. Preis je 0.70 RM., alle 10 Blätter zusammen . . .	4.80		Östlicher Teil, Buntdruck	0.80
			Westlicher Teil, Buntdruck	0.80
<i>Maßstab 1:100 000</i>			Algäuer Alpen, Vorarlberg u. Westtirol, Buntdr.	0.80
Karte der Umgebung von Berlin, Buntdruck .	1.60		Die Eifel, Buntdruck	2.—
Karte des Glatzer Berglandes, schwarz . . .	1.—		Karte der Umgebung von Berlin, mit Entfernungs- angaben in Kilometern und Postautolinien .	1.60
Wanderkarte der Lüneburger Heide, Buntdruck	1.60			
Wanderkarte vom Odenwald und der Bergstraße, schwarz	1.20		<i>Maßstab 1:300 000</i>	
Karte des Harzes, Buntdruck	1.50		Karte der Provinz Brandenburg mit politischen Grenzen u. Entfernungsangaben in Kilometern	3.—
Karte des Teutoburger Waldes und Weser Berglandes, schwarz	1.20		Karte der Provinz Hannover mit politischen Grenzen u. Entfernungsangaben in Kilometern	3.—
Karte des Thüringer Waldes, schwarz	1.20		Karte der Provinz Ostpreußen, 2 Teile, 3 farbig, zus.	4.—
Karte des Thüringer Waldes, Buntdruck.			Karte der Provinz Ostpreußen, 2 Teile, 6 farbig, zus.	5.—
Blatt I Nord-West (Eisenach—Gr. Inselberg—Oberhof) . . .	1.20		Karte d. Grenzmark Posen-Westpreußen, Buntdr.	3.—
Blatt II Süd-Ost (Ilmenau Schwarzburg—Schwarzatal) . . .	1.20		Karte der neuen Grenze in Oberschlesien, Buntdr.	1.20
Karte des Taunus, Buntdruck	1.20		Umgebungskarten 1:100 000. RM. 0.60 bis RM. 1.80 je nach Größe	
			Kreiskarten 1:100 000 und 1:200 000. RM. 0.60 bis RM. 1.60, je nach Größe.	

Preislisten und Übersichtsblätter stehen kostenlos zur Verfügung

Bestellen Sie rechtzeitig u. reichlich, Karten der Landesaufnahme werden immer gekauft

**Amfliche Hauptvertriebsstelle
des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt, Berlin**

Für Besteller aus dem Gebiete östlich der Weichsel:

Gräfe und Unzer, Königsberg i. Pr.

ELSBETH EBERTIN

Neu! Neu!

Der Einfluss des Mondes und der Sterne

(Prakt. Anleitung zur Nutzenanwendung der Astrologie)

Geschmackvoll kart. o.80 ord. — 40%, 11/10 — nur fest

Auslieferungsstelle (nur direkt):

Ludwig Heckel, München 38 (Postfach 3)

PHILOSOPHIE UND LEBEN

Herausgeb.: Prof. Aug. Messer

Inhalt des Mai-Heftes:

Erkenntnistheorie und Leben

Von Rudolf Weinmann

Kantianismus und Realismus

Ein Meinungsaustausch
zwischen Karl Meißinger und August Messer

Die Wahrheitsfrage in der modernen Religionsphilosophie

Von Robert Jelle

Zur Einführung in die Philosophie Zur Erkenntnislehre: Realismus und Idealismus

Aussprache:

Idealistische Bedenken gegen den Realismus / Der
Intellekt und das Wirkliche / Zum Realitätsproblem



Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Hefte M. 2.—
Einzelhefte M. —.80

Ⓢ Werbekräftige Prospekte umsonst Ⓢ
Probehefte gern in Kommission

FELIX MEINER IN LEIPZIG

7/6

UND

40%

LIEFERN WIR BAR

„Bau und Wohnung 1927“

Herausgegeben vom Deutschen Werkbund
Ganzl. RM. 8.50 ord., RM. 5.10 bar
Volksausgabe: RM. 4.80 ord., RM. 2.90 bar

„Innenräume“

Herausgegeben vom Deutschen Werkbund
Ganzl. RM. 8.50 ord., RM. 5.10 bar

Le Corbusier & Pierre Jeanneret „Zwei Wohnhäuser“

Von Alfred Roth, Paris
RM. 2.80 ord., RM. 1.68 bar

„Der Sieg des Neuen Baustils“

Von Ministerialrat Dr. W. C. Behrendt, Berlin
RM. 2.80 ord., RM. 1.68 bar

„Der Ziegelbau“ von K. Werner Schulze

RM. 7.50 ord., RM. 4.50 bar

PROSPEKTE FREI

AKADEMISCHER VERLAG
DR. FR. WEDÉKIND & CO.
STUTT GART

Die Literaturen der Gegenwart

Herausgegeben von Dr. Otto Forst-Battaglia

Dr. Otto Forst-Battaglia

Die französische Literatur der Gegenwart seit 1870

ZWEITE AUFLAGE

610 Seiten in Leinen gebunden Rm. 18.—

„Die Charakteristik der Autoren ist oft in wenigen Zügen treffend und glänzend.“ (Rich. von Schaukal)

„Eine seltene Leistung.“ (Hugo von Hofmannsthal)

„Es ist der deutsche Lalou.“ (Prof. Dr. Curtius)

*

Prof. Dr. Friedrich Wild

Die englische Literatur der Gegenwart seit 1870

Drama und Roman

412 Seiten, in Leinen gebunden Rm. 12.—

Das Werk ist keine Wiederholung von Fehr! Es nötigt restlose Bewunderung ab, wenn man die zahllosen Autoren und die fast unübersehbare Fülle der Werke nicht nur aufgezählt sieht, sondern als wirklich gelesen und kritisch gesichtet hat. (Anglia)

Die deutsche „Gründlichkeit“ und „Sachlichkeit“ mit der er das ungeheure Material zusammengestellt und nach Möglichkeit auch gesichtet hat, verdienen hohe Anerkennung. (Frankfurter Zeitung)

*

Dr. Hellmuth Petriconi

Die spanische Literatur der Gegenwart seit 1870

208 Seiten in Leinen gebunden Rm. 6.—

Besondere Anerkennung verdient, daß der gewaltige Stoff in dem Buch gemeistert ist. Kurz, es ist eines der besten und modernsten literarhistorischen Werke. (Germanisch-Romanische Monatsschrift)

*

Walter Hjalmar Kotas

Die skandinavische Literatur der Gegenwart seit 1870

196 Seiten in Leinen gebunden Rm. 6.—

Wir wissen, welche Geltung die skandinavische Literatur bei uns hat. Dementsprechend ist auch die Geltung dieses gut orientierenden Handbuches. (Leipziger Neueste Nachrichten)

2 Probeexemplare mit 40% Rabatt



Auslieferung:

In Leipzig: Fr. Foerster — Für Oesterreich und die Nachfolgestaaten: Bukum A.-G. Wien

Z

DIOSKUREN-VERLAG G. M. B. H.
MAINZ-WIESBADEN

Anschrift Mainz, Welschnonnengasse 11-13

Soeben erschien:

MORITZ GEIGER

o. ö. Prof. a. d. Universität Göttingen

ZUGÄNGE ZUR AESTHETIK

VIII und 158 Seiten geh. M. 4.50, geb. M. 5.75

INHALT: Vom Dilettantismus im künstlerischen Erleben / Oberflächenwirkung und Tiefenwirkung der Kunst / Die psychische Bedeutung der Kunst / Phänomologische Aesthetik.

Zum ersten Mal wird hier vom Standpunkt der Phänomologie aus der „Zugang zur Aesthetik“ eröffnet — in einer Form, die sich ebenso an ein weiteres Publikum, wie an die Fachgelehrten wendet. Zunächst werden zwei, heute besonders gefährliche Abirrungen von echten ästhetischen Erleben, des Sentimentalismus und die Verwechslung von Oberflächen- und Tiefenwirkungen der Kunst kritisch beleuchtet. Darüber hinaus wird dann aufbauend der Entwurf einer Lehre von der „Bedeutung der Kunst“ gegeben, den die Tatsachennähe modernen philosophischen Denkens mit den besten Traditionen der deutschen Aesthetik des 19. Jahrhunderts verknüpft.

WERBEMITTEL: Buchkarte.

INTERESSENTEN: Kunsthistoriker, Künstler, Philosophen, Psychologen, Ästhetiker.

Z

Im gleichen Format erschien kürzlich:

F. J. J. BUYTENDIJK

o. ö. Prof. a. d. Universität Groningen

ERZIEHUNG ZUR DEMUT

Betrachtungen über moderne pädagogische Ideen

88 Seiten geh. M. 2.30, geb. M. 3.30

Z

DER NEUE GEIST VERLAG / LEIPZIG

Im Schubert = Jubiläums = Jahr

gehört der Roman von

Rudolf Hans Bartsch

„Schwammerl“

Ein Schubert-Roman. 308 Seiten Umfang. Brosch. M. 4.—, Leinen M. 6.—

als das erfolgreichste, bekannteste und am meisten verbreitete Schubert-Buch in die Auslage jedes Buchhändlers!

*

Eine auffällige Reklame-Schleife

wird allen nunmehr zur Ausgabe gelangenden Exemplaren mit dem folgenden Textaufdruck beigegeben:

Der erfolgreichste Schubertroman

Gesamt-Auflage: 216 000 Exemplare

In Kürze gelangt das

200. TAUSEND

in besonders festlicher Ausstattung zur Ausgabe

Diese einmalige Sonder-Ausgabe sucht sich der Biedermeier-Stimmung des Romanes auch äußerlich anzupassen und wurde auf holzfreiem, blütenweißen Velin-Papier gedruckt, in Halbleder gebunden, mit fliederblau gestrichenem Überzugspapier, echtem Goldaufdruck und Goldschnitt verziert. Preis

M. 12.—



Der Band enthält die bekannten 22 Illustrationen von A. Keller, die lediglich für diese Ausgabe mit der Hand koloriert wurden und dadurch dem Buche ein besonders reizvolles Gepräge verleihen. Die Kolorierung der Bilder sowie den Einbandsentwurf besorgte Grete von Noé.

z z



L. Staackmann Verlag / Leipzig



Koenigs Kursbuch

Sommerfahrpläne

erscheint heute!

Albert Koenig, Guben

DIE DARMSTÄDTER PESSACHHAGGADAH

Die Subskription auf dieses Werk endet am 31. Mai. Bis dahin kostet das Gesamtwerk 300 Rmk., später 380 Rmk. Für diesen anerkannt niedrigen Preis erhalten Sie jetzt den Textband in Großoktav mit 303 Seiten und 16 Lichtdrucktafeln, und im Oktober den Tafelband, der auf 106 Lichtdrucktafeln eine Faksimilereproduktion der gesamten Handschrift bringt. Bekanntlich gehört die Darmstädter Pessachhaggadah, die aus dem 14. Jahrhundert stammt, zu den schönsten hebräischen Handschriften des Mittelalters. Sie enthält 26 Miniaturblätter und mehrere farbige Initialen.

Die Subskription läuft seit Oktober. Die Auflage beträgt 350 nummerierte Exemplare. Sie ist zu zwei Dritteln bereits subskribiert. Haben auch Sie schon Ihr Möglichstes für dieses Buch getan? Sie sehen, es läßt sich verkaufen. Manche Sortimente haben sogar ein Exemplar für ihr Lager bezogen. Wollen nicht auch Sie den günstigen Subskriptionspreis noch ausnutzen?

2 Bände in Halbleder Rmk. 300.—

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG

DER ACHTE BAND

VON

MEYERS

LEXIKON

ERSCHEINT MITTE JUNI

G.

W. S. g. u.

MEYERS LEXIKON IN 12 BÄNDEN

Erfreulicherweise konnten wir trotz erhöhter Gestehungskosten den
Ladenpreis für den achten Band auf ebenfalls

30 Reichsmark

festsetzen. Dank der rührigen Mitarbeit des vertreibenden Buchhandels ist der Absatz des neuen MEYER in stetigem Wachsen begriffen. Auch das Interesse des bisher noch zuwartenden Auslandes hat mit dem Fortschreiten des Werkes in erfreulichem Maße zugenommen. Der Zeitpunkt, die planmäßige Werbearbeit dafür erneut mit besonderem Nachdruck aufzunehmen, ist nunmehr, wo zwei Drittel des Zwölfbänders vorliegen, besonders günstig. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Nach wie vor unterstützen wir diese durch umfassende Werbemaßnahmen und lohnen Ihre Arbeit durch unsere vorteilhaften Lieferungsbedingungen.

*

Zur Beachtung! Band VIII bitten wir unter Benutzung des vordruckten Zettels und mit Angabe der Versandvorschrift zu bestellen; wenn der Auftrag fehlt und keine Sondervorschriften vorliegen, liefern wir unverlangt in Höhe der bisherigen Bezüge, und zwar 1–9 Stück durch Kommissionär, von 10 Stück an direkt als Frachtgut.

MEYERS LEXIKON IN 12 BÄNDEN

LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

Die Bände I, II, IV, V, VI, VII u. VIII kosten je 30 Reichsmark,
Band III kostet 33 Reichsmark.

Der Preis der weiteren Bände, die in Abständen von 5—6 Monaten folgen sollen,
kann erst jeweils bei Erscheinen festgesetzt werden.

Fest und bar: von jedem Bande 1—9 Stück mit 40%, 10—24 Stück mit 45%,
25 Stück und mehr mit 50% Nachlaß. Das Zusammenlegen der Bestellungen
mehrerer Firmen zur Erzielung einer höheren Rabattstaffel gestatten wir nicht.

Bedingt: auf Verlangen ein Stück des I. Bandes an befreundete Firmen.

Umtausch alter Auflagen findet durch uns nicht statt.

*

VERTRIEBSMITTEL

Ankündigung (vierseitig) im Format des Werkes, 50 Stück unberechnet, weitere
100 Stück für 10 Pfennig. Mit Firmenaufdruck jede Anzahl 5 Reichsmark bar.

Ankündigung (vierseitig) in Quartformat (23×32 cm) mit Abbildung des
12bändigen Werkes, 50 Stück unberechnet, weitere 100 Stück für 20 Pfennig.
Mit Firmenaufdruck jede Anzahl 5 Reichsmark bar.

Briefbeilage, 15×12½ cm, 100 Stück unberechnet, weitere 100 Stück 5 Pfennig.
Mit Firmenaufdruck jede Anzahl 5 Reichsmark bar.

Anzeigenmater mit Raum für die Firma, zum Abdruck auf eigene Kosten.

Plakat, 29½×45 cm, zum Aushang in Schaufenster und Laden, unberechnet.

Kleines Blechplakat, 8×25 cm, für Lادتür, Schaufenster usw., unberechnet.

Bestellungen erbitten wir mit direkter Post.

Firmen, die ein Sonderfenster mit „Meyers Lexikon“ zu veranstalten
beabsichtigen, bitten wir, wegen Erhalts der Dekoration, sich mit uns in
Verbindung zu setzen.

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT, LEIPZIG

Anfang Mai 1928



Soeben erschien und ist sofort lieferbar:

Mit Büchse und Angel

Wald-, Wasser- und Liebesgeschichten

von

Fritz Stowronnet

Wirklich gute Geschichten von Wald, Flur und Wasser sind selten genug. Die vorliegende Sammlung erhält ihren eigentümlichen Reiz durch die Art, in der Menschenschicksal und Naturgeschehen miteinander verwoben sind. Eines, tiefinnerliches Erleben spricht aus jeder Erzählung. Immer wieder ist man überrascht von der Fülle der gebotenen Motive und mit jedem Wort spüren wir die besondere Note des Verfassers, der in seiner Person den Jäger und Fischer mit dem Menschenkenner und Heimatdichter vereinigt.

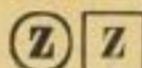
Die Mehrzahl der Erzählungen wurde in Buchform bisher noch nicht veröffentlicht.

Preis auf feinstem holzfreiem Papier, geb. in Ganzl., 20½ Bogen stark, mit besonders wirkungsvollem farbigen Schuhschlag, RM. 4.50 ord.

Vorzugsangebot: Wenn auf beiliegendem Zettel bis 31. 5. d. Jg. bestellt, bar mit 40% u. Partie 11/10, sonst 35%. Einbd. des Freieig. wird berechnet!

Ergänzen Sie Ihr Lager auch mit den übrigen Stowronnet-Werken laut Bestellzettel!

Berlin SW 11



Otto Janke Verlag

Die zweite
vermehrte Auflage
von

WILHELM PINDER

**DAS PROBLEM
DER GENERATION**

IN DER KUNSTGESCHICHTE EUROPAS

Geheftet 6.50 Mk. / In Leinen geb. 9 Mk.

wurde soeben ausgeliefert. Die Bestellungen wurden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Lassen Sie das Buch nie auf dem Lager fehlen!



Frankfurter Verlags-Anstalt

Berlin W 15

Preis-Herabsetzung.


Den Preis für mein im Selbstverlag erschienenenes Buch:



„Meine Detektiv-Erlebnisse“

Das aufsehenerregendste Buch der Gegenwart. Die moderne Zeit, sowie die tieferen Ursachen und Folgen der Alimenten und Ehedramen

habe ich auf M. 1.— ord. herabgesetzt.

Lieferung gegen bar mit 50% Rabatt; in Kommission bei monatlicher Abrechnung mit 35%. 

Auslieferung durch Otto Klemm, Leipzig.

Elberfeld, Wall 15.

Hugo Hausmann.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Das Nibelungenlied

herausgegeben von

Karl Simrock

352 Seiten holzfreies Papier, Ganzl. mit Golddruck

Preis ord. M. 1.65, netto M. 1.20

Partie 11/10



Leipzig, Mai 1928.

Sermann Dege.

Lassen auch Sie Ihr Vorurteil gegen das unbedingt Neuartige und Moderne einmal beiseite! Bestellen Sie – und machen Sie Ihr Geschäft damit!

Soeben erschien in meinem Kommissions-Verlage:

Paul Wisbar

Pergamente, die das Leben schrieb

Rm. 4.– ord.

(Nachlaß eines Toten)

Dieses Werk packt und verblüfft

durch die völlig neuartige (zum Schutz als D. R. G. M. unter Nr. 1031754 eingetragene) **Anordnung und Ausstattung:** unter Durchbrechung der traditionellen Buchform wird der Nachlaß des Toten dem Original getreu in Briefen und Dokumenten verschiedener Formen und Farbtöne in den verschiedenen Handschriften der haupthandelnden Personen faksimiliert dargeboten, von einem schlichten Band umschlungen.

durch die Verpackung des Briefbündels in einer luxuriös und künstlerisch reizvoll ausgestatteten Briefkassette; Farbe: matt pastellbleu, Titelblatt sandfarben, Größe: 19 × 23 × 3 cm.

durch den spannenden Inhalt, für den das Gebiet der Spionage den Rahmen abgibt. In erschütternder Weise vollzieht sich menschliches Schicksal jäh vor unseren Augen, durch die genial geschickte Anordnung der einzelnen Briefe und Dokumente stark wirkend wie ein Film, uns mitreißend und schmelzend. Man fühlt sich bei diesem Werk wie selten direkt und persönlich beteiligt, da man den Nachlaß des Toten Blatt für Blatt handgreiflich vor sich liegen sieht; ungern gibt man die Kassette aus der Hand, da ihr Inhalt einem feierlich und liebvertraut wird, wie ein wertvolles Freundesvermächtnis.

durch den bei Berücksichtigung der ungewöhnlich hohen Unkosten niedrig gehaltenen Preis von 4.– Mk. Bei eleganter und erstklassiger Ausführung großer Umsatz gewährleistet.

Diesen Schlager ersten Ranges, den Sie spielend vom Stapel weg verkaufen werden, liefern wir Ihnen mit 35 Prozent Rabatt und Partie 11/10

Bestellen Sie schnell und reichlich!

☐

Alfred Rühle, Buchgroßhandlung, Leipzig

Eine Schrift für Massenabsatz!

Soeben erschien:

Die natürlichen Heilungsvorgänge bei der Syphilis

Im Lichte experimenteller Forschung

Nach einem Vortrage mit Filmvorführungen, gehalten auf Veranlassung der Ortsgruppe Berlin der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten im Plenarsitzungs-saale des früheren Herrenhauses am 27. Oktober 1927

von

Dr. S. Bergel, Berlin

Ⓜ

Geheftet RM. 1.—

Ⓜ

In hervorragend anschaulicher, dem Laien durchaus verständlicher Weise gibt Bergel die Resultate seiner Forschungen bekannt, die in ganz neuartiger Beleuchtung nicht bloß ein einheitliches Verständnis des so verwickelten syphilitischen Krankheitsverlaufes und der Wassermannschen Reaktion ermöglichen, sondern auch in geradezu überzeugender Weise über die natürlichen Heilungsvorgänge bei dieser Volksseuche die zweckmäßigste Behandlung und die Art ihrer Wirkung aufklären. Gerade jetzt nach dem Inkrafttreten des neuen Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten ist diese im wahren Sinne des Wortes volksaufklärende kleine Schrift Bergels eindringlichst zu empfehlen, vor allen Dingen auch weil sie zeigt, worauf die wirkliche Naturheilmethode der Syphilis beruht, im Gegensatz zu den vielen falschen Vorstellungen, die in der Öffentlichkeit verbreitet sind.

Verlag Georg Stilke / Berlin NW 7

Zum Semesterbeginn

Die Geschichte der neueren Philosophie

in ihrem Zusammenhange mit der
allgemeinen Kultur und den beson-
deren Wissenschaften

dargestellt von

Wilhelm Windelband

8. Auflage. 2 Bände

I. Band. Von der Renaissance bis Kant. X, 602 S.

II. Band. Die Blütezeit der deutschen Philosophie:

Von Kant bis Hegel und Herbart. IV, 430 S.

Preis: Geheftet RM. 16.—, gebunden RM. 22.—

Ⓜ

Unter allen Geschichten der Philosophie
ist Windelbands Werk das Bedeutendste.

Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig

*Wir versanden auf Grund der
eingegangenen Vorausbestellungen*

M. J. Bonn Befreiungspolitik oder Beleihungspolitik?

Kartoniert 3.50 RM

Früher erschien:

Geld und Geist Vom Wefen und Werden der amerikanischen Welt

Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Ⓜ

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Rathausstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lehner & Sohn



**THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG**

**HANDBUCH DER KOLLOIDWISSENSCHAFT
IN EINZELDARSTELLUNGEN**

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben
von
Prof. Dr. Wo. Ostwald, Leipzig

Demnächst erscheint:

BAND III:

DISPERSOIDANALYSE

Die Methoden der Teilchengrößenbestimmung
und ihre theoretischen Grundlagen

VON

FRIEDRICH-VINCENZ VON HAEN

XXIV, 553 SEITEN STARK MIT 165 ABBILDUNGEN
UND 110 TABELLEN

PREIS CA. RM. 37.50, IN LEINEN GEBUNDEN CA. RM. 40.—

Aus dem Inhalt: Einleitung — Optische Dispersoidanalyse — Filtrations-Dispersoidanalyse — Diffusiometrische Dispersoidanalyse — Die dispersoidanalytische Anwendung des Stokeschen Gesetzes — Die dispersoidanalytische Messung der Oberfläche der Mizellen — Einige spezielle Methoden — Autorenregister — Stoffregister — Sachregister.

Die Dispersoidanalyse hat für den Naturwissenschaftler und den Techniker eine so große Bedeutung erlangt, daß es in diesen Kreisen begrüßt werden wird, in dem vorliegenden Band zum ersten Male eine zusammenfassende und erschöpfende Darstellung zu finden, die über alle einschlägigen Fragen restlos Auskunft gibt. Schon der Hinweis, daß das Autorenregister 714 Namen, das Sachregister 1028 Stichworte und das Stoffregister 666 Substanzen enthält, läßt erkennen, welch gewaltiges Material hier niedergelegt ist. Besonderen Wert hat der Verfasser auf eingehende Beschreibung der in der Literatur bekanntgewordenen Methoden, Apparate usw. gelegt, wobei er bei der Auswahl der Beispiele und der Vielseitigkeit der Anwendungsgebiete entsprechend immer auf die Erfordernisse der Praxis bedacht genommen hat. Das Werk dürfte sich bald als das unentbehrliche Handwerkszeug für alle kolloidchemischen Arbeiten erweisen.

Interessenten sind: Kolloidchemiker, Physikochemiker, Chemiker, die weitverzweigte chemische Industrie und Technik, chemische Universitäts- und Hochschulinstitute, Physiologen, Biologen, Mediziner, kurz alle, die mit kolloidchem. Substanzen arbeiten.

Früher sind von demselben Handbuch erschienen:

Band I: WO. OSTWALD, **LICHT UND FARBE IN KOLLOIDEN.** Eine phänomenologische Monographie. Erster Teil: **Optische Heterogenität, Polarisation, Drehung, Allgemeine Absorption, Heterogenitätsfarben, Brechung.** (Die Ergebnisse bis 1914.) 556 Seiten mit 127 Textfiguren, 79 Tabellen, 17 Tafeln (darunter 5 farbige). (1924). Preis RM. 32.—, in Leinen gebunden RM. 35.—

Band II: M. SAMEC, **KOLLOIDCHEMIE DER STÄRKE.** XX, 509 Seiten mit 51 Abbildungen und 286 Tabellen. (1927.) Preis RM. 30.—, gebunden RM. 32.—

Ⓩ Ich bitte zu verlangen! Bestellzettel liegt bei! Ⓩ



DRESDEN, 1. Mai 1928. THEODOR STEINKOPFF



DER
SCHAUFENSTER-
WETTBEWERB

für

ROMANE DER WELT

und

KNAUR-BÜCHER

beginnt

am 24. Mai

10 000 MARK BARPREISE

Beachten
Sie das

Börsenblatt
vom 12. Mai



TH. KNAUR NACHF.

VERLAG / BERLIN W 60

Regensburger Marienkalender

für das Jahr 1929

64. Jahrgang

Herausgegeben von Dr. Alfons Heilmann

Nichts ist geändert worden an der durch Jahrzehnte bewährten volkstümlichen Gestaltung des Kalenders. So sind die alten Vorzüge erhalten geblieben und neue hinzugekommen durch sorgfältigere Ausstattung und verbesserten Inhalt.

(Z)

PREIS 70 PF. ORDINÄR

Einzelne Exemplare mit 30% Rabatt = M. 0.49 Von 300 Exempl. ab mit 35% Rabatt = M. 0.46
 Von 100 Exempl. ab mit 33 1/3% Rabatt = M. 0.47 Von 500 Exempl. ab mit 37% Rabatt = M. 0.44
 Von 1000 Exempl. ab mit 40% Rabatt = M. 0.42

Außerdem gewähren wir bei Bezug von 3000 Exemplaren 2% Kassakonto
 bei Bezug von 5000 Exemplaren 3% Kassakonto

Lieferung nur fest. Bei Nachbezügen des gleichen Jahrgangs werden frühere Lieferungen nach dem Staffelpreis in Anrechnung gebracht. Firmen, die den Kalender bisher noch nicht geführt haben, erhalten ein 5 kg Paket in Kommission auf 3 Monate. Bestellungen nur nach München

Kostenlos stellen wir zur Verfügung:

Mehrfarbiges Plakat und Zeitungsmatern.

Firmenaufdruck auf dem Umschlag kostenlos bei Bestellungen von 500 Exemplaren an.

ERSCHEINT ANFANG JULI



VERLAG J. KÖSEL & FR. PUSTET MÜNCHEN

[Z]

Bengt Berg

Arizona Charleys Junge

Das Buch der vielen Abenteuer. Gebunden M. 6.—.

Dietrich Reimer, Berlin

**DAS
RICHTIGE BUCH
FÜR
REISE UND
SOMMERFRISCHE**

Wenn du ein stilles Plätzchen fandest,
Ob deiner Heimat fern, ob nah,
Ob du bei den Lofoten landest,
O Sachse is gewiß schon da.
Wenn dich die höchsten Spitzen grüßen,
Und zieht es dich zur Wüste hin,
Liegt dir das Paradies zu Füßen,
O Sachse liegt schon mitten drinn.
usw. (Aus „Unsere lieben Sachsen“
von E. v. Wolzogen.)

[Z]

ist und bleibt immer die „Zehnte Muse“

und ihre „Neue Folge“. Diese unerschöpflichen Bände enthalten je 700–800 galante, ernste und heitere Gedichte von Goethe bis Karlchen Ettlinger. Je 400 S., Gln. je M. 4.—. Bisher über 1/2 Million verkauft!

Ditto Eisner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42

Zur Versendung liegt bereit:

H. B. Lübsen
**Ausführliches Lehrbuch der analytischen
oder höheren Geometrie**
zum Selbstunterricht

17. Auflage, völlig neu bearb. von Prof. Dr. A. Donadt
Mit 129 Figuren im Text

VII u. 291 S. Oktav. / Preis 6 M., in Leinen geb. 6.50 M.

Die hier angezeigte neue Auflage ist eine völlige Neube-
arbeitung, in der das weitverbreitete Werk allen billigen An-
forderungen an ein Lehrbuch der höheren Geometrie für den
Selbstunterricht gerecht wird. [Z]

Leipzig, Anfang Mai 1928 **Friedrich Brandstetter**

Ende Mai gelangt zur Ausgabe:

Rangliste des Deutschen Reichsheeres

Nach dem Stande vom Mai 1928

Bearbeitet im
Reichswehrministerium (Heeres-Personalamt)

M. 5.—, in Ganzleinen M. 7.—, in Ganzleinen mit
Schreibpapier durchschossen M. 10.—

In der altbekannten vortriebsmäßigen **Ausstattung**
und **Genauigkeit** bringt die neue Rangliste die Ueber-
sicht über den heutigen, nach Truppenteilen geordneten
Stand des Reichswehroffizierkorps, sowie dessen
Dienstalters-Liste. Sie enthält daneben wieder eine
Liste der Stammtruppenteile sowie ein **Standort-
verzeichnis**, das außer den Kommandobehörden und
Truppen auch die Heeresverwaltungsbehörden in den
einzelnen Standorten nachweist. — Für die amtlichen
Bezüge sind bei unmittelbarer Vorausbestellung ver-
traglich Vorzugspreise für die Reichswehr festgesetzt, die
mit dem Erscheinen der Rangliste erlöschen.

[Z]

E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

Subskriptions-Angebot! Demnächst erscheint:

Deutsches Bauadreßbuch 1928

enthält die Adressen der Staatlichen Baubehörden, Ein-
und Verkaufsgenossenschaften, Kartelle, Syndikate,
Berufsgenossenschaften usw.

Teil II: **Bautechnische Auskunft** über Baugeräte, Bau-
maschinen, Baumaterialien, welche der Rationalisierung im
Bauwesen dienen

Teil III: Bezugsquellenverzeichnis für Maschinen, Geräte und
technische Bedarfsartikel aller Art

800 Seiten

Subskriptionspreis in Leinen gebdn. M. 6.—, statt M. 10.—

[Z] Einzelbezug mit 33 1/3 % Rabatt [Z]

Uhlands Technische Bibliothek G. m. b. H., Leipzig C 1

Soeben erscheint in unserm Verlage
die erste deutsche Ausgabe der frühen deutschen Frauenmystik

DER HEILIGEN HILDEGARD VON BINGEN

WISSE DIE WEGE

SCIVIAS

NACH DEM URTEXT
DES WIESBADENER KLEINEN HILDEGARDISKODEX
INS DEUTSCHE ÜBERTRAGEN UND BEARBEITET VON
D. MAURA BÖCKELER O. S. B.
CHORFRAU DER ABTEI SANKT HILDEGARD EIBINGEN IM RHEINGAU

MIT EINEM GELEITWORT VON
DDR. ILDEFONS HERWEGEN O. S. B.
ABT VON MARIA LAACH

Mit 35 Tafeln nach den Miniaturen des Kodex. 508 Seiten stark. In Ganzleinen Rm. 22.50

Auf Grund langjähriger einführender und kritischer Arbeit gelingt es der Verfasserin Licht in dieses grandiose und reife Frühwerk der heiligen Hildegard zu bringen. Klar und eindringlich stellen Einleitung und Übertragung den Gedankengang heraus, geben das ungemein schwierige Latein der Heiligen in hellem Deutsch und erschließen so ein unvergänglich schönes Werk der deutschen prophetischen Mystik zum ersten Male dem Deutschen der nachmittelalterlichen Zeit. Die starke und objektiv-herbe Frömmigkeit der größten Frau des Mittelalters wird uns Heutigen in einem selten großen Christusbuch vermittelt. Zugleich deutet die Verfasserin eines der eigenartigsten Werke mittelalterlicher Buchkunst, die Sciviasminiaturen des Wiesbadener Hildegardis Kodex, vom Werke der Heiligen aus erschöpfend. Das Buch ist ein äußerst wertvoller Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Kultur. Buchkunst und Frömmigkeit, dabei lebendig gemacht auch für unsere Tage.



Ⓜ

Ⓜ

Sankt Augustinus Verlag G. m. b. H. / Berlin

Soeben erschien:

Walther Mitzka
Sprachausgleich in den
deutschen Mundarten bei Danzig

(2. Band der „Königsberger Deutschen Forschungen“, hrsg. v. Josef Nadler, Friedrich Ranke, Walter Zieseimer)

Die Darstellung geht von den Sprachverhältnissen im Südwesten des Danziger Freistaates aus, erörtert die nordost-deutsche und die deutsche Sprachlandschaft überhaupt, behandelt die Ausbildung der Sprachlandschaft vom siedlungs-, konfessions- und verkehrsgeographischen Gesichtspunkte in ihrem Zusammenhang mit der Morphologie der Landschaft und der Landesgeschichte und schliesst mit der „Psychologie des Sprachausgleichs“.

Kartoniert M. 2.—



Gräfe und Unzer, Verlag, Königsberg i. Pr.



Soeben erschienen:

Kunst in Sachsen vor hundert Jahren

herausgegeben vom

Sächsischen Kunstverein

Anlässlich seines hundertjährigen Bestehens veranstaltet der „Sächsischer Kunstverein“ eine Kunstausstellung, die vom 29. April bis 24. Juni 1928 in Dresden stattfindet.

Der hervorragend ausgestattete Katalog mit 84 Seiten Text und

106 Abbildungen von Gemälden und Zeichnungen berühmter sächsischer Meister,

einseitig auf Kunstdruckpapier, Klein-Quart-Format, kartoniert, kostet ord. 3.—, bar 2.25.

Durch den überaus reichen Inhalt und die vornehme Ausstattung ist dieser Katalog nicht nur ein Führer durch diese ausserordentlich interessante Ausstellung, sondern ein wertvolles Werk über die Kunst in Sachsen im 19. Jahrhundert.

Ausführliche Abhandlungen von

Galeriedirektor Dr. Posse über „Die Malerei“

Prof. Dr. Zoega v. Manteuffel über „Die Zeichnung“

Prof. Dr. Walter Müller über „Die Bildhauerei“

erhöhen den Wert und das Verständnis der sich anschließenden 106 Wiedergaben ausgewählter Bildwerke aus öffentlichem und privatem Besitz bekannter sächsischer Meister des 19. Jahrhunderts.

Käufer ist jeder Kunstliebhaber.

Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden-A. 1

Do

KÜNSTLER
TANZ

SONDERFENSTER

empfohlen! Ausstattungsmaterial dazu ab Königstein i. L.

Karl Robert Langewiesche

Die Blauen Bücher



Besonders geeignet für

Reiselektüre und Bäderfaison

folgende Romane von

Nathanael Süniger

auf etwas holzhaltigem Papier in Ganzleinen gebunden

je 1.75 netto bar

Joachim Kronbergs verborgene Sendung — Tubingia sei's Panier!
— Du, mein lieb Heimatland — Pastor Mitgerodts Welt — Der Pfarrer von Hohenheim — Volk in Gefahr! — J. C. Rathmann & Sohn — Pfarrhausgeschichten

Hinstorffsche Verlagsbh. in Wismar i. Meckl.

BRAHMS BESTELT
BREITKOPFS! MAN BEI



Am 15. Mai wird ausgegeben:

Rumpelstüchchen

Politisches,
Militarisches,
Welt-
Anschauung

Format: 15×22 cm. Gewicht 820 g. 450 Seiten. Broschirt M. 9.—, Leinen M. 12.—

*Subskriptionspreis, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bis 20. Mai.
Broschirt M. 7.—, Leinen M. 10.—*

Ⓢ Zettel Ⓢ

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 48
In Leipzig: Theod. Thomae Komm. Gesch. In Wien: Buchhandlung Dr. Franz Hain

Am 15. Mai wird ausgegeben:**Rumpelstilzchen, Politisches
Militärisches, Weltanschauung**

In Deutschland und überall, wo Deutsche wohnen, kennt man den fröhlichen Satiriker, an dem sich schon mancher gesund gelacht hat. Und doch umfassen die vergnügten Berliner Plaudereien noch nicht den zehnten Teil seines Schaffens. Ungeheuer viel, unter seinem wirklichen und unter den verschiedensten Decknamen, ist in zum Teil bereits vergriffenen Büchern, Broschüren, Zeitschriften erschienen. Eine Auslese des Besten aus zwei Jahrzehnten wird hier geboten und ist zu grandiosen Bildern aus der deutschen Zeitgeschichte bis 1928 fortlaufend geordnet. Das braust daher wie mächtige Orgelmusik, das packt und reißt hin. Was Fichte und Arndt und andere Erwecker für unsere Vorväter waren, das kann Rumpelstilzchen als Politiker und als Soldat, als Prophet und als Weltweiser hier für uns werden. Nur daß er nie altväterisch ist, sondern, auch im tiefstem Ernste, immer fesselnd und amüsan.

Format: 15 × 22 cm. Gewicht 820 g. 450 Seiten. Broschiert M. 9.—, Leinen M. 12.—

Ein neues Buch von Rumpelstilzchen ist auch in der geschäftsschwachen Zeit ein Schlager!

Ⓜ Zettell Ⓜ

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 48
In Leipzig: Theod. Thom. Komm. Gesch. In Wien: Buchhandlung Dr. Franz Hain



THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Demnächst erscheint die

2. stark erweiterte Auflage

von

O. FAUST KUNSTSEIDE

ÜBER 160 SEITEN STARK MIT 71 ABBILDUNGEN
PREIS ETWA RM. 7.—, GEBUNDEN ETWA RM. 8.50

Innerhalb 5 Monaten nach Erscheinen der ersten Auflage hat sich die vorliegende stark erweiterte Neuauflage notwendig gemacht. Ein Beweis dafür, welch großes Interesse in weiten Kreisen für diesen verhältnismäßig noch so neuen Zweig der chemischen Technik besteht. Die Vorzüge des Buches liegen in der kurzen, prägnanten Darstellung und der großen Erfahrung des Verfassers auf diesem Gebiet. Es gibt ein lebendiges Bild von dem heutigen Stand der Forschung und der Technik.

Inhalt: I. Geschichtlicher Teil. — II. Wissenschaftlicher Teil. 1. Einführung — 2. Die Spinnlösung — 3. Der Spinnvorgang — 4. Faserstruktur, Glanz, Festigkeit — 5. Titer, Spinnpumpen; Festigkeit und Dehnbarkeit; Feuchtigkeitseinfluß; Färbigkeit — 6. Quellungsvermögen und Quellungsanalyse — 7. Chemische Untersuchungen an Kunstseide. III. Technischer Teil. 1. Rohstoffe — 2. Filtration — 3. Spinnapparatur. IV. Spezieller Teil. 1. Das Nitrozelluloseverfahren — 2. Das Acetylzelluloseverfahren — 3. Das Zelluloseätherverfahren — 4. Das Kupferoxydammoniakverfahren — 5. Das Viskoseverfahren — Register.

Interessenten sind: Die gesamte Kunstseide-Industrie, Zellulosefabriken, Chemiker, Webereien und Färbereien, Textilschulen usw.

Soeben erschien:

NOBELVORTRÄGE

VON

J. PERRIN / THE SVEDBERG

R. ZSIGMONDY

60 SEITEN, MIT 21 ABBILDUNGEN
PREIS RM. 3.—

(Sonderausgabe aus „Kolloidchem. Beihefte“ Band 26)

Vorliegende Broschüre enthält die von den Nobelpreisträgern im vorigen Jahr gehaltenen Vorträge aus den Gebieten der physikalischen Chemie und Physik. Die Vorträge erschienen bereits in den „Kolloidchem. Beiheften“ doch dürfte weit über diesen Kreis hinaus großes Interesse für diese bedeutsamen Arbeiten vorhanden sein.

Inhalt: 1. J. Perrin, Über die diskontinuierliche Struktur der Materie. 2. The Svedberg, Über die Theorie der Ultrazentrifugierung und der Ultrazentrifugen. 3. Zsigmondy, Über Kolloidchemie.

Interessenten: Kolloidchemiker, Physikochemiker, Chemiker, Physiker, chemische Institute und die weitverzweigte chemische Industrie.

Ich bitte zu verlangen! Bestellzettel liegt bei!



DRESDEN, 1. Mai 1928. THEODOR STEINKOPFF

Südtirol im Brennpunkt des politischen Interesses!

Wir verweisen den Buchhandel nachdrücklich auf unser Verlagswerk:

Südtirol,

herausgegeben von

Dr. Karl Bell

Inhaltsverzeichnis:

- Vorwort**, von Dr. med. et phil. Wilhelm Rohmeder, Oberstudiendirektor und Oberstadtschulrat a. D., München.
Einleitung, von Dr. Karl Bell, Kassel.
Die Landschaft, von Dr. Hans Kinzl, Assistent am geograph. Institut, Innsbruck.
Die volkliche Einheit Tirols und ihre Entstehung, von Dr. Hermann Wopfner, Universitätsprofessor, Innsbruck.
Deutsch-Südtirol im Ringen der Völker und Staaten, von Otto Stolz, Universitätsprofessor, Innsbruck.
Volk und Staat, von *.*.*.
Deutsche Sprachinseln in Italien, von Dr. Dr. Wilhelm Rohmeder, München.
Schule und Erziehung, von Prior Dominikus Dietrich, Stift Wilten, Innsbruck.
Die kirchlichen Verhältnisse, von Prior Dominikus Dietrich, Stift Wilten, Innsbruck.
Über Bräuche Süd-Tirols, von Dr. jur. et phil. Joseph Rungg, Schriftleiter, Innsbruck.
Die Trachten, von Dr. jur. et phil. Joseph Rungg, Schriftleiter, Innsbruck.
Die deutsche Sprache in Süd-Tirol, von Dr. Leo Jutz, Privatdozent an der Universität Innsbruck.
Südtirol im deutschen Schrifttum, von Dr. Anton Doerrer, Universitätsbibliothekar, Innsbruck.
Die Malerei, von Dr. theol. et phil. Joseph Weingartner, Dekan und Propst, Innsbruck.
Plastik und Baukunst, von Dr. Joseph Ringler, Innsbruck.
Die Burgen, von Dr. Dr. Joseph Weingartner, Innsbruck.

Mit zahlreichen Abbildungen. Karten und Tabellen

Preis: Halbleinen mit zweifarbigem Karton-Umschlag M. 8.—, steif kart. M. 6.50

Bar mit 35%, von 6 Expl. an mit 40%, auch gemischt mit „Banat“

Aller Augen sind jetzt auf Südtirol gerichtet, alle Herzen schlagen in warmem Mitgefühl dem schwergeprüften Brudervolke entgegen, die Südtirolfrage aber wird in der gesamten politischen Welt erörtert.

Da darf das von Dr. Bell unter Mitarbeit berufener Männer herausgegebene Südtirolbuch auf lebhaftes Interesse weiter Kreise rechnen, besonders auch im Hinblick auf die Reisezeit, in der Südtirol das Reiseziel vieler Tausende ist.

In der gleichen Monographiensammlung erschien:

Banat,

herausgegeben von Dr. Karl Bell

Das Deutschtum im rumänischen Banat

Inhaltsverzeichnis:

- Vorwort**, von Dr. Külz, Reichsminister des Innern.
Einleitung, von Dr. Karl Bell.
Die Schönheit unserer Heimat, von Peter Jung-Hatzfeld.
Vergangenheit und Gegenwart, von Senator Karl v. Möller, Temeschwar, Mitglied des rumänischen Senats.
Das Sathmarer Deutschtum, von Dr. Karl Bell.
Wir und Grossrumänien, von Dr. Kaspar Muth, Obmann der Banater Deutsch-Schwäbischen Volksgemeinschaft.
Die politische Organisation der Banater Schwaben, von Dr. H. Eschker, Temeschwar.
Banater Wirtschaft und Wirtschaftsmöglichkeiten, von Prälat Franz Blaskovics, Temeschwar.
Die deutsche Frau im Banat, von Anni Götz, Marienfeld.
Die deutsche Schule im Banat, von *.*.*.
Die Lebensform der Banater Schwaben, von Prof. Hans Hagel, Temeschwar.
Das deutsche Schrifttum im Banat, von Dr. Karl Bell.
Die Sprache, von Prof. Hans Hagel, Temeschwar.

Preis: Halbleinen mit zweifarbigem Karton-Umschlag M. 7.20, steif kart. M. 6.—

Bar mit 35%, von 6 Exemplaren an mit 40%, auch gemischt mit dem Bande Südtirol



Dresden, im Mai 1928

Deutscher Buch- und Kunstverlag William Berger

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Zur Versendung liegt bereit:

S. Gräfenberg

**Praktisches Lehrbuch
der Spanischen Sprache**

13. Auflage, neu bearbeitet von Dr. Th. Heiner mann

Mit Karten von Spanien und Südamerika

VIII und 301 Seiten Grossoktav. Preis geb. 5.25 M.
Der Schlüssel dazu 1.25 M.

*

Schon 1 1/2 Jahre nach Erscheinen der von Dr. Heiner mann bearbeiteten 12. Auflage ist die hier angezeigte 13. Auflage notwendig geworden. Während in der 12. Auflage u. a. die Lautlehre völlig umgearbeitet wurde, ist in der 13. Auflage die Syntax neu gefasst und mit Übungsstücken versehen worden.

Das Lehrbuch ist gleich brauchbar für den Unterricht mit und ohne Lehrer.

Ⓜ

Leipzig, Anfang Mai 1928

Otto Holtze's Nachf.

DR. ZIKEL
**Behandlungs-
Bücher**

behandeln die Verjüngungs-
möglichkeiten und leisten Auf-
klärungsarbeit auf sexual-
psychologischem Gebiet

Erschienen sind:

- Mein Verjüngungsverfahren 4.—
- Der verjüngte Mann 3.—
- Die verjüngte Frau 3.—
- Hygiene der Liebe 5.—
- Heilung der Häßlichkeit . . . 3.—
- Müssen wir früh sterben . . 2.50
- Neue Kunst für „Dicke“ und
„Dünne“ 2.—
- Heilung der Gefühlskälte . . . 2.—
- Heilung durch Freude 2.50
- Aufklärung f. junge Mädchen . . 3.—
- Mädchenleiden 3.—
- Aufklärung f. junge Männer 2.—
- Die Schwäche des Mannes . 2.—

jämlich in Halbleinen gebunden
Wie liefern bei Bezug gegen bar mit

40% Rabatt

Bei 5 Exempl. auch gemischt, 40% Rabatt
Bei 10 Exempl. 50% Rabatt

Prospecte werden gratis geliefert

Ausliefer.: **F. Volkmann, Leipzig**
MEDIZINISCHER VERLAG
„GEMEINWOHL“ AACHEN

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis der
Leinen-Ausgabe von

**Sue, Geheimnisse von
Paris** und

Sue, Der ewige Jude
wird hierdurch auf-
gehoben.

Hellerau, den 11. Mai 1928

Avalun-Verlag.

Angeborene Bücher

Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
Lundberg-Linders, Racial Cha-
racters of the Swedish Nation.
Uppsala 1926. Brosch. Tadell.
neu. Gebote erbeten!

M. Glogau jr. in Hamburg 36:
Festschrift z. 200jährigen Jubel-
feier d. Porzellanmanufaktur
Meissen 1910. Gr. 4° Lwd.
Mit 43 Tafeln u. 377 Textabb.

Für die Reisezeit

Werner Köhler
1. **Harzreise**
in Bildern
Das schönste Erinne-
rungsbuch, mehr als
60 prächtige Harzbilder
in Kupfertiefdruck, früher
ord. 3.80,
jetzt M. 1.— no. u. 11/10

Werner Köhler
Besonders schöne
2. **Altwerke**
Das
neue Paradies
Menschen und Blumen
im Sonnenlicht
ord. M. 3.80, jetzt nur
M. 1.— no. u. 11/10

Dr. Leopold Fulda schreibt
über das Buch:
Dieses Buch ist besser
als alle die anderen dieser
Art, die ich gesehen habe.

3. **Die romantische
Illustration.**
Die vollstüml. Zeich-
ner der deutschen Ro-
mantik. Einleitg. v.
Oskar Lang. Rund
180 Abbild. Früher
HbIn. M. 5.— ord.,
jetzt M. 1.— no.

4. **Die Venus in der
italien. Malerei.**
Selten schöne Alt-
werke. Mit 32 ganz-
seit. Bildern in Kupfer-
tiefdruck, herausg. v.
W. Weichardt. Früher
HbIn. M. 3.— ord.,
jetzt M. —.65 no.

5. **Albrecht BIRTH,**
**Der Kampf um Ma-
rotto.** Bestes Holzfr.
Papier. Mit e. Karte
u. vielen interess. Ab-
bildgn. Ganzln. früher
M. 8.— ord., jetzt
nur M. 2.— no.
Dieses Buch ist kein
Kriegsbuch, sondern das
beste Reiseverk über Ma-
rotto.

Edwin Freyer
Verlag u. Großantiqu.,
Leipzig C 1,
Gabelsberger Str. 28.

Für die Reisezeit!
Restposten:

Prof. Heckers Wortschatz
in drei Sprachen:
Deutsch - französ. - italien.
u. umgek.
Französ. - englisch - italien.
u. umgekehrt.
Jeder Band in Orig.-Ganz-
leinen geb. für 90 Pfg.
u. 11/10 gemischt franko
u. bar.

Friedrich Katz
Berlin W 35
Potsdamerstrasse 53.

Schmitz & Olberts in Solingen:
Schulte-Brühl, Revolutzer.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Rudolf Genck in Berlin W. 80:
*1 Rolland, Jean Christof.

*1 Schurz, Lebenserinner. I/III.
Schmitz & Olberts, Solingen:
Hauptmann, Carl, Miniaturen.

Buchh. Berg. Land, Elberfeld:
*Siebrath, der prakt. Bauge-
werksmeister. Mehrfach.

Wilhelm Dexel in Memmingen:
Wundt, Hinauf.

Reinhold Jacob in Bitterfeld:
*Fuchs, Taxe d. Streichinstrum.
*Rühlmann, Geschichte d. Bo-
geninstrumente.

H. Bock in Dresden:
*Goethe, Wke. Hl. Tempel, Bd. I.

C. Winter in Dresden-A. I:
*Rietschel, Liturgik.
*Jungheid, Verhältn. d. Bergar-
beiter b. sächs. Bergbau, 1868.
*Maienzit. (Union.)
*Mitzlaff, d. Kreuz z. Krone.
*Meschwitz, Dresdner Heide.
*Schäfer, 13 Bücher d. Seele.

Joh. Ziller, Buchh. in Riesa:
*Zeitschr. f. Menschenkde. Nr. 1
vom 2. Jahrgang.

G. Wittrin in Leipzig:
Lüderitz, Welt Dramen u. Welt-
mysterien.
Schlegel, ausgew. Schriften, 1. u.
v. Walzel.
Geolog. Karte v. Sachsen. Bl att
75: Langenleuba.

Max Teschner in Berlin-Steglitz:
Voss, 69 Jahre am preuss. Hofe.

Schoenfeldt & Co. in Berlin:
*Prohazka, Joh. Strauss.
*Kollrack, Namen u. Namens-
änderungen in Preussen.

Chr. Teich's Bh., Lobenste in, Th.:
*Sue, ewige Jude.

- Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:
 *Euphorion. Bd. 25 u. ff.
 *Jahresber. f. n. dt. Lit.-Gesch. Bd. 25 u. ff.
 *Jahrb. d. Goethe-Ges. Bd. 12 ff.
 *Dt. Lit.-Zeitg. Jahrg. 1919 u. ff.
 *Paul-Braunes Beiträge 1924 ff.
 *Jahresber. auf d. Gebiete der germ. Philol. 1920 u. ff.
 *Germ.-rom. Mon.-Schr. 1923 ff.
 *Zeitschr. f. dt. Altert. 1924 ff.
 *Hebbels Werke, v. Werner.
 *Internat. Mitteilg. f. Bodenk. Bd. 1 u. ff.
 *Fuchs, erot. Kunst. Bd. III.
 *Kaspar Hauser-Literatur.
 *Schneider, Handb. d. Bibliogr. 1 u. 2 A.
 *Wilser, Germanen. Bd. II.
 *Stratz, Schönheit, — Rassen-schönheit.
 *Sombart, Kapitalismus. Bd. III.
 *Ewers, gesamm. Werke.
 *Mahn, Gerh. Hauptmann.
 *Kotzebue. Alles.
 *Mannheimer-Drucke. Alle.
 *Laistner, Nebelsagen, — Rätsel d. Sphinx.
 *Peter, Volkstüml. aus Oesterr.-Schles.
 *Schiller, Gespr., v. Petersen.
 *Briefw. zw. Schiller u. Goethe, v. Gräf.
 *Leben d. Witwe Wetli Himmelsch.
 *Elsberg, Blutgräfin.
 *Gozzi, Venez. Liebesabenteuer.
 *Haltaus, Glossar. Germanic.
 *Buflthaupt, Dramat. d. Schausp.
 *Le sage, hink. Teufel. Bibl. Inst.
 *Mayne, Liliencron.
 *Wiegand, Gesch. d. dt. Dichtg.
 *Fischer, a. d. Wege z. Paradies.
 *Künstler-Monogr.: Uhde.
 *Eberhard, Frauenzimmeremanzipation.
 *Geogr. Mon.: Niederweser.
 *Kaindl, Ansiedl.wes. i. Bukow.
 *Hasse, Gerh. v. Kugelgen. 1924.
 *Kugler, Frdr. d. Gr., v. Menzel.
 *Appianus. Textausg. Vollst.
 *Herrmann, nord. Mythologie.
- Paul Junghahn in Altenburg:
 Zola, die Arbeit.
 Armand, in Mexiko.
- M. Glogau jr. in Hamburg 36:
 *Däubler, Nordlicht. 1. Ausg.
 *Lindau, P., der Andere.
 *Giles, Chinese-English Diction.
- Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:
 *Matti, Knochenbrüche. I.
 *Münzenberg, soz. Jugendorg.
 *Bau- u. Kunstdenkmäler Thür. (Eisenach.)
- C. M. Ebell in Zürich:
 Bode u. Hofstede de Groot, Rembrandt-Werke. 3 Bde.
- Fritz Fietz in Uelzen i. H.:
 *Petronia, Sonette u. Kanzenen. 1913. Insel-Vlg.
- Ludwig Schlag in Stettin:
 1 Gardthausen, Augustus u. s. Zeit.
 1 Gerke, R., Steinschnitt der Böschungsfügel u. schief. Brückengewölbe. 1885.
- Bh. A. Seydel Nf., Charlottenbg.:
 *Beck, Gesch. d. Eisens.
 *Donat, Methodik d. Bindgsl. u. Dekomp. f. Schafweberei.
 *Hesse-Dofflein, Tierbau.
 *Weyers Taschenbuch 1917.
- Nordiska Bokhandeln in Stockholm:
 *Leube, spez. Diagnostik. 7. A. Bd. II.
 *König, Chemie d. Nahrungsmittel. III: 1.
 *Sauerbruch, Chir. d. Brustorg. Bd. I.
 *Redslob, Tartessos. (1849.)
 *Wellhausen, Buchhaltungslex.
 *Wendepunkt. Jahrg. I u. III.
 *Oppert, Tharshish u. Ophir.
- Speyer & Kaerner in Freiburg i. Br.:
 *Stahl u. Eisen. Jg. 1—9.
 *Grimsehl, Lehrbuch der Physik. I.
 — Verkehren nur direkt. —
- Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:
 *Brinkmann, Barockskulptur. I. II. (Handbuch d. Kunstwiss.) Angebote gefl. direkt erbeten.
- Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):
 *Hackländer, namenl. Geschichte.
 *Ritter, Geschichte des Orgelspiels. I/II.
 *Culmann, graph. Statik. 1. Aufl.
 *Samter, Geburt, Hochzeit, Tod.
 *Vogelstein, parlament. System.
 *Weller, Einfluss d. Düngung a. d. Ertrag.
 *Westermarck, Moralbegr. I/II.
 *— Gesch. d. menschl. Ehe.
 *Wied, Grammatik d. dtshn. Sprache. (Hartleben.)
 *Windisch, chem. Laborator. d. Brauers.
 *Winkler u. Kotter, anatomical guide . . . rabbits brain.
 *— do. . . cats brain.
 *Kivi, sieben Brüder.
- Gebethner & Wolff, Filiale 2, Warszawa, Sienkiewicza 9, Polen:
 Suchen u. kaufen jede Anzahl
 Giannini Fortunato (Vocabulari della Ditta Neufeld. Polacco-Italiano et Italiano-Polacco. (VIII u. 652 Seiten.) Gefl. Angebote direkt.
- Buchh. Fritz Schnee in Hettstedt (Südharz):
 *Bühler, geistige Entwicklung d. Kindes.
- A. Helmich's Buchh., Bielefeld:
 Meier-Graefe, Kunstgeschichte. Bierbaum Liliencron.
 Flaubert, Briefe an Collet.
 — Briefw. mit George Sand.
 — Aegypten.
 Schaukal, Schlemihle.
 Reichenbach, sensitive Mensch.
 Wattenbach, Schriftwesen im Mittelalter.
 Goth. Hofkalender 1763—1769, 1781—89, 1791, 1793—96, 1798—1800, 1802—10, 1812—19.
 — Gräfl. Kalend. 1825—26, 1828, 1833, 1835—37.
 — Freih. Kalend. 1848—49, 1918.
 Uradl. Kalender 1918—19.
 Lüder, von Jena bis Belle-Alliance.
 Wülker, engl. Lit.-Gesch.
 Junker, Grundr. d. franz. Lit.-Gesch.
 Weiss, Weltgeschichte.
 Gundolf, Goethe.
 Fichte, Werke. V. (Meiner 1911.) Or.-Halbbl.
 Falke, Kunstgesch. d. Kulturvölker.
 Gregoroff, Saxo-Saxonen.
 Meyer-F., Elschen a. d. Univers.
 Walther, Vorsch. d. Geologie.
 Silva-Tarouca, Freilandstauden.
 Fendrich, Bergsteigerleben.
 Mombert, privatwirtschaftl. Gesichtsp. 1914.
 Arme Josepha. Roman, ca. 1890.
 Regts.-Gesch. I.-R. 15, 55.
 Francé, Leben d. Pflanz. Bd. 5.
 Jaegers Weltgesch. II/III. Hldr.
 Das Pfadfinderbuch (etwa 1910). Chamberlain, Wagner.
 d'Annunzio, Feuer.
 Falkenhausen, Ansiedlerschicksale. 1907.
 Krekowski-Fuchs, Rich. Wagner in d. Karik.
 Westfalen:
 Ludorf, Bau- u. Kunstdenkmäl.: Ahaus, — Altena, — Bielefeld, — Bochum I/II, — Coesfeld, — Dortmund I/II, — Höxter, — Iserlohn, — Herford, — Lüdinghausen, — Minden, — Münsterland, — Olpe, — Paderborn, — Siegen, — Soest, — Warendorf.
 Schickedanz, Fürstentum Lippe. Ca. 1830.
 Fricke, Gesch. v. Bielefeld.
 — Chronik Bielefeld. Familien.
 Dingelstedt, Weser v. Münden bis Minden.
 Hengstenberg, Geogr. v. Westf. Ca. 1830.
 Vormbaum, Grafsch. Ravensbg.
 Seemann, Grafsch. Ravensberg.
 Tobien, Denkwürdigktn. Bd. 2. Freiligrath-Sch., mal. u. rom. Westf.
 Normann, Chronik v. Herford.
 Kerckerinck, Alt-Westfalen.
 Harland, Vlotho.
- A. Helmich's Buchh., Bielefeld, Ierner:
 Eickhoff, Kreis Wiedenbrück. Westmünsterland. Jg. 3 u. 5.
 Krüger, Hempelmanns Smiede. Eigentumsordng. f. Minden-Ravensberg v. 1669 u. 1749.
 Wigand, Provinzialrechte des Fürstent. Lippe. 1834.
 Bessen, Gesch. d. Bistums Paderborn. 2 Bde.
 Schacht, Vogelwelt des Teutob. Waldes.
 Jüngst, volkst. Benennungen in Preussen.
 Minden-R'berg unter d. Herrsch. d. Hohenz.
 Bielefeld. Stich aus Meissner.
 Lippstadt. Stich aus Merian.
- Ferdinand Pfeifer in Budapest:
 *Eckert, Pandekten-Practicum, 1853.
 *Haenel, Dissem. Dominorum. Leipzig 1834.
 *Möhler, Pandektenrepet. Schwe-rin 1879.
 *Pagenstecher, Pandekten-Prakt. 1860.
 *Juris Interpretes Szec. XIII. Curant.
 *Reuss, Exam. d. Pandekt. 1880.
 *Schmidt, Repet. d. Instit. 1881.
 *Schmidt, Repet. d. Pandekt.
- Fr. Karafiat in Brünn:
 *Graessel, Abbrev.-Lex.
 *Helfert, staatl. Archivwesen.
 *Leist, Urkundenlehre.
 *Mailath, Ung. Urbarials. 1838.
 *Urbarialg. d. ung. Reichsg. 1839.
 *Österr. ill. Ztg. 1913. 1914
- Dr. H. Girsberger & Cie., Zürich:
 *Stier, französ. Syntax. (Ausg. Zwissler, Wolfenbüttel.)
- Paul Ehlert in Sorau:
 *Spengler, Unterg. d. Abendl.
- A. Francke A.-G. in Basel:
 *Sollheim, Geheimnis d. Ewigweiblichen. 1. Aufl.
 *Tauchnitz. 2994. 3199.
 *van Gogh, Briefe an s. Bruder. 2 Bde. P. Cassirer.
- G. A. Kaufmanns Buchh., Dresden-A. 1:
 *Muther (Richard), History of Painting.
 *Weitbrecht-Rotholz, Karl Strickland.
- Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
 *Archiv f. Kriminologie. Bd. 1—73. Vollst. u. einzeln.
 *Bies, Liter.gesch. 2 Bde. Hfrz.
 *Hedemann, Sachenrecht.
 *Göschel, 543 (Mannh. Chemie.).
 *Pape, Hdwtb. z. griech. Spr.
 *Langensh. U.-Br.: Engl. u. Lat.
 *Strasburger, Lehrb. d. Botanik.
- Schel'ema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
 *Luther-Bibel. Gut erhalten.
 *Gregorovius, Rom. Cotta-Ausg.

Księgarnia Polska B. Poloniecki in Lwów:

*Martus, astr. Erdkde. Letzte A. Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:

*Regimentsgesch. d. Infant-Reg. Nr. 27, 35, 41, 84.

*— d. Feldjäger-Bat. 9.

*— d. Dragoner-Reg. 6, 7, 9, 12.

*— d. Ulanen-Reg. 6, 13.

*Martig, Lehrb. d. Pädagogik.

*— Geschichte d. Erziehung.

*Saadi's Bostan, übers. v. Graf.

*Lacroix, Lehrb. d. Wahrscheinlichkeitsrechng., übers. v. Unger. 1818.

*Boback, Lehrb. d. Wahrscheinlichkeitsrechnung. 1891,

*Es schickt sich nicht.

*Attlmayr, üb. maritime Kriegsführung. 1898.

*Bilek, Konfiskationen in Böhmen. 1618.

Rieh. Hellmann, Freiburg, Br.:

*Cartellieri, Weltgeschichte.

*Cysarz, Literaturgeschichte.

*Diersch, Zeitschriftenbibliogr.

*Gregorovius Athen.

*Gronau, Bellini. (Velhag. Monogr. 96.)

*Hettner, Geographie.

*Hurwitz, Vorlesungen.

*Kennerknecht, Körperschaftsteuer.

*Lautensack, Hdb. zum Stieler.

*Künstele, Ikonographie.

*Mosler, Radiotechnik.

*Nernst, theoret. Chemie.

*Niggli, Mineralogie.

*Weisbach, Rembrandt.

†*Biblioteca orientalis. A. e.

†*Jahrbuch d. archäol. Instituts. Ergänzungsheft 1.

*Meyer, Ed., Geschichte d. Altertums. 3—5.

†*Winship, Census.

†*Kraus, Gesch. d. christl. Kst. A. e.

†*Grisar, Rom. I.

*Biedermann, Deutschland.

*Staub, Wechselordnung.

*Larfeld, Epigraphik.

*Beloch, röm. Geschichte.

† bedeutet zahlr. guten Preis.

Schwedler, Reichenberg-Böhm.: Dunbar, Leitf. f. d. Abwasserreinigungfrage.

H. Uppenborn in Clausthal-Zellerfeld I: Spengler, Untergr. d. Abendkds. I. Geb.

Eckartbuchh. in Wien VIII/65:

*Brockhaus, Handb. d. Wissens. Bd. III. Hlwd. Ausg. 1924/25.

*Pichler, R., Denkwürdigkeiten.

*Fuchs, l'élément érotique dans la caricature. Erlaubte Ausg.

*— erot. Element in d. Kar.

*List, G. v., Carnuntum.

*Semi-Gotha.

H. Le Soudier in Paris:

Pflügers Archiv. Bd. 174—188, 201—210, 213—214.

Archiv f. exper. Pathologie. Bd. 81—85, 103—117.

— f. klinische Chirurgie. Bd. 113—115.

Virchows Archiv. Bd. 247—257.

Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 34—38.

Beiträge z. Klinik d. Tuberkul. Bd. 57—67.

Centralblatt f. allg. Pathologie. Bd. 34—47.

— f. Chirurgie. Bd. 45.

— f. Gynaekologie. Bd. 39—42.

Ergebnisse d. Chirurgie u. Orthop. Bd. 10—20.

— d. Physiologie. Bd. 17, 22/25.

Folia haematologica. Bd. 17/25.

Mitteilungen a. d. Grenzgeb. der Medizin. Bd. 36—39.

Monatsschrift f. Geburtshilfe. Bd. 46—54.

Strahlentherapie. Bd. 16—20.

Therapie d. Gegenwart 1915/19, 1924—1927.

Zeitschr. f. Immunitätsforsch. Bd. 20—23, Bd. 39—41, Bd. 48—55.

— f. Krebsforsch. Bd. 21—23.

— f. Urologie. Bd. 8, 18 bis 1927.

— f. urol. Chirurgie 1915—16 u. Bd. XV—XXI.

R. v. Decker's Verl. G. Schenek in Berlin W 9, Linkstr. 35:

Handbuch über d. Preuss. Staat folg. Einzelbände: f. d. Jahr: 1795, 96, 97, 98, 99, 1800, 01, 1803, 04, 05, 20, 24, 28, 51, 52, 1853, 59, 71, sowie Nachträge 1796, 98, 1801, 04, 18.

Carl Krabbe Verlag, Stuttgart:

*Bleibtreu, Bismarck-Roman. 3 Bände. Bismarck-Verlag.

*— Gunlang Schlangenzunge.

J. Ebner in Ulm a/D.:

*Weber-Baldamus, Lehrbuch d. Geschichte: Mittelalter, Neuzeit, Neueste Zeit.

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Feine, Einleitung in das Neue Testament (Evang.-theolog. Bibl.), 3. Auflage.

Engelmann, Methodik des deutschen Unterrichts. 2. Aufl.

Kreff, Reptilien- u. Amphibienpflege (Naturw. Bibl.).

Nach dem 7. August 1928 können Remittenden nicht mehr angenommen werden.

Leipzig, den 7. Mai 1928.

Duelle & Meyer.

Stellenangebote

Suche für meine Leihbibliothek tüchtige Gehilfin. Kenntnisse im Sortiment und Zeitschriftenhandel sowie gute Umgangsformen unbedingt erforderlich. Angebote erbeten mit Zeugnisabschriften und Bild, Angabe von Referenzen sowie Gehaltsforderung an

H. Rothmaier, Wandsbek b. Hamburg, Postfach 36.

Zum 1. VII. suche ich einen tüchtigen, arbeitsfreudigen evangel. Sortimenter.

Ich rechne nur auf einen Herrn mit besten Empfehlungen und langjähriger Praxis in guten Sortimenten.

Gehalt den Leistungen entsprechend. Gesl. Bewerbungen erbittet mit sämtl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen

Franz Wunsch, Osnabrück.

Gewandter junger Buchhändler

von kath. Buchhandel u. Zeitungsverlag zum sofortigen Eintritt gesucht. Derselbe muß neben dem Ladenverkauf den Einkauf beherrschen, die Buchführung kennen und in der Lage sein, nach Bedarf durch persönliche Akquisition den Buchhandel und das Inseratengeschäft zu fördern. Kenntnisse im Verkehrsvereinswesen erwünscht, aber nicht Bedingung.

Katholische Bewerber wollen selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, Alter, Gehaltsanspr., frühestem Eintrittstermin und möglichst mit Bild unter # 1344 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Stellengesuche

Buchhalterin,

22 Jahre alt, bilanzsicher, erfahren in Statistik und Mahnwesen, flott in Stenographie und Maschinens schreiben, seit mehreren Jahren im Verlag tätig, wünscht sich bald zu verändern.

Gesl. Angebote unter # 1342 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsgehilfe, 20 Jahre alt, sucht Stellung in der

Expedition eines

Stuttgarter Verlags,

wo ihm gleichzeitig Gelegenheit geboten ist, sich in der

Herstellung und

Propaganda auszubilden.

Gesl. Angebote erbeten unter # 1341 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Berlin.

Buchhändler, 25 Jahre alt, mit guten literarischen Kenntnissen, sucht entspr. Stellung in



Mod. Sortiment, Wiss. Antiquariat.

Angebote an:

Hans Flemming,

Berlin W 57, Bautzener Str. 14 III.

Zum 1. Juli sucht

Verlagsfachmann,

Diplomvolkswirt, kaufmännisch, juristisch, steuerlich und technisch durchgebildete Kraft, Spezialist für Herstellung, besonders illustrierte Werke, vom Lektorat bis zum fertigen Exemplar, mit besten Literaturkenntnissen, eigener Praxis in Zeitungs-, Zeitschriften, Buch-Verlag und Redaktion, glänzenden Zeugnissen u. Referenzen, z. Zt. Leiter und Prokurist eines mittleren Verlages mit Reisebuchhandlung,

leitenden Posten,

am liebsten in der Herstellungsabteilung eines grossen Verlages. Suchender ist 31 Jahre alt, unverheiratet und reflektiert auf Dauerstellung.

Interessenten werden um Mitteilung unter # 1301 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

Wollen Sie Ihrer Buchhandlung eine Abteilung für Kunstgewerbe angliedern? Als Buchhändler u. Kunstgewerbler bin ich erfahren im Ein- und Verkauf aller Art angewandter Kunst. Kunstbuchsätze nach eigenen Entwürfen. Glänzender Verkäufer und Dekorateur.

Angebote unter # 1339 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buchhändlerin

in Köln, mit guten französischen u. englischen Sprachkenntnissen, wünscht Wirkungsfeld auf der

„PRESSA“

Zuschriften unter # 1327 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Expeditin,

mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, 21 Jahre alt, tüchtige, selbständige Kraft, Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschriften, sucht Stelle im Verlag. Bestes Zeugnis über dreijährige Tätigkeit.

Angebote erbitte unter A. St. Nr. 1907, München, Postamt 9.

Kath. Sortimentler (30 Jahre), z. Zt. in ungekündigter Stellung, sucht für 1. Juli neuen Wirkungskreis. Gefl. Angeb. unt. Nr. 1336 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Sichere, dauernde Existenz!

Wir suchen im Zeitchriftenhandel erprobte Damen und Herren für vornehme Werbetätigkeit. Angebote u. # 1338 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Die Reisevertretung

eines angesehenen Verlags-hauses (Vorlage von Neuerscheinungen, Unterbreitung v. Vorzugsangeboten usw.) übernimmt bei den Sortimentern Deutschlands, Österreichs u. der Schweiz bestens eingeführter Buchhändler mit langjähriger, erfolgreicher Reisepraxis. Auf Speiseteilnahme wird bei Gewährung einer angemessenen Provision verzichtet. Mitnahme umfangreicher Musterkollektion ausgeschlossen.

Angebote unter # 1343 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Welcher Verlag

verkauft oder leiht

Bierfarben-Druckstöcke

mit Berliner Ansichten?

Propagandamöglichkeit vorhanden.

Angebote unter Z. A. # 1313 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zweifelsohne

Ist Brockhaus, Handbuch des Wissens

(Konversat.-Lexikon 4 Bde.)

wohl eines der zugänglichsten und leichtverkäuflichsten Werke der Deutschen Literatur.

Dem Absatz eines solchen Werkes sich zu widmen, bringt Ehre und Gewinn! — Besteingeführte Reisebuchhandlung sucht noch einige Verkäufer an Private für dieses herrliche Werk. — Es wird geboten:

Höchst-Provision! Glänz. Einnahmen!

Kulante u. entgegenkommende Zusammenarbeit! Sofortige Auszahlung!

Verlangt wird: Geschick, Energie und Ehrenhaftigkeit. — —

Freie Bahn dem Tüchtigen!

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1337.

Existenz.

Zweck Verlegung eines hochrentablen, neuartigen

Berkehrs- und Anzeigen-Werkes

wird vom Autor stiller oder tätiger Teihaber mit 3—4000 M. Einlage gesucht. Weitere hochaktuelle Manuskripte in Vorbereitung. Evtl. auch Anichluß an bestehenden Verlag. Offerten u. E. D. A. 349 an Rudolf Mosse, Hannover.

Verleger gesucht

für eine erstklassige Original-Gedicht-Sammlung (ca. 10 Bogen). Verfasser bekannte Persönlichkeit. Keine Honoraransprüche. Alles Nähere unter # 1329 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen: Erklärung des Vorstandes des Börsenvereins betr. Deutsche Buchgemeinschaft, S. 513 / Vom Wahlaußschuß des Börsenvereins betr. Vorstandswahlen und Stimmvertretungen, S. 513/514. — Artikel: Die florentiner Bücherchau, S. 514. / Die geselligen Vereinstätigkeiten zu Rantate 1928. — Neue Zeitchriften und periodische Erscheinungen, S. 522. — Wöchentliche Übersicht, S. 523. — Kleine Mitteilungen S. 524: Jubiläum Julius Scheidling, Passau / Auslandsabteilung / Vereinigung des kathol. Buchhandels / Wiederauflaffung. — Verkehrs-nachrichten S. 524: Divisientabelle. — Personalnachrichten S. 524: Jubiläum Friedrich Mayer, Leipzig. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4241. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4245. — Anzeigen-Zeit: S. 4246—4276.

Abt.-Verl. U 3. Kad. Volk. in Delf. 4274.	v. Deders Berl. 4275. Dege 4262. Dt. Buch- u. Kunstverl. Berger 4272. Dt. Reichsbahn-Gesellsch. 4247.	Flemming 4275. Franke A.-G. in Fern 4274. Frankf. Verl.-Anst. 4262. Freger 4273. Frid 4275. Gebehnner & B. 4274. Gend 4273. Girsberger & Co. 4274. Glogau Jr. 4273, 4274. Gräfe & U. 4269. Gretschlein & Co. 4249. de Gruyter & Co. U 1. Gante 4246. Gansmann 4262. Gedel 4255. Heine 4248. Hellmann in Freib. 4275. Helmich's Wj. 4274. Hiersemann 4268. Hinstorff'sche Verlags- verlag 4269.	Holke's Buch. 4273. Jacob in Bitt. 4273. Janke 4262. Jungbahn 4274. Karaftat, Fr., 4274. Kaz 4273. Kaufmann in Dr. 4274. Kiepenheuer 4259. Knaur Buch. 4265. Kochler, P., in Dr. 4274. Kommissionshaus in Dr. 4247. Koenig in Guben 4258. Köfel & P. 4266. Krabbe Berl. 4275. Krieg. Polsta 4275. Langewiesche, R. R., 4269 Le Soudier 4275. Med. Berl. Gemein- wohl. 4273. Meiner 4255. Mittler & S. 4267.	Mosse in Hannover. 4276. Neue Welt Berl. 4256. Norddt. Verl.-Anst. U 4. Nordiska Buch. 4274. Otto in Hamb. 4246. Pfeifer in Budapest 4274 Pöffenbacher R.-A. 4247. Luelle & W. 4275. Reimer, D., 4267. Rothmaier 4275. Rühle in Dr. 4263. St. Augustinus-Berl. 4268. Schellema & H. 4274. Schlag 4274. Schmidt in Garm.-Part. 4247 (2). Schmidt & D. 4273 (2). Schnee 4274. Schoenfeldt & Co. 4273. Schulz in Bresl. 4247. Schwedler 4275.	Sengel Buch. 4274. Speyer & H. 4274. Stadmann Berl. 4257. Steinebach 4247. Steinkopf in Dr. 4265. 4272. Stille 4252, 4253, 4264. Teich 4273. Tschner 4273. Uhlmann's Techn. Bibl. 4267. Union in Brln. 4249. U 3. Uppendorff 4275. Wiemeg & S. A.-G. U 2. Wolfsbuchh. in Jena 4274. Winter in Dr. 4273. Wittrin 4273. Wunsch 4275. Ziller 4273.
---	--	--	--	---	---

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10. — M. — M. — Bd. — Bezugspreis tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. / Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelsbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350. — M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 140. — M., 1/4 Seite 70. — M., 1/8 Seite 35. — M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seite zulässig. Innen- u. Außen- u. Seiten: Umfang der ganzen Seite 360 übergespaltene Zeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen). 1/2 Seite 140. — M., 1/4 Seite 70. — M., 1/8 Seite 35. — M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280. — M. Überge Setzen: 1/2 Seite 240. — M., 1/4 Seite 120. — M., 1/8 Seite 60. — M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seite zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bandhefte (mittlere Seiten durchgehend) 25. — M. Aufsatz (Mitgl. u. Nichtmitgl. einseitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenform. Kleinere Größe als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellenangebote 0.15 M. die Zeile. / Briefe-Geblüde 0.75 M. / Nachlos wird nicht gewährt. / Diagnosen unerschindlich. / Zustellung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigenterze bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehänger Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrif: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Drud: E. Hedrich Rasch. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Heiterkeit unterbrochen wurde, wird diejenigen nicht wundern, die ihn schon einmal gehört haben. Ohne Zweifel ist es ihm auch diesmal gelungen, die Herzen weich zu machen und die Geldbeutel zu öffnen zum Wohle der in Not Geratenen. Das Ergebnis dieser und der andernorts veranstalteten Sammlungen wird vom Unterstützungsverein noch bekanntgegeben werden.

Meine lieben Freunde! Meine Damen und Herren! Nicht umsonst habt ihr den Geist Petters herausbeschworen. Seine Hose geht um. (Zurufe.) Aber anders als sonst tritt der Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler heute vor Sie hin! Die Zeiten haben sich gewaltig geändert! Draußen tobt der Wahlkampf. Auch ich habe jeden Tag ein Duzend Reden zu halten. Das Maul wird einem allmählich fuffelig davon. Aber wie man's machen sollte in unserem lieben Vaterlande, das haben wir heute in geradezu vorbildlicher Form gezeigt. Wenn bei uns Wahl ist, meine verehrten Herren Ehrengäste, so ist das ein furchtbar feierlicher Moment. (Heiterkeit.) Da werden die Namen genau vorgegeschrieben und ausgefiebt, damit keiner hineinkomme, auf den das »gaudeamus igitur« nicht paßt, auf daß keiner hineinkomme, den nicht der Schwächling Kilpper und der starke Mitschmann vorher gutgeheißen haben. (Große Heiterkeit.) Herr Dr. Kilpper hat mir eben erzählt: »Die starken Männer im Buchhandel sterben aus«. Aber er fügte hinzu, er hätte einen Sohn, der hätte alle seine Eigenschaften. (Erneute große Heiterkeit.) Leider sei er dazu noch außerordentlich eigensinnig, und das sei er selbst doch gar nicht. (Andauernde große Heiterkeit.)

So, meine Damen und Herren, sind wir auch gar nicht eigensinnig. Wir kommen nicht wieder zu Ihnen als Bettler. Wir kommen heute zu Ihnen, um endlich einmal zurückzahlen (Bewegung), was Sie uns in den letzten Jahren anvertraut haben. (Heiterkeit.) Petters Geist ist uns neulich erschienen. Er hatte keine Hose mehr (große Heiterkeit) — das ist ja auch jetzt modern —; denn die Hosen hatten wir ja. Er war mit einem Raketenbeschöß herniedergekommen und brachte uns die Zinsen.

Meine verehrten Damen und Herren, was Sie hier in diesen gewaltigen Säcken (auf einige an der Rednerkanzel aufgestellte gefüllte Geldsäcke deutend) vor sich sehen, das ist der Pfennig, der bei Christi Geburt in einer zuverlässigen orientalischen Bank angelegt war (Heiterkeit), der nun Zins auf Zins getragen hat, und heute (einen der Geldsäcke hin und her schüttelnd) bekommt ihr für Euer Gutsein endlich einmal etwas ausgezahlt. Wir haben diese ewige Bettelei schon lange satt, und so soll euch heute beschert werden der Petterspfennig in bester Form. (Heiterkeit.) Was Ihnen heute zugehen wird, meine Freunde, das ist ein Glückspfennig. Das heißt, es verhält sich damit so wie mit der Geschichte von den drei Ringen: einer von dem ganzen Hausen ist es nur, und es kommt darauf an, wer ihn bekommt. Es muß ein reiner Tor sein. (Heiterkeit.) Er darf als Sortimentler niemals zuviel Rabatt vom Verlag verlangt haben (Heiterkeit), er muß immer ehrlich disponiert haben als Sortimentler (Heiterkeit), und er muß sich als Sortimentler für alle Verleger in der im Börseblatt angekündigten Form verwendet haben. (Große Heiterkeit.) Und als Verleger darf er seinen Sortimentern nur die allerbesten Bücher verkauft haben, von denen niemals eines zurückgeblieben ist. (Heiterkeit.) Ich könnte ja von meinen Verlagswerten sprechen — da ist das ja so — (Heiterkeit); das tue ich aber nicht. Ich bin viel zu bescheiden dazu. Außerdem haben sie es mir verboten. (Heiterkeit.) Ich hätte so einen schönen Vers; ich soll ihn aber nicht hersagen. (Lebhafte Zurufe: Doch!) — Nein, nein! Ich soll nicht! (Lebhafte Rufe: Auffagen!) — Nein, nein! Fordern Sie mich nicht heraus! In der Wahlkampagne draußen, da dichten sie jetzt auch. Das sind aber »deftige« Gedichte, die zum Gröhlen sind. Wir hier sind viel bescheidener. Zum Beispiel das wär' doch ein wunderbarer Vers für die Wahlpropaganda: Von Allstein-Ketten macht dich frei — Die

Deutsche Jugendbücherei. (Große Heiterkeit.) Ach, ich halte das für eine so plumpe Kellame (Heiterkeit), daß man unmöglich darüber sprechen kann. (Erneute Heiterkeit.)

Run, meine verehrten Freunde, wollen Sie doch alle wissen: was hat es mit diesen Säcken für eine Bewandnis? Ein tiefes Geheimnis ist damit verbunden. Es ist tatsächlich *bars Geld*, was Sie heute bekommen, und — um einmal ernst zu sein — es ist eine Erinnerung an eine Zeit, wo wir alle glaubten, solche Säcke voll Geld zu besitzen, wo jeder von uns erst einfacher Millionär, dann doppelter Millionär, darauf dreifacher Millionär und schließlich Milliarden-, Billionär usw. wurde. Da habe ich geglaubt, uns doch alle einmal daran erinnern zu sollen, was das deutsche Volk kann, wenn es will und wenn es so einig ist, wie wir heute und wie wir immer bei unseren Wahlen sind. Gnade Gott dem, der da nicht mitstimmt und nicht genau so wählt wie die andern! (Heiterkeit.) Aber wenn wir wirklich einmal wollen, dann können wir ein Wunder vollbringen, wie wir es seinerzeit vollbracht haben, als wir nach dem genialen Gedanken meines Parteifreundes Dr. Helfferich die Rentenmark schufen, die uns damals aus den phantastischen Ziffern gerettet hat, an die der selige Law noch gar nicht herangekommen ist.

Und nun, meine Damen und Herren, tritt heute an Sie das Glück heran. Ich mache es wie früher der Jakob hier auf der Messe: »Man biete dem Glücke die Hand!« Ich habe Ihnen eine wirkliche Münze mitgebracht. (Einen Rentenpfennig zeigend:) Wissen Sie, was das ist? Das sind 10 000 Millionen Mark, — ein einfacher kupferner Pfennig! — Ein einfacher Pfennig, — die ersten 500 Pfennige, die wir damals in der Rentenbank herausgaben, an der mitzuarbeiten der größte, größte Stolz meines Lebens gewesen ist und ist. Heute soll jeder von Ihnen einen solchen Glückspfennig bekommen. Das ist die Dividende, die der Unterstützungsverein der Buchhändler heute ausschüttet. (Heiterkeit.)

Ja, meine Damen und Herren, ich weiß gar nicht, warum Sie darüber lachen. Sonst freuen Sie sich doch immer, wenn Sie von Ihren großen Aktienpaketen, die doch jeder Sortimenter natürlich hat — wir Verleger können uns so etwas nicht leisten —, Dividende beziehen. Hier wird die Dividende bar ausgezahlt!

Aber wir haben Bedenken, meine verehrten Damen und Herren, ob Sie in der Lage sind, das Geld richtig anzulegen (Heiterkeit), und so wollen wir es Ihnen nur dann geben, wenn wir Sie auch gleichzeitig von einer Last befreien. Sie wissen doch, wie es damals ging: erst war's eine Mark, dann wurden es tausend Mark, dann wurden es Millionen Mark, — kurz und gut, das Papiergeld wurde immer schlechter, und der Unterstützungsverein in seiner bekannten wohlwollenden Gesinnung ist bereit, nun auszutauschen einen Glückspfennig — einen Glückspfennig! — gegen ein Stück Papiergeld in Ihrer Tasche. Wir nehmen die kleinsten Scheine, — auch wenn nur drei Nullen darauf stehen. (Heiterkeit.) Wir nehmen auch größere — mit zwei Nullen! (Erneute Heiterkeit.) Wir nehmen alles, was wir kriegen können! Und wenn jemals, meine Damen und Herren, Wohl tun Segen gebracht hat, in diesen Säcken ist die Möglichkeit verborgen. Jeder sichere sich heute den Glückspfennig, und im nächsten Jahre, meine verehrten Damen und Herren, werden wir von Ihnen hören, wer denn den hauptsächlichsten Glückspfennig erwischt hat.

Es wird an jedem Tische, meine Damen und Herren, ein Herr herumgehen, der Ihnen den Pfennig bringt. Das ist kein Rumpitz. Er wird Ihnen im Original überreicht. Wir wollen in diesem Jahre großzügig sein. Wir wollen nicht nur den Buchhandel damit bedenken; wir wollen auch den Ehrengästen (Heiterkeit) die Möglichkeit geben, sich an diesem Glück zu beteiligen, und zwar wird Herr Petters junior — da kommen noch viele Junioren nachher; er hat auch schon wieder fünf Kinder — an der Ehrentafel herumgehen und dort den Gästen den Pfennig überreichen.

Meine Damen und Herren, lernen wir wieder den Pfennig schätzen! Denken wir daran, daß, wer den Pfennig nicht ehrt, des Talers nicht wert ist, den wir heute in mehrfacher Anzahl von jedem von Ihnen erwarten. Wir sind der Meinung, meine Herren, daß Sie gar nichts Besseres tun können, als dem Glücke die Hand zu bieten angesichts dieser ungeheuren Reichtümer; ich bitte einige Kopfrechner — wir haben vielleicht einige Mathematiker hier am Tische —, gleich auszurechnen: 600 mal 10 000 Millionen — das wird ja sehr schnell gehen (Heiterkeit). Jeder von Ihnen hat es nun in der Hand, dem Glücke die Hand zu bieten, hineinzugreifen in die Säcke und damit zugleich die große Not unter unseren ärmeren und armen Berufsgenossen zu lindern.

Und so, meine Damen und Herren, schließe ich meine Rede mit dem Wunsche, daß jeder einzelne von Ihnen diesen Pfennig, diese Erinnerung an Deutschlands tiefstes Elend, an die unerhörte Zeit der Inflation mit nach Hause nehmen und als Heiligtum bewahren möge. Wer den Glückspfennig erhält, hat die Verpflichtung, den Unterstützungsverein der Deutschen Buchhändler mit 10 Prozent zu beteiligen. (Stürmisches Bravo und Händeklatschen.)

Vorher wurde erst zögernd, dann immer kräftiger das von Herrn Hayno Foden verfaßte Festlied gesungen. Um auch den Nichtteilnehmern ein paar vergnügte Minuten zu bereiten, drucken wir es hier, zwar ohne Erlaubnis, ab, selbst auf die Gefahr hin, mit dem Autor in einen Nachdruckprozeß verwickelt zu werden. Nicht endenwollender Beifall und Rufe nach dem Autor waren Beweis dafür, wie sehr es gefallen hatte:

Als ich schlummernd lag heut Nacht
In Alt-Leipzigs Mauern.
Hatt' ich einen wüsten Traum
Noch saßt mich ein Schauern.
Mitten hier im Saale lag
Ich in meinem Bette.
Tiefe Dunkelheit umspann
Die geweihte Stätte.

Und auf einmal wurde wach
Gräßliches Rumoren.
Höhnend eine Stimme sprach
Zu erschreckten Ohren:
Was der Saal bisher verschlang
All die vielen Jahre lang,
Ringt jetzt nach Erlösung.

Heilige Klustika, hab mit mir Erbarmen.
Oftmals lag ich redematt
Hier in Morpheus Armen.
Nimmer sei's! Laß in der Wand
Das Verschluckte liegen,
Was an Reden ich verstand
Konnt' mir schon genügen.

Doch umsonst war all mein Flehn.
Aus verklungenen Zeiten,
Aus befreiten Mauern drang's
Wie aus fernen Weiten.
Kröners Tage wurden wach,
Brochhaus, Prager, Seippel sprach,
Wirr klang's durcheinander.

Dr. Lehmann hat das Wort!
Sortiments Misère!
Hartmann stritt mit Müller sich,
Wer der Altre wäre.
Siegismund den Hammer schwang
In der Rede Toben.
Himmel, hilf mir, ein Jurist!
Vielefeld steht oben.

Holla! Ziel und mehr Rabatt!
Ritschmann kämpft im Ringe,
Mit dem Dr. Kilpper kreuzt
Er die scharfe Klinge.
Auf dem Sägungsrösse dann
Hofrat Dr. Ehlermann,
Hohe Schule reitend.

Aus den Wänden quoll hervor
Rede über Rede.
Teurungszuschlag, Höchststrabatt,
Wild entbrannte Fehde.
Scharf sprach Rupprecht in Fraktur,
Dann Klang's fern verschwommen,
Sei gegrüßt mir Georg Schmidt,
Dich hab ich vernommen.

A. w. B. und A. w. S.
Und Moral dazwischen,
Ladenpreis und Winterhoff,
Bravorufen, Zischen.
Dann: Grüß Gott dich, Vater VAG!
Könntest du mir Armen, ach,
Schutzfrist nur gewähren.

Jugend, Jugend, komm heraus!
Aus dem Redebabel
Klang es wie Fanfarenton,
Das war Fritz Schnabel.
Marcus sprach von Werbungskunst,
Ach, es fehlte keiner,
Dionysisch ein Gut Kunst!
Heil dem Lauensteiner!

Aber jetzt, der Schrecken fuhr
Mir in alle Glieder,
Die Jahrhundertfeier gab
Ihre Reden wieder.
Die Kulturnotwendigkeit
Pries die hohe Obrigkeit.
Ach, es war zum Heulen.

Nichts behielt die Wand für sich,
Paragrafen flogen,
Satzungsänderung hin und her,
Wildes Redewogen.
Ritschmann, Oldenbourg im Streit!
Kreis- und Fachauschüsse,
Diederichs runde Wirklichkeit
Lacht der Kompromisse.

Jetzt — auf einmal ward es still,
Totenstill, zum Grausen.
Aus den Rissen hob ich mich —
Der Verlag war draußen — — —
Ritschmann rief ihm schluchzend nach:
kehr' zurück, ich kann ja, ach,
Ohne dich nicht leben.

Und er kam, wie schrecklich wär's,
Wenn es stille bliebe!
Horch! Im Streit ein warmer Ton,
Petters sprach von Liebe,
Wände geht dies Wort zurück
Immer, immer wieder!
Und mein Traum versank. Im Chor
Klang das Lied der Lieder:

Gaudeamus igitur,
Alte Formen sinken,
Gaudeamus igitur,
Neue Ziele winken.
Was im Innern morsch zerbricht,
Neues Leben drängt zum Licht
Aus der Zeit geboren.

Ubi sunt, qui ante nos
Um die Sägung stritten,
Viele ruhen, doch ihr Geist
Lebt in unsrer Ritten.
Dank und Ehrfurcht ihrer Tat,
Auf, und streuet neue Saat
In den alten Boden.

Vita nostra brevis est,
Rasch flieht es von hinnen.
Schaffet, eh der Abend streift
Unsres Lebens Zinnen.
War's auch eitel Müß und Not,
Einem neuen Morgenrot
Hat es doch gegolten.

Vivat nostra civitas
 Deutschem Buch zur Ehre,
 Helfet ihm zu neuem Flug
 Unfrem Volk zur Wehre.
 Vivat, wer mit frischer Kraft
 Mit an diesem Werke schafft,
 Semper sint in flore.

Pereat tristitia,
 Pereat die Lauen,
 Pereat, wem Liebe fehlt,
 Glauben und Vertrauen.
 Pereat, wer nicht das Licht
 In des Lebens Mühsal slicht.
 Vivat neues Hoffen!

Gleichzeitig mit dem Nachtmahl gab Herr Georg Mersburger noch eine kurze Rede zum besten, die wir um so lieber hier abdrucken, da sie zum Teil in der durch sie hervorgerufenen Heiterkeit unterging und selbst für Teilnehmer nicht immer verständlich war. Der zum Schluß ausgebrachte Dank für den Ersten Vorsteher Herrn Röder rief helle Begeisterung hervor und so dauerte die aufs höchste gestiegene Feststimmung noch eine Weile an, bis auch dieses Festmahl sein Ende nahm.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Liebe Kollegen!

Es kommt oft anders, als du meinst.
 Dieweil du rot und fröhlich scheinst,
 Sind Lenz und Sonne längst verfliegen;
 Die Liebe geht dann schwarz umzogen.
 Doch kaum hast du dich ausgeweint,
 Lacht alles wieder, die Sonne scheint.
 Es kommt wohl anders, als man meint.

Das meint Herr Röder. (Heiterkeit.) Wie anders manche Leute gemeint haben, das beweist dieser kleine Zettel, der auf den schwer belasteten Redaktionstisch des Ausschusses, den man mit den Worten bezeichnen könnte: »Lerne leiden ohne zu klagen« (Heiterkeit) oder: »Ruhmloses Heldentum« usw. — ich sage: das beweist dieser kleine Zettel, der auf den Redaktionstisch des Festausschusses niedergeflattert ist. Immerhin ist er charakteristisch für die Vorkantate-Stimmung, die irgendwo im Buchhandel geherrscht haben muß; denn hier wird der Vorschlag für die sinngemäße Zusammenstellung des Kantate-Menüs, das wir heute so begeistert, so friedlich verzehrt haben, gegeben. Wir wollen Ihnen, damit Ihnen das Essen noch besser schmeckt und wenigstens der Nachtmahl noch ganz besonders mundet, das bekannt geben, was Sie zu essen bekommen hätten, wenn das so geworden wäre, wie es sich dieser Anonymus gedacht hat.

Er hat da angefangen mit einer Suppe, die er nennt: Eingebrodete Sazungssuppe, ausgeköffelt von der Hauptversammlung. Haben wir davon etwas gemerkt? Gar nichts!

Als Fisch empfiehlt er:

Hechte im Karpfenteich auf Kilpper-Didenbourg-Art.

(Heiterkeit.)

— Unerhört!

Als Geflügel hat er sich gedacht:

Gereizte kollernde Truthähne mit getrüffeltem Sauce auf Wilde-Art.

— Unerhört!

Es wird aber noch schlimmer! Als Braten:

Angestochene Eber nach Verleger-Art
 — wild gemachte Hammel auf Ritschmann-Art.

(Heiterkeit.)

— Wild gemachte Hammel auf Ritschmann-Art! Hören Sie doch zu!

(Zurufe: Unerhört! — Lauter!)

— Das könnte euch so passen, daß ich mir Ritschmann auf den Hals lade! Nein! Wenn's jemand nicht verstanden hat, so ist das eben sein Pech.

Salat:

Gewürzter und gepfeffertter Mischsalat.

Nachtmahl:

Gepflanzte Kantate-Bombe — abgelagerte Wurfäpfel.

— Wurfäpfel! Was für ein Wort!

(Heiterkeit.)

Handgranatenkäse.

(Heiterkeit.)

Aber nun hat er doch eingesehen, daß es so nicht weitergeht. Ende gut, alles gut!

Friedensspeise à la Röder.

(Heiterkeit.)

Na, und damit hat der Gute doch geahnt, wie die Sache kommen würde und wie sie gekommen ist. Ich glaube, wir können, wenn noch irgend jemand doch die Absicht hat, hier etwas zu sagen und sich hier noch einmal heraufgetraut, doch wohl nicht besser schließen, als indem wir nochmal dem, der uns diese Friedensspeise beizeiten herungereicht hat, unserem lieben Ersten Vorsteher Herrn Röder, unsern Dank, unsern Gruß und ein donnerndes dreimaliges Hoch ausbringen. Unser lieber Röder er lebe hoch! — noch einmal hoch! — und zum dritten Male hoch!

(Mit Begeisterung stimmen die Versammelten in die Hochrufe ein.)

Die unterdes verteilten Festgaben waren nicht besonders zahlreich und so dürfen die spendenden Firmen darauf rechnen, daß jede einzelne gebührende Beachtung findet. Es wurden verteilt von:

Brügel, C., & Sohn, A.-G., Ansbach: Ein Kantate-Gaudamus zur Kantatefeier am 6. Mai 1928. Von H. F. Mit Zeichnungen von Hans Osenhöfer. 4 S. Folio.

Fischer & Wittig, Leipzig: Die Stadt Leipzig, mit 12 vierfarbigen Abbildungen und Einleitung von Dr. W. Lange. 8 S. u. 12 Tafeln. Quer-8°

Hoffmann, Gebr., Großbuchbinderei, Leipzig: Kantate-Bleistift in Riesenformat.

Hübel & Dend, Leipzig: Kalender und Taschenbuch für das Jahr 1928. 128 S. 16° Leinen.

Eckstein, Richard, Nachf., Otto Reissland, Leipzig: Ein Abschnitt aus Julius R. Haarhaus, Leipziger Spaziergänge (gedruckt in der Piererschen Hofbuchdruckerei, Altenburg). 16 S. mit Umschlagzeichnung von Prof. V. Séroux.

Röder, C. G., G. m. b. H., Leipzig: Speisensolge und Weinkarte zum Festmahl.

— Das Röderhaus. 8. Heft, Mitteilungen aus einem graphischen Großbetrieb. Hauszeitschrift der Firma C. G. Röder G. m. b. H. in Leipzig. Mit mehreren Abbildungen. 4°

*

Die Leipziger Gehilfenschaft, für die Kantate ehemals die Erlösung von harter und mühseliger Ostermeharbeit bedeutete, und auf deren Erholungsbedürfnis überhaupt ein wesentlicher Teil der heutigen Kantateveranstaltungen zurückzuführen ist, veranstaltete am Sonntagabend unter der bewährten Leitung von Otto Richter den fast schon traditionell gewordenen Herrenkommers. Einer wie großen Beliebtheit sich diese von keinen politischen Einflüssen getrübt Veranstaltung in Gehilfenkreisen erfreut, zeigte sich an den vollbesetzten Tischen des großen Theatersaales im Krystallpalast, wo sich in der sechsten Stunde des Nachmittags ein lebhaftes, von keinem Mißton gestörtes Treiben entfaltete. Gemeinsam gesungene Lieder wechselten ab mit gut ausgewählten erstklassigen musikalischen und artistischen Darbietungen, die von dem Saxonia-Orchester begleitet wurden. Hier sind vor allen Dingen das Beserquartett und der phänomenale Spielarten- und Zauberünstler Paul Langig, der Kadast der beiden

Onre, der sächsische Humorist Grundmann und die Lautensängerin Dellwihl, zu nennen. Das Amt des Anführers übte Paul Langig aus. Das von der Kogberg'schen Buchdruckerei mustergültig gedruckte Festliederbuch enthielt einen Beitrag des Festdichters Walter Eck, der von den Anwesenden mit dankbarer Anerkennung aufgenommen und gesungen wurde. Die Begrüßungs- und Festansprache hielt der derzeitige erste Vorsteher des Leipziger Gehilfenvereins, Ernst Münz, der darauf hinwies, daß diese Kantatefeier die einzige alljährlich wiederkehrende Gelegenheit sei, die gesamte Leipziger Gehilfenschaft gesellig zu vereinigen. Seine Ausführungen gipfelten in einem begeistert aufgenommenen dreimaligen Buchheil auf Vaterland und Buchhandel. Herr Studienrat Korfelt von der Buchhändler-Lehranstalt wies auf den wichtigen Beschluß der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins hin, wonach die Buchhändler-Lehranstalt in das Eigentum des Börsenvereins übergeht. Gleichzeitig überbrachte er die Einladung der Buchhändler-Lehranstalt zu deren Jubelfeier des 75jährigen Bestehens am 23.—24. Juni. Die Lose einer reich beschickten Tombola waren schnell vergriffen. Auch an hübschen Kantatefestgaben fehlte es nicht. Die Großbuchbinderei von Gebrüder Hoffmann in Leipzig hatte an einer geschmackvollen Werbeschrift einen mit origineller Metallhülse versehenen Taschenbleistift, diejenige von Hübel & Dend in Leipzig einen hübschen Taschenkalender gestiftet. Die Firma Richard Edstein Nachfolger lieferte einen Sonderdruck: »Im Buchhändlerviertel« aus dem demnächst in neuer erweiterter Auflage erscheinenden Buche von Julius R. Haarhaus: »Leipziger Spaziergänge« mit hübschem Umschlagbild von Bruno Hérouz. Von sehr sorgfältiger Redaktion zeugt die diesjährige Ausgabe des vom Buchhandlungs-Gehilfen-Verein Leipzig herausgegebenen, den Teilnehmern der Kantatefeier gewidmeten Taschenbuchs für den Buchhandel. Außer dem Kalendarium finden sich darin Angaben über direkte und beschleunigte Bücherwagen, eine Zusammenstellung dessen, was jeder über Leipzig wissen sollte (Feuerwachen, Krankenhäuser, Sanitätswachen, Auskunftstellen, Behörden und Verwaltungsstellen, Universitäts-Institute, Museen, Bibliotheken, Theater, Musik, Variété, Kabarett, Künstlerpiele, Konsulate) ein Portotarif, ein Verzeichnis der in Leipzig erhältlichen Sonntagsfahrkarten mit Preisangaben, ein Einheitskorrekturmuster u. a. m.

Diese ausgezeichnet vorbereitete und erfolgreich durchgeführte Veranstaltung dürfte allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Es zeigte sich, daß man, auch wenn man sich nur in Herrngesellschaft befand, nicht gewisse Grenzen zu überschreiten brauchte, um diesen Abend zu einem restlos gelungenen zu gestalten.

Die festlichen Veranstaltungen am Kantate-Montag haben von ihrer Anziehungskraft nichts eingebüßt. Die noch anwesenden auswärtigen Buchhändler, die Leipziger Chefs mit ihren Angestellten und deren Angehörigen finden sich dabei zusammen. Es ist keine leichte Arbeit für den in diesen Tagen seines Amtes waltenden Festausschuß, dem es an Arbeit, Aufregung und auch Enttäuschungen nicht fehlt, wenn nicht alles nach Wunsch geht. Da es schon immer Schwierigkeiten gemacht hatte, für etwa 2000 Gäste die geeignete Unterkunft und Unterhaltung, bei der jeder auf seine Kosten kommen soll, zu finden, war man diesmal auf den Ausweg verfallen, die Veranstaltungen zu teilen.

Den Beginn machte eine Festvorstellung im Alten Theater, wobei das Lustspiel »Kleine Komödie« von Siegfried Geher zur Aufführung kam.

Inzwischen hatte sich der große Saal des Zoologischen Gartens mit einer festlich gestimmten Menschenmenge gefüllt, innerhalb deren das schöne Geschlecht mit Recht dominierte. Unter den rauschenden Klängen eines vollbesetzten Orchesters schwang man das Tanzbein, und von der Galerie aus bot sich ein buntes bewegtes, wogendes Festbild.

Kurz vor Mitternacht begann im Nebensaale eine Kabarettvorstellung unter dem Titel eines Gastspiels der »Reyninger« (Direktion Robert Meyn). Das Programm lautete sehr verheißungsvoll, hat aber nicht alles gehalten, was es versprach.

Darüber konnten »Die Meisterfinger von Leipzig«, ein Quartett mit allerhand beruflichen Anspielungen und Seitenhieben nicht hinwegtrösten. Man kann wohl sagen, daß es mit Hilfe von Darstellern wie Lina Carstens, Hans Zeise-Gött und Willy Engst möglich hätte sein müssen, noch mehr zu bieten. Mit einer gewissen Behmut mögen manche Gäste der früheren Veranstaltungen mit ihren lustigen Stücken gedacht haben, in denen die Vorkommnisse des Buchhändlerjahres in ulkigster, niemanden verletzender Weise persifliert wurden und allen Teilnehmern ein ungetrübtes Vergnügen bereiteten. Es scheint, als solle auch hier der Schimmer der Romantik schwinden und als sollte die feindurchdachte Festkultur des Buchhandels von ehemals durch alltägliche Kleinbühnenkunst überwuchert werden. Da wir aber nicht glauben können, daß die frühere Art der Darbietungen heute zur Wirkungslosigkeit verurteilt sei, so hoffen wir auf die Zukunft und eine neue, uns besser gefallende »Bulama«.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 82 (April 1928).

(Nr 81 siehe Bbl. 1928, Nr 85.)

Adreßbuch. — Einwohnerbuch. Kr. Striegau . . . [Jg.] (1:) 1928. VII, 220 S. 8° Riegitz: F. R. Kleinjung. (6.50) (Jährl.) (ZA 10 354.)

Die Aktiengesellschaften im Bezirk Dresden. (1:) 1928. 158 S. 8° Dresden-A.: Gebr. Arnold. (Jährl.) (ZA 10 244.)

Die ärztliche Allgemeinpraxis. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 4 S. 4° Leipzig S 3, Bayer. Str. 125 C: Verband d. prakt. Ärzte Deutschlands (E. B.). (Monatl. —50.) (Mon.) (ZB 18 450.)

Baltischer Almanach. Jg. 1: 1928. 128 S. 8° Danzig, Pfefferstadt 1: Danziger Zeitungsverlagsgef. 1.50 Danz. G. (Jährl.) (ZA 10 363.)

Archiv für Jurrecht. Bd 1: 1928. S. 1. (Febr.) 104 S. 8° Berlin W 9, Linkstr. 23/24: Julius Springer. Jährl. 24.— (Jährl. 6 Arn.) (ZA 10 352.)

Der deutsche Auktionator. [Jg. 1:] 1928. Nr 1. (März.) 18 S. 4° Berlin W 45, Olivaerpl. 41: Paul Wisbar. (Viertelj. 4.50.) (2mal mon.) (ZB 18 457.)

Der Bauernbund. Jg. 1: 1927/28. S. 1. (Dez.) 50 S. 4° Buenos Aires, Calle 26 de Mayo 375: Administration »Der Bauernbund«. (Mon.) (ZB 18 475.)

Beiträge zur Geschichte der Geschlechter Bannier und Bannehr. [Jg. 1:] 1928. S. 1. 14 S. 8° Leipzig, Hospitalstr. 15 pt.: Degener & Co. S. 1: 1.—. (ZA 10 333.)

Religiöse Bestimmung. Jg. 1: 1928. S. 1. 108 S. 8° Stuttgart: Fr. Frommanns Verlag. (Jährl. 8.—.) (4mal jährl.) (ZA 10 376.)

Der Fechter. Jg. 1: 1928. Nr 1. (März.) 96 S. 8° München, Richard-Wagnerstr. 27: G. Lindner. Vierteljähr. 3.60. (Mon.) (ZA 10 329.)

Handel und Wandel. Jg. 1: 1928. S. 1. 24 S. 8° Leipzig: G. A. Gloeckner. Viertelj. 2.25. (2mal mon.) (ZA 10 340.)

Jahrbuch der mittleren Bibliotheksbeamten und -Angestellten Deutschlands. [Jg.] (1:) 1928. 90 S. 8° Wolfenbüttel: Beckners Verlag. 4.—. (Jährl.) (ZA 10 398.)

Jahrbuch der Genossenschaft der Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Wien. (Jg. 1:) 1928. 180 S. 8° Wien: Genossensch. d. Juweliere, Gold- und Silberschmiede; [lt. Mitteilg.: Wien VI, Gumpendorferstr. 87: Verl. Elbemühl.] 8.—. (Jährl.) (ZA 10 404.)

Akademische Korrespondenz. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 4 Bl. 4° Berlin-Charlottenburg 2, Kurfürstendamm 12: Deutsche Studentenschaft. (3w.) (ZB 18 325.)

Astrologische Kultur. [Jg. 1:] 1928. Jan./März. 50 S. 4° Großschönau i. S.: Artur Hodauf-Verl. (Jährl. 8.40.) (Mon.) (ZB 18 448.)

Forschungsinstitut für Wasserbau und Wasserkraft e. V., München. Mitteilungen. H. 1: 1928. V, 39 S. 4° München: R. Oldenbourg. 4.50. (Zw.) (ZB 18 468.)

Mitteilungen der sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft aus Verwaltung u. Unfallverhütung. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Febr.) 8 S. 4° Leipzig C 1, Weststr. 19 a: Sächs. Textil-Berufsgenossenschaft. (Zw.) (ZB 18 342.)

Nachrichtenblatt für Fischzucht und Fischerei. Bd 1: 1928. H. 1/2. (Jan./Febr.) 32 S. 8° Tetschen a. d. Elbe: Viktor Langhans. Jährl. 3.—. (Mon.) (ZA 10 332.)

Der nahe Osten. Jg. 1: 1928. H. 2. (Jan.) S. 13—24. 8° Berlin W 30, Mohstr. 22: Ring-Verlag. Einzelh. —.30. (2mal mon.) (ZA 10 302.)

Panoptikum. Jg. 1: 1928. H. 1. (März.) 16 S. 4° Leipzig W 31: Panoptikum-Verlag. Vierteljährl. 1.50. (Mon.) (ZB 18 470.)

Deutsch-österreich. Reporter. Jg. 1: 1927/28. Nr 1. (Dez.) 8 S. 2° S. Paulo, Brasil, R. Asdrubal Nascimento 6: Administration d. Deutsch-österreich. Reporter. (Viertelj.: Mitrl. 4.—.) (Wöch.) (ZC 0218.)

Ander's illust. Roman - Zeitung für's Wochenende. (Jg. 1: 1928.) Nr 1. 16 S. 8° Dresden: A. Ander. (Jede Nr —.18.) (Wöch.) (ZA 10 413.)

Der rote Schuhmacher. Jg. 1: 1928. Nr 1. (März.) 4, 4 S. 4° Moskau: Verlag d. R. G. J.; Auslieferung: Berlin: Führer-Verlag. (1 Nr —.10.) (Mon.) (ZB 18 465.)

Weltmarkenrechts-Ausschuß der International Law Association. Tätigkeitsbericht. [1:] 1927. 61 S. 8° Berlin: C. Heymann. 3.—. (Jährl.) (ZA 10 394.)

Norsk Tidsskrift for sprogvidenskap. Bind 1: 1928. 288 S. 4° Oslo: S. Aschehoug & Co. (Nr. 12.—.) (ZB 18 444.)

Der Lausitzer Turner. Jg. 1. 1928. Nr 3. (März.) 16 S. mit Abb. 4° Cottbus: Albert Heine Sortiment. Einzelnr —.50. (Mon.) (ZB 18 414.)

Wer weiß Bescheid. [Jg. 1:] 1928. Hg 1, Nr 1. (Jan.) 1 Bl. 8° Frankfurt a. M.: S. Bescheid. (12 Hgn.) (ZA 10 348.)

Wertschrift. Jg. 1: 1928. Hg 1. (März.) 56 S. 8° Göttingen: Deutscher Kurzschrift-Verlag. (Jährl. 4.—.) (Viertelj.) (ZA 10 375.)

Zeitschrift für individualpsychologische Pädagogik und Psychohygiene. Jg. 1: 1928. H. 1. (März.) 24 S. 8° Berlin D 27, Blumenstr. 22 I: A. Hoffmann's Berl. G. m. b. H. (Jährl. 4.—.) (Mon.) (ZA 10 338.)

Schweizerische Zeitschrift für Textil-Handel und -Industrie. [Jg. 1.] 1928. Nr 1/2. (Jan./Febr.) 24 S. mit Abb. 4° Bern: R. J. Wyß Erben. Jährl. Fr. 12.—; halbj. 7.—. (Mon.) (ZB 18 430.)

Zugmaschine & Auto. [Jg. 1.] 1928. H. 1. (März.) 24 S. mit Abb. 4° Berlin W 62, Kalkreuthstr. 13: Georg Falkenthal. Viertelj. 1.—; Einzelh. —.50. (Mon.) (ZB 18 432.)

Baustein-Verlag G. m. b. H., Leipzig C 1. Die Liquidation ist beendet. Henning Faber ist als Liquidator ausgeschieden. Zum Geschäftsf. wurde Eugen Michel bestellt. Adresse: Stöttericher Str. 18. Verlags- u. Versandbuchh. Begr. 1/1. 1924. (☞ 61045. — ☞ 13060.)

Bloch, Karl, Berlin SW 68. Der Mittinh. Karl Bloch ist 22/IV. 1928 verstorben. [B. 102.]

Borngold, Otto, Leipzig C 1. Adresse jetzt: C 1, Talstr. 13. [Dir.]

Bücher-Kabinett (R. Koffler), Berlin-Salensee. Adresse jetzt: W 30, Rosenheimer Str. 21. [Dir.]

Büch, Hofbuchhandlung, Luxemburg, Paradeplatz. Sort.-Buchh. Begr. 1802. (☞ Köln 115 237.) Inh.: Putty Schneider. Leipziger Komm.: w. Koehler.

Chun, Carl, Inh. Bernh. Fahrig, Berlin W 35. Leipziger Komm. jetzt: at. Fr. Foerster. [B. 100.]

Cohen, Friedrich, Bonn. Verlagsbuchh., Buchh. u. Antiq. Dem Hans Ferdinand Schulz wurde Ges.-Prokura erteilt. [B. 102.]

Dorotheenstädtische Buchhandlung, Reise- u. Versandbuchhandlung (Inhaber Otto Boll), Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19. Spez.: Reisewerke u. Autoliteratur. Begr. 1/IV. 1928. (☞ D 1 Norden 6024—27. — ☞ 123197.) Leipziger Komm.: Koehler.

Expedition der Europäischen Modenzeitung Klemm & Weiß, Dresden-N. 6, ging an Rudolf Lehmann über. [H. 11/IV. 1928.]

Gremm, Johann, Mannheim S 2. 3., hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Hagerup, S., Sortiment, u. S. Hagerups Forlag, Altielseskab, Kopenhagen. *Direktor Eiler S. Hagerup ist verstorben. [B. 104.]

Hanstaengl's Nachfolger, Berlin SW 68. Adresse jetzt: SW 68, Alte Jakobstr. 20/22. [Dir.]

Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg (Breisgau). Direktor Julius Hansen u. Dr. Theophil Herder-Dorneich wurden zu weiteren stellvert. Geschäftsf. bestellt. [H. 12/IV. 1928.]

Hofbuchhandlung Büch, Luxemburg, ging an Putty Schneider über. Firma lautet künftig Büch, Hofbuchhandlung. [Dir.]

Internationaler Arbeiter Verlag G. m. b. H., Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28. Verlag. Begr. 10/XII. 1927. (☞ Kupfergraben 5991. — ☞ Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten, Berlin S 14, Konto Nr. 7979. — ☞ 151062.) Geschäftsf.: Paul Werker. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrags oder Postnachnahme. — Komm.: Berlin, S. W. Gesell, NW 40. Leipziger Komm.: a. D. Klemm.

Kloß, Werner, Zittau. Leipziger Komm. jetzt: a. Goldmar. [B. 100.]

Kanger, Dr. Robert, Budapest VI, Andrássy-ut 58. Sortimentsbuchh., Antiq., Bilderbuchverlag. Spez.: Jugendschriften. Begr. 1896. Empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen. Angebote aus den Gebieten des Bilderbuchverlages sind direkt erwünscht. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

Leichter, Gottlieb, Wien IV. ☞ jetzt: A 30656. ☞ 81723. [Dir.]

Loebich, Ernst, Buchhandlung, Pforzheim (Baden), Kronprinzenstr. 19. Begr. 15/X. 1925. (☞ 4795. — ☞ Carl Schmitt & Co., Pforzheim. — ☞ Karlsruhe [Baden] 25035.) Inh.: Ernst Loebich u. Toni Zeller. w.

Reinhold, E. C., & Söhne G. m. b. H., Dresden-N. Dem Bevollm. Ernst Reinhold wurde Prokura erteilt. [B. 102.]

Meyer's Buchdruckerei, S., Abteilung Verlag, Halberstadt. Der pers. haft. Gesellschafter Dr. rer. pol. Julius Blach ist 25/IV. 1928 verstorben. [Dir.]

Nochstadt-Buchhandlung, Heinrich Meyer, Hannover. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 102.]

Peters, Otto, Leipzig C 1. Der Sitz der Firma wurde nach Berlin W 9, Potsdamer Str. 125 verlegt. Verlagsbuchh. Seit 1886. Begr. 1/IX. 1879. (☞ Lüchow 7878. — ☞ Deutsche Bank, Dep.-Kasse C, Berlin. — ☞ 20365 [Otto Peters Verlag].) Inh.: Kurt Peters. Leipziger Komm.: a. Herbig. [Dir.]

Poppe, Karl Max, Leipzig C 1. Die Firma Buchhandlung Gustav Fock, Ges. m. beschr. Haftung, trat 1/IV. 1928 als Gesellschafter ein. Adresse jetzt: C 1, Markgrafenstr. 4 II. Der Leipziger Komm. wurde aufgegeben. [Dir.]

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des D.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☞ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — ☞ = Bankkonto. — ☞ = Postfachkonto. — † = Mitglied der DAB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

30. April bis 5. Mai 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 102.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

Krampen, Otto, Duisburg-Ruhrort. Das Ausgleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 103.]

Bader, Oskar, Großdeutscher Verlag, Weixenburg (Bayern). Der Sitz der Firma wurde nach Gnoßheim b. Würzburg verlegt. [Dir.]



- † Richter, Otto, Bad Schandau. Buchhandlung. Gegr. 15/V. 1924. (☉ Stadtbank, Bad Schandau. — ☉ Dresden 13003.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- † St. Otto-Verlag G. m. b. H., Bamberg, Lange Str. 22/24. Versandbuchhandlung. Gegr. 17/XI. 1922. (☉ 1501—1503. — ZN.: Ottoverlag. — ☉ Bayer. Staatsbank, Bamberg; Städt. Sparkasse, Bamberg; Diskontogesellschaft, Nürnberg. — ☉ Nürnberg 19620.) Geschäftsf.: Georg Reigner. Leipziger Komm.: w. Goldmar.
- † Schreiber, Guido, Barmen, Schuchardtstr. 11. Buchhandlung u. Antiq. Gegr. 14/IV. 1928. (☉ 3110. — ☉ Städtische Sparkasse, Barmen. — ☉ Köln 66715.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- Simmel & Co., Leipzig 61, ging käuflich ohne Pass. an Walter Jaensch u. Walter Rudolf Sorgenfrey über. Den Dr. Adalbert Liebster u. Fritz Franke wurde Einzel-Prokura erteilt. Adresse jetzt: Kopsstr. 5/7. [B. 103.]
- Speidel & Wurzel, Zürich VI, veränderte sich in Ernst Wurzel vorm. Speidel & Wurzel. [B. 101.]
- † Steintor-Buchhandlung Artur Simonsohn, Halle (Saale), Schlieffach 303, Gr. Steinstr. 54/55. Spez.: Schöngestirte Literatur, Medizin. Gegr. März 1917. (☉ 29491. — ☉ L. Schönlicht, Halle. — ☉ Leipzig 80 811.) Leipziger Komm.: w. Brauns.
- Sternberger, Albert, Bad Nauheim. Leipziger Komm.: Kitter. [B. 103.]
- Stich, Ferdinand, Kapstadt (Südafrika). Adresse des Zweiggeschäftes in Johannesburg: Loveday Str. 62. ZN.: Ferd. Stich. [Dir.]
- Uhlmann, Otto, Verlag, Berlin SW 61. Leipziger Komm. jetzt: Kitter.
- Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H., Berlin W 35. Der Geschäftsf. Direktor Gustav Braunbeck ist 29/IV. 1928 verstorben. [B. 102.]
- Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H., Berlin SW 61. Leipziger Komm. jetzt: Kitter. [Dir.]
- † Wurzel, Ernst, vorm. Speidel & Wurzel, Zürich VI, Tannenstr. 17. Akad.-polytechn. Buchh., Antiq. Seit 2/I. 1892. Gegr. 1864. (☉ VIII 178.) Inh.: Ernst Wurzel, f. 1/X. 1913. — Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger; Berlin, Berl. Kommissions-Buchhdlg., Paris, Agence generale de Libr. et de Publ. Leipziger Komm.: & a. w. R. Hoffmann.

bestreben war es, die Druckerei auszubauen, die den Hauptzweig des Geschäftes bildet und in der heutigen, für den Buchhandel schwierigen Zeit der Buchhandlung den Rückhalt gibt.

Die Auslandsabteilung des Börsenvereins bittet um Bekanntgabe englisch geschriebener und im Inland erschienener Bücher über Deutschland, die geeignet sind, der englischen heranwachsenden Jugend ein zutreffendes Bild über Deutschland zu geben.

Die Vereinigung des katholischen Buchhandels hielt zu Kantate in Leipzig ihre 18. Hauptversammlung ab, nachdem sie im vorigen Jahre die Trennung in eine Verleger- und in eine Sortimenterkammer vorgenommen hatte. Zum ersten Vorsitzenden der Vereinigung, zugleich zum Vorsitzenden der Verlegerkammer wurde Herr Dr. Eduard Hüffer (Aschendorff), Münster, gewählt, zum 2. Vorsitzenden und zum Vorsitzenden der Sortimenterkammer Herr Fritz Kerle, M.-Gladbach, zum Kassierer Herr M. Seib, Augsburg. Weiter gehören dem Vorstand an von Verlegerseite die Herren: Dr. Herder-Dorneich, Freiburg i. Br., Carl Pape (Junfermann), Paderborn, Dr. Fritz Pustet, Regensburg, Direktor Teschenmacher (Kösel & Pustet), München; von Sortimenterseite die Herren: B. Kusner (Müller & Seiffert), Breslau, Direktor A. Kremer (Herdersche Buchhandlung), München, Dr. Heinrich Schöningh-Münster i. W.

Die bisherigen langjährigen Vorsitzenden Geheimrat Fr. Pustet, Regensburg, und Geheimrat Dr. Herder, Freiburg i. Br., wurden zu Ehrenmitgliedern des Vorstandes ernannt. Beschlossen wurde u. a. die Anstellung eines Geschäftsführers.

Wiederzulassung der Zeitschrift »Deutsche Wehr« im besetzten Gebiet. — Auf Antrag des Reichskommissars hat die Rheinlandkommission am 25. April 1928 beschlossen, die an Stelle des Deutschen Offizierblatts erscheinende Zeitschrift »Deutsche Wehr« (Zeitschrift für Heer und Flotte, früher »Deutsches Offizierblatt«) im besetzten Gebiet zur Verbreitung wieder zuzulassen.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 8. Mai 1928		am 9. Mai 1928	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,381	20,421	20,376	20,416
Holland 100 Guld.	168,43	168,77	168,43	168,77
Buen. Aires (Pap.-Pel.) 1 Peso	1,785	1,789	1,785	1,789
Celo 100 Kr.	111,82	112,04	111,81	112,03
Kopenhagen 100 Kr.	112,04	112,26	112,01	112,23
Stockholm 100 Kr.	112,01	112,23	111,99	112,21
New York 1 \$	4,1755	4,1835	4,1706	4,1804
Belgien 100 Belga	58,31	58,43	58,295	58,415
Italien 100 Lire	22,00	22,04	21,995	22,035
Paris 100 Frs.	16,43	16,47	16,43	16,47
Schweiz 100 Frs.	80,46	80,62	80,47	80,63
Spanien 100 Pesetas	70,40	70,54	70,05	70,19
Rio de Janeiro . 1 Milreis	0,5028	0,5048	0,5028	0,5048
Japan 1 Yen	1,948	1,952	1,918	1,922
Brag 100 Kr.	12,375	12,395	12,377	12,397
Helsingfors . . . 100 Finn.	10,51	10,53	10,51	10,53
Lissabon 100 Escuto	17,98	18,02	17,98	18,02
Sofia 100 Lema	3,017	3,023	3,017	3,023
Jugoslawien . . . 100 Dinar	7,358	7,372	7,36	7,364
Wien 100 Schill.	58,76	58,88	58,76	58,88
Budapest 100 Pengö	72,94	73,08	72,94	73,08
Danzig 100 Guld.	81,48	81,64	81,43	81,59
Konstantinopel . 1 türk. L	2,128	2,132	2,128	2,132
Athen 100 Drachm.	5,425	5,435	5,425	5,435
Kairo 1 ägypt. L	20,905	20,945	—	—
Bukarest 100 Lei	2,584	2,596	—	—
Warschau 100 Zloty	46,775	46,975	—	—
Riga 100 Lats	80,73	81,07	—	—
Reval 100 Estn. M.	111,85	112,35	—	—
Kowno 100 Litas	41,535	41,715	—	—

Personalnachrichten.

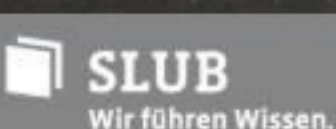
Jubiläum. — Herr Friedrich Mager, Handelsbevollmächtigter der Firma Koehler & Goldmar A.-G. & Co., Abteilung Kataloge, in Leipzig, beging am 2. Mai das 25jährige Dienstjubiläum. Der Jubilar, in dessen Händen die Redaktion des Barfortiments-Lager-Katalogs liegt, wurde für seine wertvollen Dienste durch Anerkennung und Überreichung von Geschenken seitens der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter geehrt.

Kleine Mitteilungen

Jubiläum. — Die Firma Julius Scheidling in Pafewalk besteht am 10. Mai 100 Jahre, gleichzeitig ist sie 100 Jahre im Besitz der Familie Scheidling. Am 10. Mai 1828 erwarb der Buchbinder Johann Ludwig Scheidling das Bürgerrecht der Stadt Pafewalk. Wahrscheinlich betrieb er anfänglich nur das Buchbinderhandwerk, denn ein Schriftstück vom 30. Oktober 1837 gibt ihm vorerst folgende Erlaubnis: »Dem Buchbinder Johann Ludwig Scheidling zu Pafewalk wird auf Grund des Rescripts der Königl. Ministerien der Finanzen, des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten und des Innern und der Polizei vom 11. August c. hierdurch die Erlaubnis erteilt in Pafewalk mit Wibelu, Schul-, Gefang- und Gebetbüchern zu handeln, unter der Bedingung, die bestehenden und künftig etwa noch erscheinenden allgemeinen gewerbepolizeilichen Vorschriften, insbesondere die Konzur-Verordnungen genau zu befolgen und sich alles Verkehrs mit Büchern oder Drucksachen, welche nicht in die Kategorie der angeführten gehören, bei nachdrücklicher Strafe gänzlich zu enthalten.« Nach mündlichen Berichten steht aber fest, daß J. L. Scheidling Buchhändler gewesen ist, auch besaß er eine Leihbibliothek. Nebenbei führte er auf einer kleinen hölzernen Handpresse Drucksachen aus. Mit einer selbstgebauten Liniermaschine (auch selbst erdacht) konnten einfache Miniaturen hergestellt werden. Im Jahre 1872 ging das Geschäft in die Hände des ältesten Sohnes: Julius Scheidling — Vaters des jetzigen Inhabers — über. Dieser erweiterte die Buchbinder- und das Papiergeschäft, und führte seine Vordersachen ein. Die Leihbibliothek ließ er eingehen. Für die Druckerei kaufte er eine Liberty-Presse, eine damals sehr beliebte Diegeldruckpresse, und machte dadurch diesen Zweig des Geschäfts leistungsfähiger.

Im Jahre 1901 wurde der älteste Sohn und heute Besitzer, Herr Julius Scheidling, Nachfolger des Vaters. Sein Haupt-

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschlieffach 27475.



Scherzrätsel 10



Das Kind spricht:

Mein lieber Onkel Büchermann,
ich brauch ein neues Buch,
da schau ich mir die Bilder an,
zu lesen ich versuch'.
Das Buch, es heißet K... u... Z...",
ein jeder es bewundert.
Bestell bei der Gelegenheit,
ich rat dir's gut, gleich hundert!

DAS NEUESTE VON A. TH. SONNLEITNER

**DIE HEGERKINDER
IM GAMSGBIRGE**

Ⓩ

Lösung
einsetzen
im Ⓩ

Kein Bestellzwang!

Auf Wiederlösen!

DEUTSCHER VERLAG FÜR JUGEND UND VOLK

Die Reichssteuern und ihre Tarife in Übersichten und Tabellen

von Dipl.-Rfm. Dipl.-Hdsk. Dr. K. Berger
und Dipl.-Rfm. S. Lubowski

Urteil der Deutschen Klempnerzeitung:

„Was jeder Gewerbetreibende von Steuerangelegenheiten wissen muß, ist in diesen Ausführungen

kurz, anschaulich, übersichtlich
dargestellt.

Dem schon lange bestehenden Bedürfnis nach einer gemeinverständlichen Übersicht all der steuerrechtlichen Bestimmungen, die jeder Gewerbetreibende beachten muß, um nicht bei der Veranlagung benachteiligt zu werden, ist damit abgeholfen.“

Preis Rm. 2.—

Bar 35% und 11/10

Auslieferung durch Otto Klemm, Leipzig

Berlin W 50
Ansbacher Straße 9

Ⓩ

„Adrut“-Verlag
Berger & Lubowski

Die 2. Auflage

erschien soeben von

Neuzeitlicher Religionsunterricht

Handreichung evangelischer Jugenderziehung

von

Schulrat D. Otto Eberhard

Zweite, erweiterte Auflage

Preis: Halbleinen Rm. 5.85

Jeder moderne Lehrer, insbesondere Religionslehrer, wird sich mit diesem Werk auseinandersetzen müssen. Der Name des Verfassers, der zu den führenden Religionspädagogen der Gegenwart zählt, ist der gesamten Lehrerschaft bekannt. Für dieses Buch lohnt es sich, daß Sie sich besonders dafür einsetzen.

Ⓩ

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

Am 14. Mai gelangt zur Ausgabe:

Robert Dangers
DIE REMBRANDT-FÄLSCHUNGEN

Kritische Untersuchungen über
das Rembrandtsche Gemäldewerk

Mit 9 Bildtafeln

Feiner Pappband 5 Reichsmark

Rembrandt-

Diese Untersuchungen des Hamburger Kunsthistorikers Dr. Robert Dangers zeitigten vollkommen neue Ergebnisse für den Gang der Forschung, wie sie seit mehr als 20 Jahren auf diesem Gebiete nicht gebracht worden sind.

Judith Leyster.

Im Jahre 1893 wurde in London ein sensationeller Bildfälscher-Prozess geführt; dabei entdeckte man die geniale, holländische Malerin

Tutanchamun

Diese, eine gleichaltrige Zeitgenossin Rembrandts, war sowohl eine Schülerin von Frans Hals als auch von Rembrandt und lebte wie dieser in Amsterdam. —

**physiognomischen
Reihungen.**

Es wird mit den vorliegenden Untersuchungen der Nachweis gebracht, dass man viele Bilder ihrer Hand zu „echten Rembrandts“ fälschte, weil ihre Kunst sich mit der Rembrandts messen kann. Dr. Dangers Darlegungen werden daher in der ganzen Welt berechtigtes, grosses Aufsehen erregen und gleichsam wie eine zweite Ausgrabung des wirken, denn die bisher wenig bekannte Künstlerin wird erst jetzt ins rechte Licht gerückt.

Ferner gibt das vorliegende Werk überraschende Aufklärungen über Rembrandt, und zwar nach der gänzlich neuen Methode der

Auch werden viele Stücke aus dem Rembrandtschen Gemäldewerk, als seinen Schülern und Zeitgenossen gehörig, ausgeschieden.

Für die Städte, deren Museen in den Untersuchungen besonders berücksichtigt sind, wurden wirksame Streifbänder für die Auslage hergestellt, so z. B. für Berlin, Dresden, Kassel usw.

Zur Unterstützung der buchhändlerischen Propaganda erfolgen Anzeigen und Besprechungen in Kunstzeitschriften und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Über einen diesen Textband ergänzenden grossen Abbildungsband mit über 300 Einzelbildern erscheint eine besondere Ankündigung.

Ⓜ

**Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel
Hannover**

Auslieferung nur durch: Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, Talstrasse 3